



Radverkehrsuntersuchung 100-Schlösser-Route & Radregion Münsterland Ergebnisbericht 2022



Inhalt

Abbildungen	2
Tabellen	2
Vorwort.....	3
Ausgangslage und Projekthintergrund	5
Methodik	7
Besucherzählung.....	7
Befragung.....	8
Radverkehrsaufkommen	11
Aufkommen im Untersuchungszeitraum und Besonderheiten.....	11
Zielgruppen, Struktur und Reiseverhalten	14
Verteilung der Nutzergruppen	14
Radfahren mit touristischem Motiv	14
Qualität der Infrastruktur.....	19
Wirtschaftsfaktor Radtourismus	24
Methodik	24
Ergebnisse.....	24
Ableitungen und Handlungsempfehlungen	27
Quellen und Literatur	33
Anlage: Factsheets je Zählstelle	34
Anlage: Fragebogen Gästebefragung	54

Abbildungen

Abbildung 1. Gliederung der Zielgruppen in der Gästebefragung.....	8
Abbildung 2. Zähl- und Befragungsstandorte an der 100-Schlösser-Route.....	9
Abbildung 3. Korrelation zwischen Niederschlagsmenge und Radverkehrsaufkommen im Münsterland	11
Abbildung 4. Korrelation zwischen Durchschnittstemperatur und Radverkehrsaufkommen im Münsterland.....	11
Abbildung 5. Jahresganglinie aller Zählstandorte kumuliert (Wetterdaten: Standort Münster).....	12
Abbildung 6. Mittlere Anzahl der an den Zählstandorten gezählten Radfahrerinnen und Radfahrer nach Abschnitten der 100-Schlösser-Route	12
Abbildung 7. Wichtige Faktoren neben dem Radfahren	16
Abbildung 8. Bedeutung von Qualitätskriterien und Bewertung für die Radregion Münsterland und die 100-Schlösser-Route	19
Abbildung 9. Ausgaben nach Bereichen (in %) und Nutzergruppen.....	25
Abbildung 10. Wirtschaftliche Kennzahlen zum Radtourismus in der Radregion Münsterland und auf der 100-Schlösser-Route	26

Tabellen

Tabelle 1. Zählstandorte und Abdeckung der vier Kurse der 100-Schlösser-Route	7
Tabelle 2. Standorte und Zeiträume der Befragungen vor Ort.....	8
Tabelle 3. Tagesausgaben und Wertschöpfung nach Nutzergruppen	24
Tabelle 4. Tagesausgaben durch Radgäste in der Radregion Münsterland im Vergleich zu weiteren Regionen.....	24
Tabelle 5. Bruttoumsatz (Rad-)Tourismus in der Radregion Münsterland im Vergleich zu weiteren Regionen.....	25

Vorwort

Radfahren ist im Münsterland ein Lebensgefühl. Zwischen Schlössern und Burgen führen rund 5.000 Kilometer beschilderte Radwege durch die münsterländer Parklandschaft. Vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten, malerischen Ortskernen, weiten Landschaften und zahlreichen Flüssen und Bächen wird es auf einer Radtour im Münsterland nie langweilig. Die unbestrittene Königin unter den Radrouten ist die 100-Schlösser-Route: Auf knapp 1.000 Kilometern bietet sie eine Kombination aus Ritterromantik, wunderschöner Natur und Gastfreundschaft.

Mit der Radverkehrsuntersuchung in der Radregion Münsterland und insbesondere auf der 100-Schlösser-Route machen wir uns auf den Weg, um das Erlebnis für Radfahrerinnen und Radfahrer nach ihren individuellen Bedürfnissen zu verbessern und damit auch die Umsätze und Wertschöpfung in der Region zu erhöhen. Im EFRE-Förderprojekt "Schlösser- und Burgenregion Münsterland" arbeitet der Münsterland e. V. zusammen mit den Kommunen und Kreisen der Region sowie den touristischen Betrieben und den Besitzerinnen und Besitzern der Schlösser und Burgen. Unser Ziel ist es, die zahlreichen kleinen und mittelständischen Tourismusbetriebe in der Region zu unterstützen und zur nachhaltigen und erfolgreichen Entwicklung des Radtourismus beizutragen – FÜR DAS GUTE LEBEN im Münsterland.



Michael Kösters
Generalbevollmächtigter
& Bereichsleitung Tourismus
Münsterland e. V.

RADTOURISMUS LOHNT

JÄHRLICHE WIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE DES RADTOURISMUS IN DER RADREGION MÜNSTERLAND



114,4 Mio. € Brutto-Umsatz

**53,9 Mio. € touristischer
Einkommensbeitrag**

**12,5 Mio. € Steueraufkommen
(Umsatzsteuer)**

Ausgangslage und Projekthintergrund

Der Münsterland e. V.

Der Münsterland e. V. fördert als Regionalmanagement-Organisation die Region in den Bereichen Tourismus, Kultur und Wirtschaft und versteht sich als Multiplikator für ein einheitliches Regionalmarketing. Der Tourismusbereich des Vereins vermarktet das Münsterland vor allem als Aktivregion für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Reiterinnen und Reiter, ergänzt durch das Thema Schlösser & Burgen. Der Verein hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die qualitative Entwicklung und somit die Wertschöpfung in der Tourismuswirtschaft zu stärken und die Ertragssituation der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu fördern. Ein vorrangiges Ziel ist die Erhaltung und Verbesserung der Qualität im Bereich Infrastruktur und Service der touristischen Akteurinnen und Akteure.

Die 100-Schlösser-Route

Abseits der verkehrsreichen Straßen führt die 100-Schlösser-Route auf einer Länge von rund 1.000 Kilometern durch die grüne Parklandschaft des Münsterlandes. Wiesen, Weiden und Wallhecken bestimmen das Bild der Landschaft. Mittendrin liegen die wahren Schätze des Münsterlandes: Mehr als 100 Schlösser, Burgen, Herrensitze und Gräftenhöfe mit ihren imposanten Schlossgärten und Parkanlagen künden von ehemals hochherrschaftlichen Zeiten.

Der ausgeschilderte Radweg kombiniert dabei urbane Lebensart und ländliche Gelassenheit. Eine Radtour auf der 100-Schlösser-Route ist immer auch eine Zeitreise durch die Geschichte und Baukultur im Münsterland. Jede Epoche hat hier ihre Spuren hinterlassen. Die 100-Schlösser-Route teilt sich auf vier Kurse mit unterschiedlichen Etappenlängen und Charakteristika auf:

- » Der **Nordkurs** führt von der ebenen Landschaft rund um Münster und dem nördlichen Münsterland bis in das hügelige Tecklenburger Land, dem Balkon des Münsterlandes. Traumhafte Naturerlebnisse, charmante historische Ortskerne und wunderschöne Panoramablicke machen den Reiz des Nordkurses aus. Nicht zu vergessen natürlich die zahlreichen Burgen und Schlösser – von beeindruckend bis wildromantisch.
- » Der **Westkurs** führt durch die grüne Landschaft des westlichen Münsterlandes, wo Bäche, Flüsse

und Seen immer wieder blaue Farbtupfer setzen. Unter dem weiten Horizont umgibt die münsterländer Parklandschaft und der Naturpark Hohe Mark wundervolle Schlösser und Burgen. Historische Bauwerke wie die Wasserburg Anholt und das Schloss Raesfeld gehören zu den schönsten im Münsterland.

- » Der **Südkurs** ist der kürzeste von vier Rundkursen. Südlich von Münster erheben sich imposante Schlösser und Burgen und geben Zeugnis großer Baukunst. Eingerahmt von wunderschönen Gärten und Parks verzaubern die historischen Bauwerke schon beim ersten Anblick. Auf dieser Erlebnis-Radtour durch die Geschichte liegen die Schlösser und Burgen teilweise nur wenige Kilometer auseinander.
- » Der **Ostkurs** der 100-Schlösser-Route führt von der Fahrradhauptstadt Münster durch das östliche Münsterland bis in das Tal der Lippe. Allgegenwärtig in der sanften Landschaft, insbesondere rund um die Pferdehauptstadt Warendorf, sind Pferde, Reiterinnen und Reiter. Sie bilden die Kulisse für charmante Schlösser und Burgen entlang des Radweges.

Ausgangslage

Die Schlösser und Burgen mit der sie umgebenden Münsterländer Parklandschaft sind ein herausragendes Identifikationsmerkmal, bedeutende touristische Attraktionen und Ausdruck einer besonderen Lebensqualität im Münsterland. Gerade durch sie und die sie verbindende 100-Schlösser-Route verfügt die Schlösser- und Burgenregion Münsterland über große touristische und damit auch Wertschöpfungspotenziale. Um die Umsätze bei den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu steigern, muss die Attraktivität dieser touristischen Angebote weiter verbessert werden.

Die gestiegenen Gästeanforderungen wie gute Erreichbarkeit, angemessene Zugänglichkeit und hoher Erlebniswert müssen besser als bisher erfüllt werden. Die Qualität und Attraktivität in den Bereichen der Schlösser und Burgen sowie der 100-Schlösser-Route sollen gesteigert werden.

Ziel ist die Erreichung höherer Umsätze im Zusammenhang mit dem Thema Schlösser und Burgen im

Ausgangslage und Projekthintergrund

Münsterland und mehr Wertschöpfung (Löhne, Einkommen, Gewinne) für die Region. Das touristische Profil und die Identität des Münsterlandes sollen gestärkt werden, um so zu einer erfolgreichen Regionalentwicklung beizutragen.

Im Rahmen der Radverkehrsuntersuchung sollen Marktforschungsdaten zur 100-Schlösser-Route und zur Radregion Münsterland erhoben werden, da zuverlässige und aktuelle Daten sowie die Kenntnis bedeutender Markttrends wichtige Entscheidungsgrundlagen sind, wenn es darum geht, Angebote zukunftsicher und zielgruppengerecht anzupassen oder dabei auch ganz neue Nutzungs- und Angebotsideen zu entwickeln.

Durch die gezielte Marktforschung sollen Informationsdefizite zu den Zielgruppen der Schlösser und Burgen sowie den Radtouristen, ihren Motiven und Bedürfnissen, dem Informations- und Besuchsverhalten der Gäste sowie ihrer Zufriedenheit erhoben werden.

Gesamtziel des Projekts

Im Rahmen der REGIONALE 2016 wurde durch den Münsterland e. V. gemeinsam mit seinen Partnerinnen und Partnern, den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der Stadt Münster, das Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland – Stärkung von KMU durch innovative touristische Infrastrukturen und Dienstleistungen“ eingereicht.

Als erster Baustein des Gesamtprojektes wurde unter Einbindung der Stakeholder ein Masterplan erarbei-

tet, der als Handlungsleitfaden für die Entwicklung und Umsetzung des Gesamtprojektes mit seinen Projektbausteinen fungiert.

Das Hauptziel des Gesamtprojektes „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ ist die Stärkung des Münsterlandes als Radregion durch die Weiterentwicklung und Qualifizierung des Premiumproduktes „100-Schlösser-Route“. So können die regionale Wirtschaft und insbesondere die oftmals klein- und mittelständisch geprägten Tourismusbetriebe gestärkt werden.

Dies soll durch die Erschließung zusätzlicher wirtschaftlicher Potenziale und die Steigerung der Wertschöpfung in der Tourismuswirtschaft der Region erreicht werden. Besonders wird eine Erhöhung der Wachstums- und Beschäftigungspotenziale von kleinen und mittleren Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette „Tourismus“ (Gastgewerbe, mittelständische Dienstleister, Handwerk, Handel, Verkehr/Logistik, Kultur- und Freizeiteinrichtungen inkl. Betrieben aus vor- und nachgelagerten Branchen) angestrebt.

Die Innovationsfähigkeit, Qualität und Servicebereitschaft der Betriebe in diesem Bereich soll ebenso verbessert werden wie das Fachkräfteangebot in der Tourismuswirtschaft durch neue Bildungs- und Qualifizierungsangebote. Zudem soll die Stärkung des Tourismus als „weicher Standortfaktor“ zur Attraktivitätssteigerung der Region etwa für Fachkräfte beitragen.



Kloster Bentlage, Rheine

Methodik

Die Radverkehrsuntersuchung ist die größte jemals in der Region durchgeführte Evaluation des touristischen Radverkehrs. Dabei soll einerseits eine Quantifizierung der Besuchsströme sowie deren räumlicher und zeitlicher Verteilung ermittelt werden. Andererseits sollen jedoch auch Erkenntnisse zur Zielgruppe der Radgäste, ihren Wünschen, Verhalten und ihrer Qualitätswahrnehmung erhoben werden. Hierfür umfasst die Methodik der Untersuchung sowohl eine Zählung als auch eine Befragung der Radgäste.

Besucherzählung

Einen Schwerpunkt der radtouristischen Untersuchung stellt eine umfassende Gästezählung dar. Durch diese wurden die Volumina der Nutzer der 100-Schlösser-Route erhoben. Darüber hinaus ist insbesondere die regionale und zeitliche Verteilung der Nutzung von großem Interesse.

Für die Messung kamen Radar-Zählgeräte an 20 Standorten entlang der 100-Schlösser-Route zum Einsatz, mithilfe derer passierende Radfahrerinnen und Radfahrer erfasst wurden. Die Geräte waren zwischen dem 25. November 2021 und dem 15. November 2022 durchgängig an ihren Standorten in Betrieb (stationäre Zählstellen). Sie erfassen sämtliche passierende Personen mit sekundengenauem Zeitstempel. Die eingesetzte Technik erlaubt eine Unterscheidung zwischen Radfahrenden und anderen Verkehrsteilnehmern. Weiterhin wird die Bewegungsrichtung der Passierenden aufgezeichnet.

Bei der Platzierung wurden verschiedene Prämissen für die Standortwahl herangezogen:

- » Die Standorte liegen auf der 100-Schlösser-Route.
- » Die Standorte sind möglichst gleichmäßig entlang des Radwegs verteilt.
- » An den Standorten bestehen relevante Radverkehrsvolumina, um ausreichend Daten zur Beobachtung von Schwankungen und eine hohe Vergleichbarkeit zwischen den Standorten zu gewährleisten.
- » An den Standorten wird ein erwartbar überdurchschnittlicher Anteil des Alltagsradverkehrs möglichst vermieden (keine Standorte nahe Schulen, Bahnhöfen etc.).
- » An den Standorten soll wenig oder kein Mischverkehr (Kfz, Wirtschaftsverkehr etc.) auftreten, um Verzerrungen der Daten zu vermeiden.

- » An den Standorten soll der Radweg möglichst in beiden Fahrtrichtungen genutzt werden. Die Zählgeräte können die jeweilige Fahrtrichtung unterscheiden.
- » Die Standorte liegen nicht an Aussichts- oder Rastplätzen o. ä., um ein Anhalten der Radfahrerinnen und Radfahrer und damit ggf. Mehrfachzählungen zu vermeiden.

Entsprechend dieser Kriterien wurden für die Untersuchung 20 Standorte gewählt, die sich auf den Nord- (N), West- (W), Süd- (S) und Ostkurs (O) der 100-Schlösser-Route verteilen. Ergänzend fließen die Daten von zwei weiteren bereits bestehenden Zählstellen in der Stadt Münster in die Untersuchung ein.

Durch Überschneidungen der Abschnitte ergibt sich für einige Standorte eine Abdeckung mehrerer Kurse (s. Tabelle 1). Der Streckenverlauf der 100-Schlösser-Route und die Lage der Zählstandorte sind auf Seite 9 dargestellt.

Standort	N	W	S	O
01 Havixbeck	✓		✓	
02 Münster			✓	✓
03 Telgte	✓			✓
04 Senden			✓	
05 Nordkirchen			✓	
06 Sendenhorst			✓	
07 Beckum				✓
08 Warendorf				✓
09 Oelde				✓
10 Steinfurt	✓			
11 Ibbenbüren	✓			
12 Sassenberg	✓			✓
13 Vreden		✓		
14 Coesfeld		✓		
15 Haltern am See		✓		
16 Velen		✓		
17 Isselburg		✓		
18 Rheine	✓			
19 Raesfeld		✓		
20 Wadersloh				✓

Tabelle 1. Zählstandorte und Abdeckung der vier Kurse der 100-Schlösser-Route
Quelle: absolutGPS 2023

Befragung

Ergänzend zu den quantitativen Erhebungen der Nutzung basieren zentrale Informationen zu den Nutzerinnen und Nutzern des Radwegs auf einer Befragung. Diese fand in der Nähe der Zählstandorte (siehe Seite 9) an jeweils mindestens zwei Befragungstagen statt. Die Befragungen vor Ort wurden im Zeitraum vom 6. Mai bis 18. September 2022 durchgeführt (siehe Tabelle 2). Dabei Es wurde jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr befragt. Die Durchführung der Befragungen fand vollständig mit eigenem Personal sowie teils Personal des Münsterland e. V. statt.

Bei der Befragung kam ein modular aufgebauter, digitaler Fragebogen zum Einsatz, sodass den Befragten jeweils nur die für sie relevanten Fragen gestellt wurden. Bei Reisegruppen wurde i. d. R. eine Person interviewt und die Gesamtgröße der Gruppe notiert. Durch die digitale Verfügbarkeit des Fragebogens war es Teilnehmenden möglich, die Beantwortung nach Abschluss der Tagesetappe durchzuführen. So spiegeln die erhobenen Daten einen klareren Gesamteindruck einzelner Etappen wieder als es in vergleichbaren Untersuchungen der Fall ist. Weiterhin konnten so auch Feedbacks an Tagen erhoben werden, an denen keine Befragung vor Ort stattfand. Ergänzend fand eine Bewerbung der Befragung durch relevante touristische Partnerinnen und Partner im Münsterland statt. So konnten Radfahrerinnen und Radfahrer während der Projektlaufzeit auch räumlich und zeitlich unabhängig von den Erhebungen vor Ort an der Befragung teilnehmen.

Im Fragebogen wurden die Befragten anhand mehrerer Filterfragen in die vier in Abbildung 1 dargestellten Zielgruppen untergliedert. Die Unterscheidung orientiert sich am Vorgehen in vergleichbaren Studien und erlaubt so eine Gegenüberstellung mit den Ergebnissen von bisher durchgeführten Radver-

kehrsanalysen. Die Ergebnisse der Befragung sind nach diesen Gruppen unterschieden.

Die erhobenen Daten wurden auf Plausibilität geprüft und bereinigt. Aufgrund der hohen Datenlage können aus den Befragungsdaten allgemeingültige Aussagen für die Radregion Münsterland und die 100-Schlösser-Route getroffen werden.

Standort	Befragungstage 2022
01 Havixbeck	6.5. (Fr), 1.7. (Fr), 27.7. (Mi)
02 Münster	7.5. (Sa), 2.7. (Sa), 28.7. (Do)
03 Telgte	8.5. (So), 3.7. (So), 3.8. (Mi)
04 Senden	17.6. (Fr), 12.7. (Fr) , 16.9. (Fr)
05 Nordkirchen	18.6. (Sa), 13.7. (Sa) , 17.9. (Sa)
06 Sendenhorst	19.6. (So), 14.7. (Sa) , 18.9. (So)
07 Beckum	20.5. (Fr), 7.7. (Do), 6.8. (Sa)
08 Warendorf	22.5. (So), 8.7. (Fr), 5.8. (Fr)
09 Oelde	21.5. (Sa), 9.7. (Sa), 20.7. (Mi)
10 Steinfurt	26.5. (Do) , 1.8. (Mo)
11 Ibbenbüren	27.5. (Fr), 19.7. (Di)
12 Sassenberg	2.8. (Di) , 10.9. (Sa)
13 Vreden	6.6. (Mo) , 20.7. (Mi)
14 Coesfeld	4.6. (Sa), 29.7. (Fr)
15 Haltern am See	12.6. (So), 31.7. (So)
16 Velen	5.6. (So), 28.7. (Do)
17 Isselburg	10.6. (Fr), 29.7. (Fr)
18 Rheine	28.5. (Sa), 19.7. (Di)
19 Raesfeld	11.6. (Sa), 30.7. (Sa)
20 Wadersloh	26.7. (Di) , 11.9. (So)

Tabelle 2. Standorte und Zeiträume der Befragungen vor Ort
Fettgedruckte Daten markieren Befragungstage an Feiertagen oder in den Sommerferien. Quelle: absolutGPS 2023

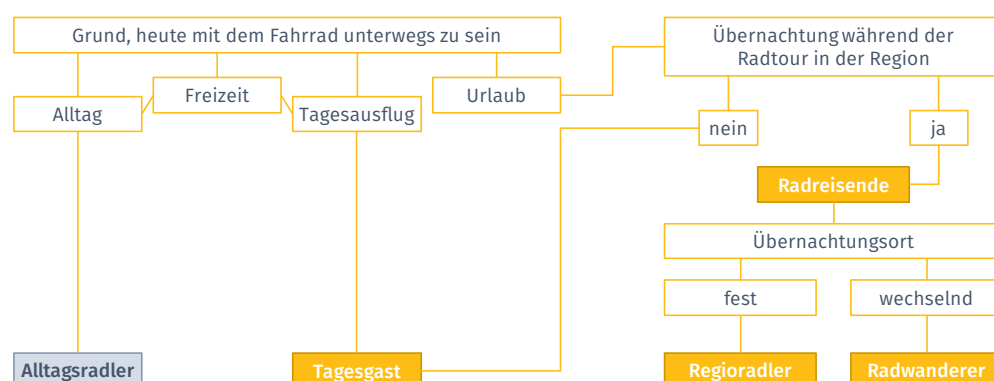


Abbildung 1. Gliederung der Zielgruppen in der Gästebefragung
Quelle: absolutGPS 2023
Hinweis: Tagesgäste können sowohl aus der Region stammen als auch von außerhalb angereist sein.

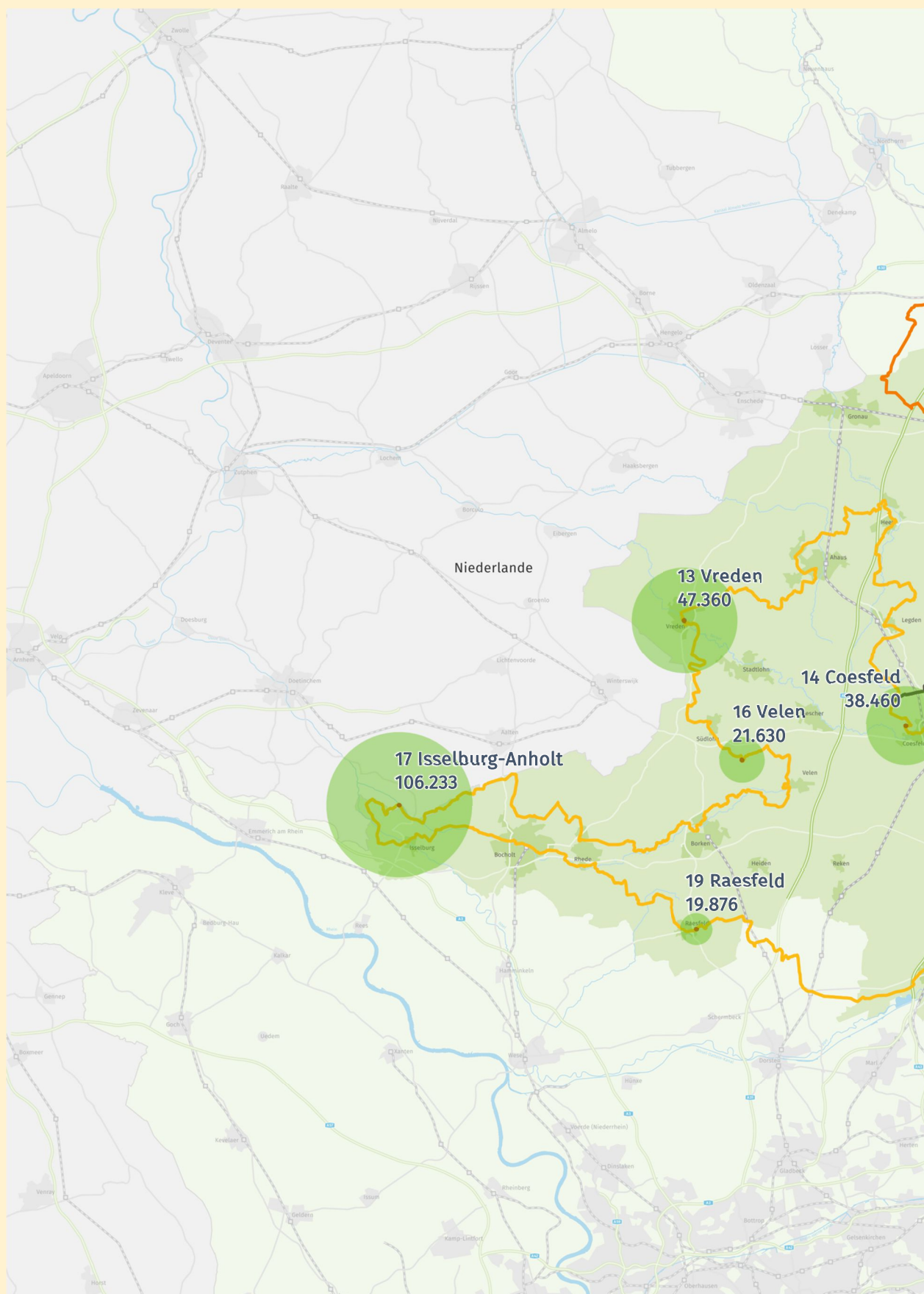
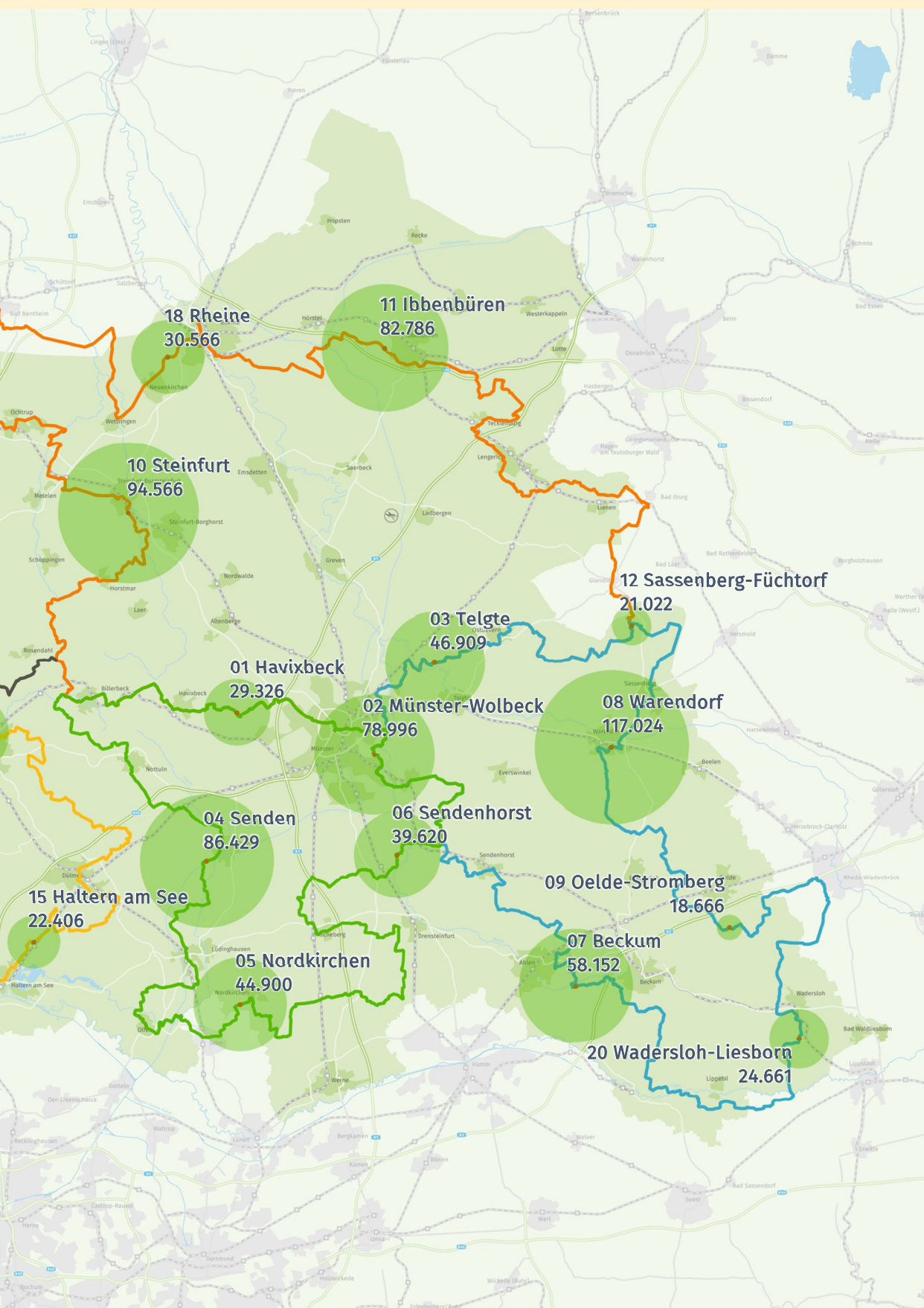


Abbildung 2. Zahl- und Befragungsstandorte an der 100-Schlösser-Route
mit Darstellung des gesamten Radverkehrsaufkommens je Standort im Zählzeitraum
Karte: Münsterland e. V./absolutGPS 2023

Methodik



Radverkehrsaufkommen

Aufkommen im Untersuchungszeitraum und Besonderheiten

An den 20 Zählstellen wurden im Untersuchungszeitraum zwischen November 2021 und November 2022 insgesamt 1.029.588 Radfahrerinnen und Radfahrer gezählt.

Zahlreiche Einflussfaktoren prägen die unterjährige Nutzung touristischer Radwege. Neben saisonalen Schwankungen durch Ferienzeiten, Feiertage und Wochenenden oder lokalen Ereignissen ist vor allem das Wetter ein Haupteinflussfaktor. Abbildung 3 zeigt die Korrelation zwischen Temperatur und Radverkehrsvolumen auf: Je wärmer es ist, desto mehr Radfahrerinnen und Radfahrer sind unterwegs. Bei sehr heißen Temperaturen nimmt das Aufkommen jedoch wieder etwas ab. Auch die Niederschlagsmenge beeinflusst die Motivation der Gäste: Je weniger Niederschlag, desto mehr Gäste sind auf dem Fahrrad unterwegs (vgl. Abbildung 3).

Die Ganglinien der Gästezählung sind in Abbildung 5 dargestellt. Ergänzend sind im unteren Bereich die Verlaufskurven der Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperaturen (orange) sowie die täglichen Niederschlagsmengen (blaue Balken) dargestellt.

FACTSHEETS JE STANDORT

Die Ergebnisse der Zählungen sind für jeden Standort in einem eigenen Factsheet zusammengestellt. Dieses enthält neben der Gesamtzahl der dort erfassten Radfahrerinnen und Radfahrer auch eine Verteilung nach Monaten und Wochentagen. Die Factsheets sind im Anhang beigelegt.

Im Abgleich der Temperaturkurven und Ganglinien zeigt sich eine hohe Überschneidung zwischen Tagestemperatur und Radverkehrsaufkommen. Bei extremen Tageshöchsttemperaturen von mehr als 30 °C fällt der Verkehr markant ab. Fahrten auf schattenfreien Abschnitten sind an diesen Tagen für Radfahrerinnen und Radfahrer erkennbar nicht angenehm. Einzelne kleine Regenperioden (z. B. 30. Juni, 20.–23. Juli oder 14.–19. September) in einer sonst trockenen Saison zeigen ebenfalls ihren Einfluss.

Der September war im Untersuchungszeitraum 2022 ein eher regenreicher Monat, was sich in einer deutlichen Reduktion der Nachfrage widerspiegelt. Gleiches gilt für Mitte Oktober, als Regen und niedrige Temperaturen das Radverkehrsaufkommen trübten. Anders hingegen Anfang und Ende Oktober: Außergewöhnlich hohe Temperaturen sorgen für einen Gästeteandrang, wie er sich auch in anderen Regionen beobachten ließ. So stellt der 30. Oktober 2022 den Tag mit dem höchsten gemessenen Radverkehrsaufkommen im Untersuchungszeitraum dar (8.917 gezählte Radfahrerinnen und Radfahrer an diesem Tag).

Die ungewöhnlich hohe Saisonalität zeigt sich auch beim Blick auf die monatlichen Anteile des Radverkehrsaufkommens. So entfällt die Hälfte des Radverkehrs auf die Monate Mai (11,7 %), Juni (12,9 %), Juli (12,6 %) und August (12,5 %). Auf die üblicherweise starken Monate September und Oktober hingegen entfallen je ca. neun Prozent des Radverkehrsaufkommens.

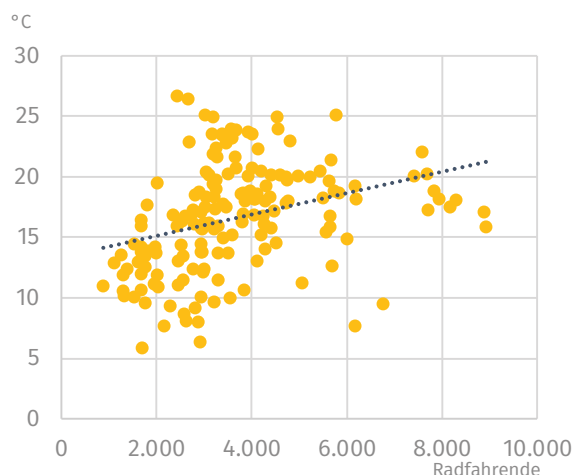


Abbildung 4. Korrelation zwischen Durchschnittstemperatur und Radverkehrsaufkommen im Münsterland
Quelle: absolutGPS 2023

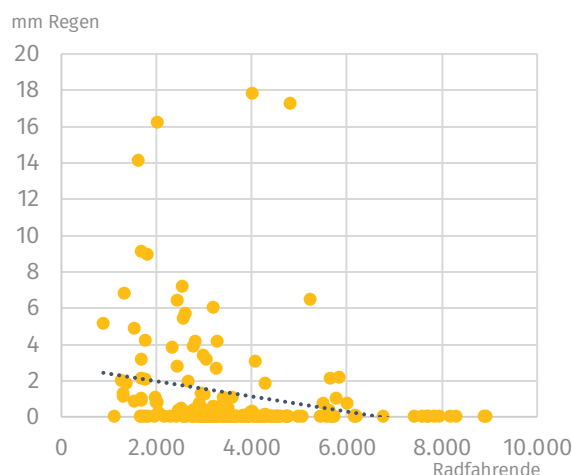


Abbildung 3. Korrelation zwischen Niederschlagsmenge und Radverkehrsaufkommen im Münsterland
Quelle: absolutGPS 2023

Radverkehrsaufkommen

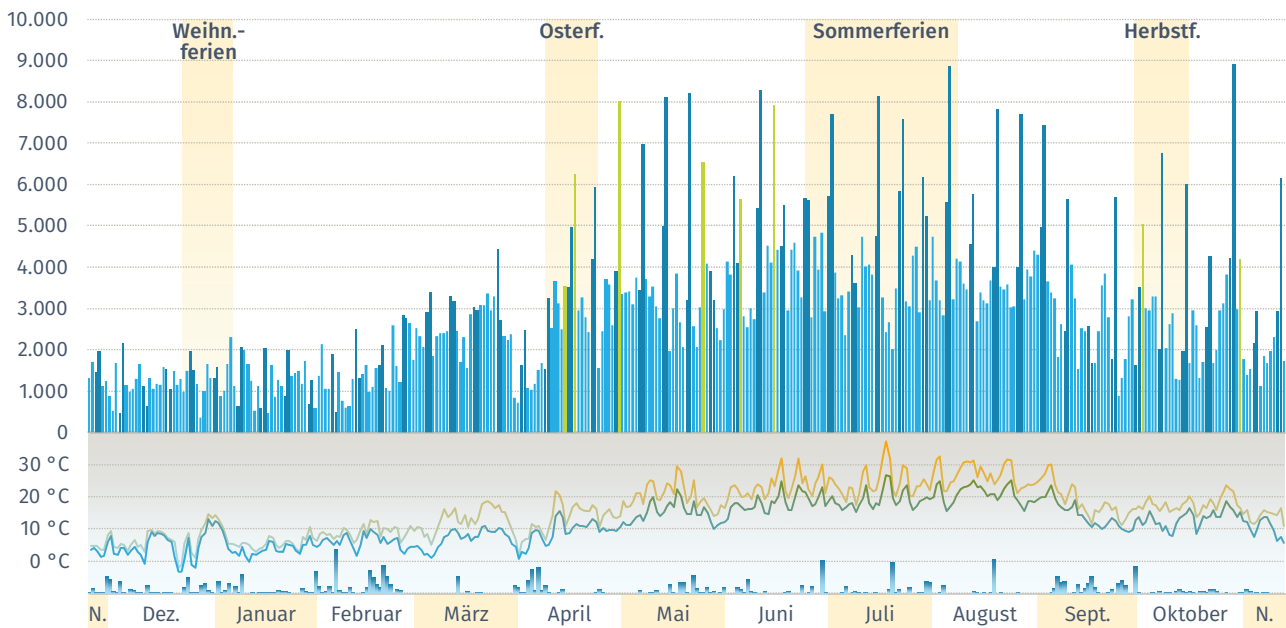


Abbildung 5. Jahresganglinie aller Zählstandorte kumuliert (Wetterdaten: Standort Münster)

Quelle: absolutGPS 2023. Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken saisonal relevante Feiertage (Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven im unteren Teil zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Auch geografisch gesehen ist das Gesamtvolumen der Radverkehrsnutzung nicht gleichmäßig verteilt. Vielmehr lassen sich über das gesamte Untersuchungsgebiet hinweg deutliche Abweichungen beobachten (s. Karte auf Seite 9). An den drei volumenstärksten Zählstandorten 17 Isselburg, 08 Warendorf und 10 Steinfurt wurde insgesamt ein knappes Drittel (30,8 %) aller Radfahrerinnen und Radfahrer auf der 100-Schlösser-Route gezählt – ebenso viele wie an den elf volumenschwächsten Standorten. Dabei zeichnet sich der Standort 10 Steinfurt durch ein überdurchschnittlich hohes Aufkommen an Alltagsradverkehr (43,9 %) aus. Ebenfalls hohe Alltagsanteile treten in Wadersloh (65,6 %), Velen (57,9 %) sowie Nordkirchen (53,5 %) auf. Dem gegenüber steht ein sehr hoher Anteil an Tagesausflüglern (62,3 %) am Standort 17 Isselburg, der in unmittelbarer Nähe zur deutsch-niederländischen Grenze liegt.

Darüber hinaus wird eine Ballung des Radverkehrs auf der 100-Schlösser-Route rund um die Stadt Münster deutlich. Auf die sechs Zählstellen im Umkreis von 20 Kilometern um Münster (Standorte 01-06) entfällt ebenfalls rund ein Drittel (31,7 %) des gesamten Radverkehrsaufkommens auf der 100-Schlösser-Route.

Die höchste Dichte an Burgen und Schlössern findet sich auf dem Südkurs der 100-Schlösser-Route (0,11 Burgen/Schlösser je Kilometer). Dies ist zugleich der

Abschnitt mit dem höchsten mittleren Gesamtvolumen über alle Zählstandorte entlang des Abschnitts. Das geringste mittlere Volumen wurde an den Zählstandorten auf dem Westkurs erhoben, auf dem jedoch zwischen den einzelnen Standorten sehr hohe Schwankungen auftreten. Die hohen Werte auf dem Nordkurs resultieren vor allem aus den volumenstarken Standorten 10 Steinfurt und 11 Ibbenbüren. Vor allem letztgenannter befindet sich im für den Bereich Rad sehr attraktiven Gebiet des Tecklenburger Landes.

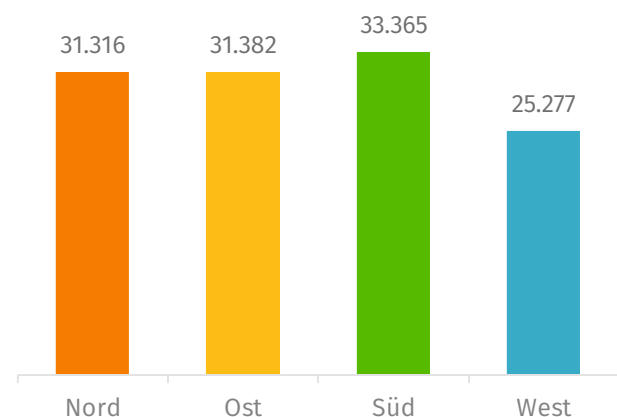
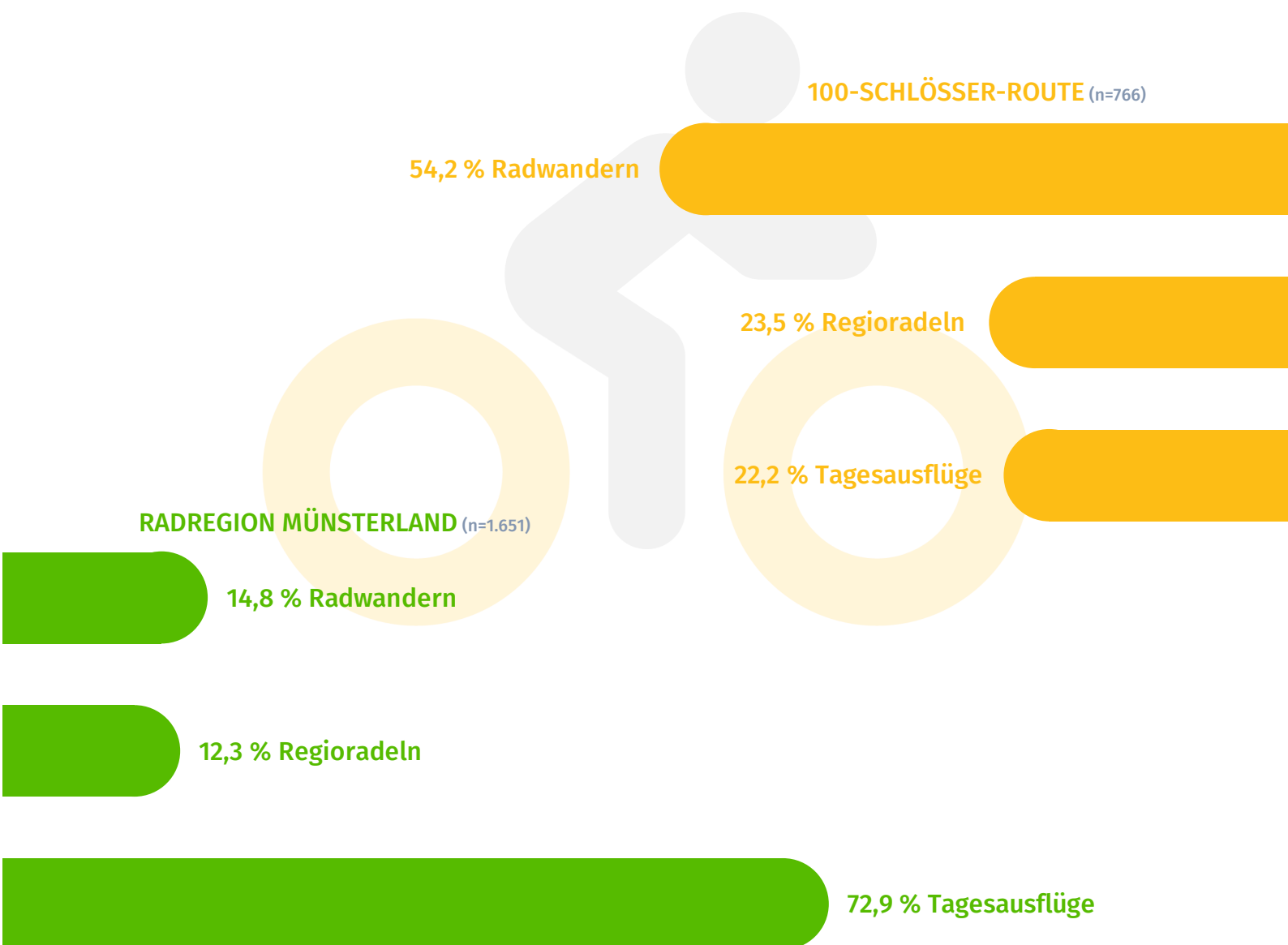


Abbildung 6. Mittlere Anzahl der an den Zählstandorten gezählten Radfahrerinnen und Radfahrer nach Abschnitten der 100-Schlösser-Route
Quelle: absolutGPS 2023

Die Werte umfassen alle gezählten Radfahrerinnen und Radfahrer inkl. Alltagsradverkehr im Zeitraum zwischen November 2021 und November 2022

TOURISTISCHE NUTZUNG

RADFAHREN AUF DER 100-SCHLÖSSER-ROUTE UND IN DER RADREGION MÜNSTERLAND



Zielgruppen, Struktur und Reiseverhalten

Verteilung der Nutzergruppen

Auf Basis des methodischen Ansatzes liegen für die Radregion Münsterland qualitative Daten von 3.397 Radfahrerinnen und Radfahrer vor, die in die Untersuchung einfließen. Der Anteil der Alltagsradfahrerinnen und -radfahrer, d. h. Personen mit Wohnsitz im Untersuchungsgebiet, die aus einem regelmäßigen, zu ihrer Alltagsroutine gehörenden Motiv in der Radregion Münsterland unterwegs waren, betrug 35,3 Prozent in der Stichprobenbefragung. 47,2 Prozent waren auf einem Tagesausflug. 17,5 Prozent waren als Radreisende unterwegs – darunter 8,0 Prozent Regioradlerinnen und Regioradler sowie 9,6 Prozent Radwanderinnen und Radwanderer. Hinsichtlich der Verteilung auf der 100-Schlösser-Route ergibt sich eine deutlich andere Verteilung: Hier sind 54,2

Prozent der Radfahrerinnen und Radfahrenden als Radwanderinnen und Radwanderer unterwegs. Mit 23,5 Prozent machen Regioradlerinnen und Regioradler die zweitgrößte Gruppe aus, gefolgt von Tagesausflüglern mit 22,2 Prozent.

In den nachfolgenden Abschnitten und Darstellungen werden zur Benennung der zentralen Nutzergruppen folgende Abkürzungen und Begriffe verwendet (vgl. auch die Darstellung der Methodik in Abbildung 1):

- » TA: Tagesausflügler
- » RR: Regioradlerinnen und Regioradler
- » RW: Radwanderinnen und Radwanderer

Radfahren mit touristischem Motiv

Neben den Alltagsnutzerinnen und -nutzern sind Radfahrerinnen und Radfahrer mit touristischen Motiven eine wesentliche Zielgruppe der Radinfrastruktur im Münsterland. Sie tragen zu einer zusätzlichen Wertschöpfung in der Region und damit auch zu einer Refinanzierung der Investitionen in Infrastruktur und Produktentwicklung bei.

Die 100-Schlösser-Route bietet auf den insgesamt ca. 1.000 Kilometer langen Abschnitten vielfältige Möglichkeiten, die Landschaft und insbesondere die zahlreichen Burgen und Schlösser der Region auf zwei Rädern zu entdecken. Wer also sind die Menschen, die dieses Angebot wahrnehmen?

Dazu werden die Radfahrerinnen und Radfahrer mit touristischen Motiven in der vorliegenden Studie so untergliedert:

- » Tagesausflügler (TA) – Gäste, die (außer wenn dort wohnhaft) nicht an der Route übernachten, und
- » Radreisende (RR/RW) – Gäste, die mindestens eine Übernachtung vor Ort verbringen.

Unter den Radreisenden sind die Regioradlerinnen und Regioradler (RR) diejenigen, die an einem festen Standort übernachten und von dort die Region erkunden. Man spricht deshalb zum Teil auch von „Sternradlerinnen und Sternradler“. Radwandergäste (RW) folgen den Etappen eines Radwegs Tag für Tag und wechseln daher die Unterkunft.

Die Radreiseanalyse des ADFC weist regelmäßig in etwa ein Verhältnis von etwa 70 Prozent Radwandergästen und 30 Prozent Regioradlerinnen und Regioradlern aus (zuletzt für 2021 66 % RW und 34 % RR). Auf der 100-Schlösser-Route sind mit einem Anteil von 54,3 Prozent unter diesen beiden Gruppen die Radwandergäste etwas geringer vertreten (s. Abbildung auf Seite 13).

DIE GÄSTE IM DETAIL

Detaillierte Ergebnisse zu Demografie, Reiseverhalten und Anforderungen finden sich in den Steckbriefen zu den drei touristisch relevanten Zielgruppen auf den Seiten 21 bis 23.

Demografie

Unter den Gästegruppen auf der 100-Schlösser-Route sind die Radwanderinnen und Radwanderer mit einem durchschnittlichen Alter von 58 Jahren die jüngste Gruppe. Regioradlerinnen und Regioradler sind im Mittel 63 Jahre alt, während die Tagesausflugsgäste im Schnitt 60 Jahre alt sind. **Der Altersschnitt liegt damit klar über dem deutschen Mittel, das der ADFC für 2021 mit 53 Jahren ausweist.**

Etwa 48 Prozent aller Radgäste auf der 100-Schlösser-Route sind Frauen – acht Prozent über dem Bundeschnitt laut ADFC. Auffällig hoch ist der Anteil mit 51,8 Prozent bei den Radwanderinnen und Radwanderern, bei den Regioradlerinnen und Regioradlern

ist er mit 38,9 Prozent der Stichprobe am geringsten. Unter den Tagesgästen sind 50,1 Prozent weiblich.

Mit 15 Prozent liegt der Anteil der Radurlaubsgäste aus dem Ausland für die 100-Schlösser-Route deutlich über dem Wert anderer deutscher Radregionen.

Nach Gruppen sind es 14 Prozent der Regioradlerinnen und Regioradler und gut 15 Prozent der Radwanderinnen und Radwanderer. Der höchste Anteil von Gästen aus dem Ausland tritt mit 18,2 Prozent bei den Tagesausflüglern auf. Primärer Quellmarkt sind die Niederlande (77,8 %), gefolgt von Belgien (16,7 %) und Frankreich (5,6 %).

Aufenthaltsdauer und Touren

Im Durchschnitt sind die Radreisenden auf der 100-Schlösser-Route 5,2 Tage vor Ort (RR: 5,8; RW: 4,9) – dieser Wert ist der Länge der 100-Schlösser-Route durchaus angemessen. Die Radwandergäste folgen den Etappen der Strecke jeden Tag – an durchschnittlich 4,8 der 4,9 Aufenthaltstage sind sie mit dem Rad unterwegs. Die Regioradlerinnen und Regioradler in der Radregion Münsterland nehmen ihren Aufenthalt entspannter: Sie sind nur durchschnittlich an 5,6 der 5,8 Aufenthaltstage auf Tour.

Von allen Radreisenden auf der 100-Schlösser-Route befahren 11,1 Prozent einen Kurs komplett, wohingegen der Großteil lediglich einzelne Abschnitte befährt. **Dabei sind die Regioradlerinnen und Regioradler im Schnitt für 4,4 Tagesetappen auf der 100-Schlösser-Route unterwegs, bei den Radwanderinnen und Radwanderern sind es 4,9 Tagesetappen.**

Mit durchschnittlich 69,2 Kilometern werden die längsten Tagesetappen auf der 100-Schlösser-Route von den Regioradlerinnen und Regioradlern zurückgelegt, gefolgt von den Radwanderinnen und Radwanderern mit 61,7 Kilometern. Die Tagesausflügler fahren im Schnitt 54,3 Kilometer pro Tag. Daraus ergibt sich ein **Durchschnittswert von 61,8 Kilometern für alle Radfahrerinnen und Radfahrer auf der 100-Schlösser-Route.** Auffällig ist dabei: **Die Radfahrerinnen und Radfahrer mit E-Bikes fahren mit durchschnittlich 59,7 Kilometern signifikant kürzere Tagesetappen als jene mit nicht motorisierten Rädern (64,4 km).** Hier zeigt sich, dass E-Bikes weniger als Unterstützung für das Bewältigen längerer Etappen, sondern vielmehr als Vehikel zu mehr Genuss bei der Tour genutzt werden. Für die Zielgruppe der Gäste mit E-Bikes spielen entsprechend Begleitangebote neben dem Radfahren eine besonders wichtige Rolle.

Begleitung und Fahrradtyp

Der Großteil aller touristischen Gäste auf der 100-Schlösser-Route fährt in Begleitung des Partners oder der Partnerin (TA: 89 %; RR: 79 %; RW: 73 %). Die nächsthäufigste Begleitung sind Freundinnen und Freunde, Bekannte oder Kolleginnen und Kollegen. Kinder und Jugendliche sind wie auch bundesweit unter allen Segmenten signifikant unterrepräsentiert. Die mittlere Gruppengröße liegt bei Tagesausflüglern bei 2,0 Personen. Regioradlerinnen und Regioradler sind mit 2,4 und Radwanderinnen und Radwanderer mit 2,6 Personen in vergleichsweise größeren Gruppen unterwegs.

Trekkingräder sind der vorherrschende Fahrzeugtyp unter allen Radgästen. Sie werden vom Großteil der Radwanderinnen und Radwanderer (79,5 %), Regioradlerinnen und Regioradler (86,1 %) sowie Tagesausflügler (90,9 %) genutzt. **Damit sind Trekkingräder auf der 100-Schlösser-Route deutlich weiter verbreitet als in der ADFC-Radreiseanalyse 2022 verzeichnet (57,9 % Anteil für das Radreisejahr 2021).** Neben den „sonstigen“ Fahrrädern werden besonders bei den Regioradlerinnen und Regioradlern auffällig oft Rennräder (5,6 %) verwendet. Bei den Radwanderinnen und Radwanderern sind sechs Prozent mit einem Mountainbike sowie 2,8 mit einem Gravelbike unterwegs.

Je etwa die Hälfte der Regioradlerinnen und Regioradler (52,8 %), Radwanderinnen und Radwanderer (54,2 %) und Tagesausflügler (58,8 %) fahren dabei mit einem E-Bike. Unter allen Gästen auf der 100-Schlösser-Route beträgt der Durchschnitt 54,9 Prozent. Er liegt damit signifikant über dem Bundestrend, wonach laut ADFC im Mittel 42 Prozent der Radreisenden Elektroräder nutzen. **Auch die Fahrradleihe liegt bei den Gästen der 100-Schlösser-Route mit 6,5 Prozent deutlich über dem Bundesschnitt (3,5 %).** Am höchsten ist der Anteil dabei mit 8,3 Prozent bei den Radwanderinnen und Radwanderern.

Reiseentscheidung Radregion Münsterland und 100-Schlösser-Route

Im Entscheidungsprozess des Reisegebiets und der Routenwahl spielen mehrere Kriterien eine Rolle. Beide wurden im Rahmen der Befragung näher beleuchtet. **Bei der Entscheidung für die Radregion Münsterland war für ein Fünftel (20,9 %; RW: 28 %; RR: 10 %; TA: 23 %) der Radfahrerinnen und Radfahrer die geografische Lage das ausschlaggebende Kriterium, gefolgt von der flachen Topografie (11 %).** Diese ist

vor allem für Radwanderinnen und Radwanderer besonders relevant (19 %). Weiterhin entschieden sich je etwa zehn Prozent der Gäste aufgrund der landschaftlichen Attraktivität oder der Ausrichtung als Radregion für das Münsterland.

Die Entscheidung für die in der Radregion Münsterland befahrene Route wurde bei je etwa einem Fünftel der touristisch motivierten Radfahrerinnen und Radfahrer aufgrund einer Empfehlung durch den Freundeskreis oder Bekannte (17,9 %; RW:14 %; RR:12 %; TA:27 %) oder wegen der ansprechenden Landschaften entlang der Strecke (26,8 %) getroffen. Vor allem für Radreisende (RW: 32 %; RR: 26 %) spielt die Landschaft dabei eine übergeordnete Rolle.

13 Prozent der Radfahrerinnen und Radfahrer wählten die befahrene Route, da ihnen diese in einer digitalen Plattform empfohlen wurde. Weitere wichtige Entscheidungsgründe waren die günstige Lage eines Start- bzw. Endpunktes (18,4 %), die attraktive Beschreibung der Route in einem Flyer oder im Internet (21,2 %), das interessante Thema der Route (18,5 %) oder die Routenlänge (12,1 %). Besonders bei mehrtätig reisenden Radfahrerinnen und Radfahrern gibt es hierbei teils deutliche Abweichungen. So beeinflusste das Angebot an Sehenswürdigkeiten entlang der Route 26 Prozent der Regioradlerinnen und Regioradler und 22 Prozent der Radwanderinnen und Radwanderer. Für beide Gruppen spielte die Empfehlung durch den Freundeskreis und Bekannte eine eher untergeordnete Rolle (RW: 14 %; RR: 11 %).

Information vor der Reise oder Tour

Zur Vorbereitung stehen heute digitale Informationsquellen für die meisten touristisch motivierten Radfahrerinnen und Radfahrer im Vordergrund. **Dabei sind besonders Apps/Navigationsplattformen für die Gäste auf der 100-Schlösser-Route relevant.** Diese werden von 51 Prozent der Radwanderinnen und Radwanderer und 41 Prozent der Regioradlerinnen und Regioradler genutzt.

Ebenfalls sehr relevant ist die Website muensterland.com (RW: 43 %; RR: 50 %). Dieser hohe Anteil an Nutzerinnen und Nutzern ist im Vergleich zu anderen Regionen eher unüblich. Er zeugt von einem hohen Informationswert und einer guten Auffindbarkeit der Inhalte. Weitere besonders relevante digitale Angebote sind digitale Karten wie Google Maps (RW: 40 %; RR: 46 %) sowie der Tourenplaner des Münsterlands (RW: 26 % RR: 36 %). Für 40 Prozent der Regioradlerinnen und Regioradler (RW: 14 %) bleiben analoge Medien wie Reiseführer wesentliche Informationsquellen vor der Reise. Bis auf wenige Ausnahmen gleicht das Informationsverhalten vor der Tour dem Bundesschnitt.

Orientierung während der Radtour

Ebenso wie im Bundesschnitt stellt die Beschilderung des Radwegs das wichtigste Medium zur Orientierung vor Ort dar. Sie wird von 37,4 Prozent der Radgäste mit touristischem Motiv genutzt. Dabei legen besonders die Radwanderinnen und Radwanderer (70 %) und Regioradlerinnen und Regioradler (50 %) großen Wert auf eine gute Beschilderung. Nur ein gutes Drittel der Tagesausflügler (33,4 %) folgt den Wegweisern.

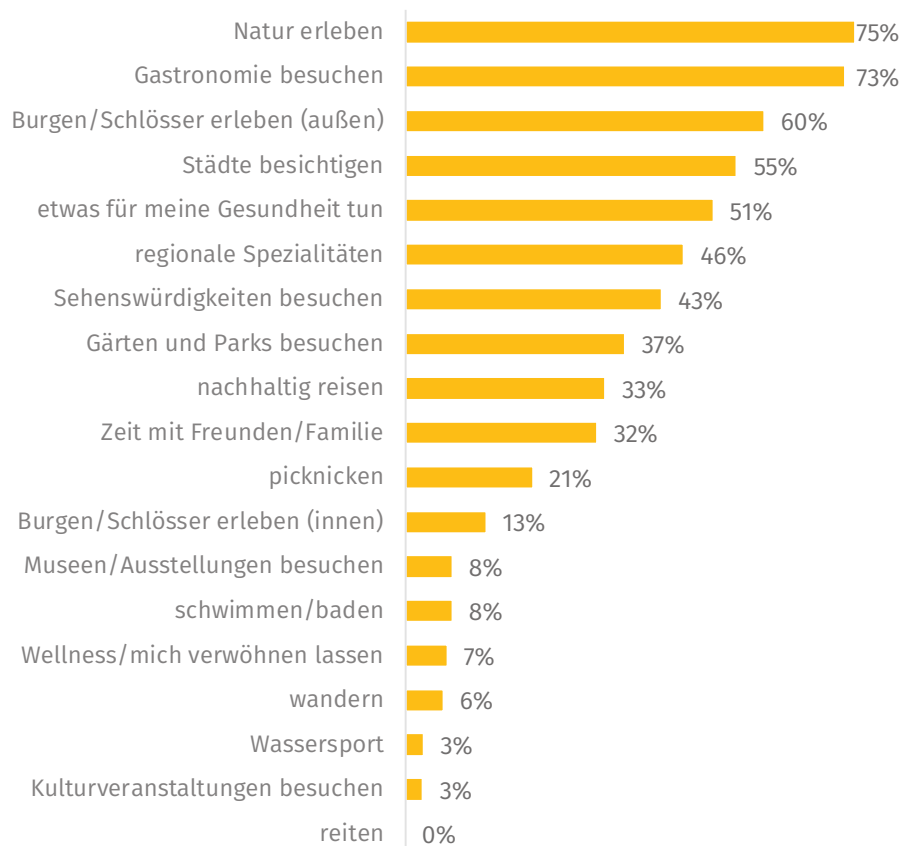


Abbildung 7. Wichtige Faktoren neben dem Radfahren
Quelle: absolutGPS 2023; n=1.651

Neben der Beschilderung haben für die Orientierung unterwegs inzwischen vor allem digitale Medien eine große Bedeutung. Ein Viertel der Radgäste nutzt GPS-Tracks (RW: 65 %, RR: 25 %; TA: 25 %), ein Drittel Apps und Navigationsplattformen (RW: 35 %, RR: 38 %; TA: 49 %). Dennoch bleiben auch analoge Angebote für die Orientierung relevant. Gedruckte Fahrradkarten haben für knapp 18 Prozent aller Gäste noch eine Bedeutung. Nicht überraschend sind es vor allem die Radwanderinnen und Radwanderer, die auf dieses Medium setzen (45,3 %).

Begleitangebote

Als besonderen Service steht Radfahrerinnen und Radfahrern auf der 100-Schlösser-Route das Angebot eines Gepäcktransports („Koffertaxi“) zur Verfügung. Bei Inanspruchnahme wird das Gepäck der Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem Nord- und Ostkurs täglich zum jeweils nächsten Etappenort transportiert. Dieses Angebot nahm ein Viertel (26,3 %) der Radwanderinnen und Radwanderer in Anspruch. 16,7 Prozent der Befragten kannte diesen Service nicht. Auch neben dem Radfahren legen die Gäste in der Radregion Münsterland Wert auf verschiedenste Angebote (s. Abbildung 7). Am wichtigsten ist dabei für drei Viertel der Radgäste (RW: 72 %; RR: 79 %) das bewusste Naturerlebnis, gefolgt vom Besuch gastronomischer Einrichtungen, der Besichtigung von Burgen und Schlössern (von außen) sowie von Städten.

Unterkunft

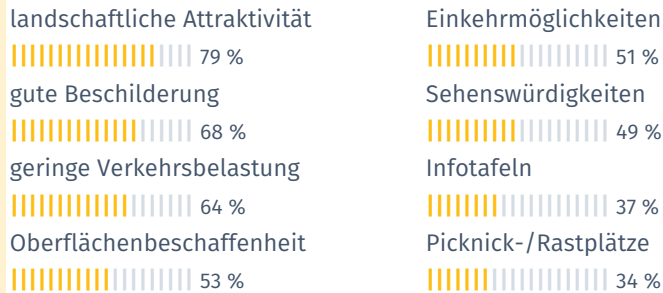
Hotels und Pensionen stellen mit 87,5 Prozent den von allen Radreisenden auf der 100-Schlösser-Route überwiegend genutzten Unterkunftstyp dar. Dabei unterscheiden sich Radwandergäste (92,3 %) und Regioradlerinnen und Regioradler (66,6 %) deutlich. Beide Werte liegen deutlich über dem ADFC-Bundesschnitt aus dem Radreisejahr 2020 (RW: 67 %; RR: 42 %; für 2021 nicht veröffentlicht). Das im Vergleich zu anderen Unterkunftsarten bei Hotels höhere Preisniveau gibt Aufschluss zu den im Vergleich zu anderen Regionen hohen Tagesausgaben der Übernachtungsgäste und trägt so auch deutlich zum Wirtschaftsfaktor Radtourismus bei.

Besonders hervorzuheben ist die hohe Zufriedenheit der Gäste auf der 100-Schlösser-Route mit der Qualität der Unterkünfte an der Route. Unter allen Übernachtungsgästen erreicht die Bewertung der genutzten Unterkunft einen Wert von 4,69 (1 = ausbaufähig; 5 = hervorragend). Mit einem Durchschnittswert von 4,67 sind dabei die Regioradlerinnen und Regioradler auf der 100-Schlösser-Route etwas kritischer als die Radwanderinnen und Radwanderer (4,70).

STECKBRIEF

DIE RADGÄSTE DER RADREGION MÜNSTERLAND

wichtige Kriterien bei der Tour



Herkunft der Gäste

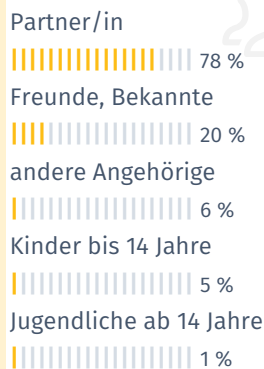
Gäste aus Ausland: 15 %, davon

Niederlande (87 %) • Belgien (5 %)
Österreich (3 %) • Schweiz (3 %)

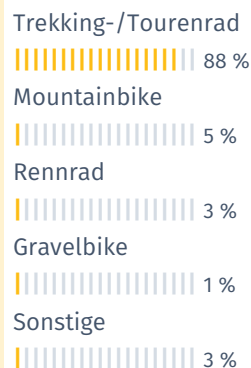
Gäste aus Inland: 85 %, davon:

Nordrhein-Westfalen (41 %)
Niedersachsen (14 %) • Bayern (5 %)
Hessen (5 %) • Rheinl.-Pfalz (5 %)
Baden-Württemberg (2 %)
Schlesw.-Holst. (2 %) • Sachsen (2 %)

Begleitung



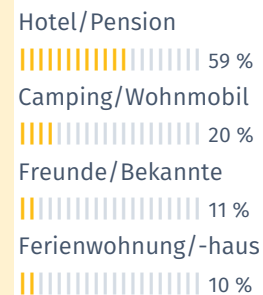
genutzter Radtyp



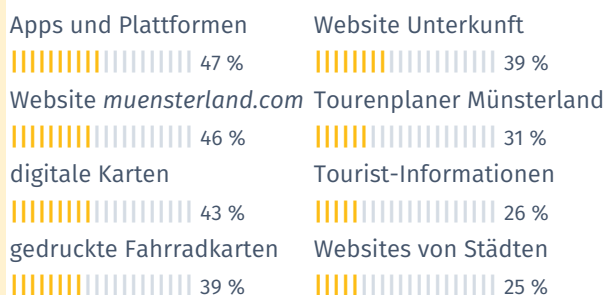
Anteil E-Bikes



Unterkunft



Informationsquellen zur Vorbereitung



Orientierung während der Tour



Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

n=1.651

Qualität der Infrastruktur

Die Qualitätswahrnehmung der Gäste ist für ihre Zufriedenheit zentral. Ihre Einschätzung zur Radroute und zur Begleitinfrastruktur stellt einen wesentlichen Teil der Radverkehrsuntersuchung auf der 100-Schlösser-Route dar. Grundsätzlich waren alle befragten Radfahrerinnen und Radfahrer überwiegend zufrieden mit der Gesamtqualität des Angebots. Auf einer Skala von 1 (ausbaufähig) bis 5 (hervorragend) schneidet die 100-Schlösser-Route mit einer mittleren Bewertung von 3,9 insgesamt gut ab.

Am positivsten bewerten die Regionradlerinnen und Regionradler die Route. Ihre Bewertung liegt mit 4,2 über dem Durchschnitt. Ihre Erwartungen werden offensichtlich überwiegend erfüllt. Die Bewertung von 3,9 durch die Tagesgäste liegt genau im Durchschnitt aller Radgäste. Die größten Ausbaupotenziale sehen die Radwandererinnen und Radwanderer. Sie scheinen etwas weniger zufrieden und bewerten ihr Erlebnis mit der Gesamtnote 3,8.

QUALITÄTSEINDRUCK

EINSCHÄTZUNGEN ZUR RADREGION MÜNSTERLAND UND ZUR 100-SCHLÖSSER-ROUTE

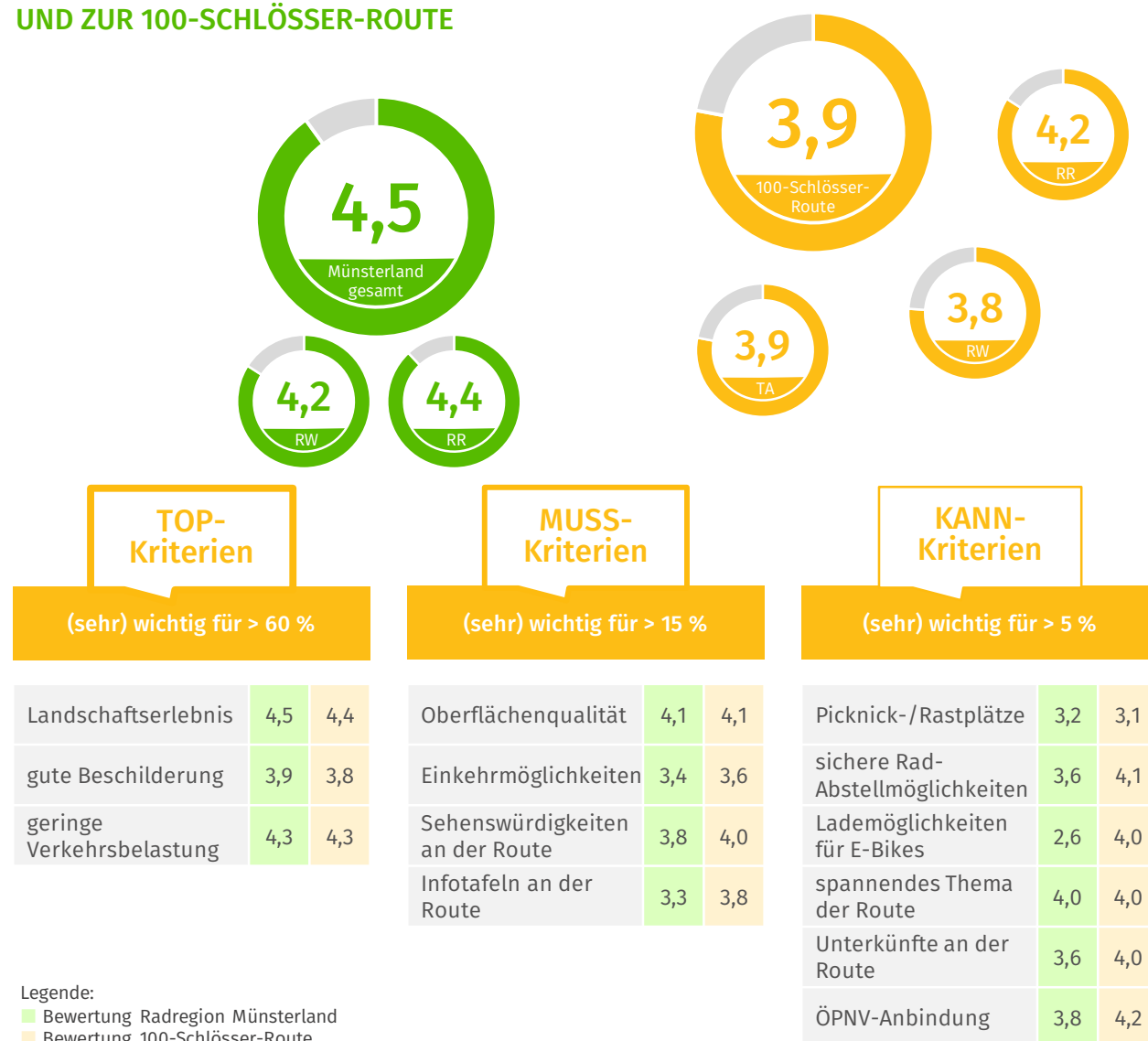


Abbildung 8. Bedeutung von Qualitätskriterien und Bewertung für die Radregion Münsterland und die 100-Schlösser-Route

Quelle: absolutGPS 2023; n=1.651

RW: Radwandererinnen und Radwanderer; RR: Regionradlerinnen und Regionradler; TA: Tagesausflügler

Zielgruppen, Struktur und Reiseverhalten

Zur Betrachtung der konkreten Stärken und Schwächen der 100-Schlösser-Route wurden die Befragten zunächst gebeten, anzugeben, welche der nachfolgend aufgelisteten Kriterien für sie bei einer Radroute besonders wichtig sind:

- » **Radweg und Radinfrastruktur:** Beschilderung, Oberflächenqualität, geringe Verkehrsbelastung,
- » **Begleitende Infrastruktur:** Infotafeln entlang der Route, Dichte an Picknick- bzw. Rastplätzen, Qualität der Picknick- bzw. Rastplätze, Fahrradverleih/-service entlang der Strecke, sichere Abstellanlagen an touristischen POIs, Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs,
- » **Touristische Qualität:** landschaftliche Attraktivität, spannender Themenschwerpunkt der Route, Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke, Unterkünfte entlang der Strecke.

Die Qualität der am Befragungstag befahrenen Route wurde im zweiten Schritt für alle ausgewählten Kriterien auf einer Skala von 1 (ausbaufähig) bis 5 (hervorragend) bewertet. Im Ergebnis zeigt sich das in Abbildung 8 dargestellte Bild.

Das mit Abstand wichtigste Kriterium stellt für Radfahrerinnen und Radfahrer die landschaftliche Attraktivität dar. Hier erreichen sowohl die Radregion Münsterland (4,5) als auch die 100-Schlösser-Route (4,4) die höchste Punktzahl unter allen abgefragten Kriterien. Mängel lässt hingegen die Beschilderung erahnen, die für die Radfahrerinnen und Radfahrer das zweitwichtigste Kriterium darstellt. Sie wird für die 100-Schlösser-Route mit 3,8 und für die gesamte Region mit 3,9 bewertet. Danach zählen für jeweils mehr als die Hälfte der Gäste eine geringe Verkehrsbelastung, eine gute Oberflächenqualität sowie Einkehrmöglichkeiten an der Route zu den besonders wichtigen Faktoren. Ihre Qualität liegt für die Gäste im guten Bereich.



Schloss Nordkirchen

Die Oberflächenbeschaffenheit sowohl der 100-Schlösser-Route als auch für die Gesamtregion wurde im Schnitt mit 4,1 Punkten bewertet. Hier sind die Regioradlerinnen und Regioradler mit einer Bewertung von 4,5 am zufriedensten, die Radwanderinnen und Radwanderer mit 4,1 die kritischste Reisegruppe. Die Tagesausflügler bewegen sich mit einer Bewertung von 4,3 dazwischen. Am wichtigsten ist die Oberflächenbeschaffenheit dabei jedoch für Regioradlerinnen und Regioradler (61 %).

Die Begleitinfrastruktur an der 100-Schlösser-Route wird mit Ausnahme von Picknick-Plätzen (3,1) durchgehend positiver bewertet als für die gesamte Radregion Münsterland. Besonders mit Lademöglichkeiten für E-Bikes kann die Route im Vergleich zur Gesamtregion punkten (4,0/2,6). Weitere Stärken der Route

liegen bei der ÖPNV-Anbindung (4,2/3,8), Radabstellmöglichkeiten (4,1/3,6) sowie Infotafeln entlang der Route (3,8/3,3).

Hinsichtlich des Handlungsbedarfs zeigt sich hier der Vorteil der Einschätzung der Bedeutung der Faktoren. Abstellmöglichkeiten sind 12 Prozent der Gäste wichtig, Infotafeln 18 Prozent und Picknickplätze einem Achtel (13,8 %). Auf Lademöglichkeiten legt trotz des hohen Anteils von E-Bike-Gästen nur jeder zehnte Gast besonderen Wert. Entsprechend lohnt die Abstimmung mit Leistungsträgern, wie etwa das Sicherheitsgefühl oder die tatsächliche Abstell-situation verbessert werden können. Bei den Picknickplätzen können gerade kurzfristig kommunikative Maßnahmen helfen, um die Erwartungen der Gäste mit den Begebenheiten vor Ort in Einklang zu bringen.

STECKBRIEF

RADWANDERINNEN UND RADWANDERER AUF DER 100-SCHLÖSSER-ROUTE

wichtige Kriterien bei der Tour



Herkunft der Gäste

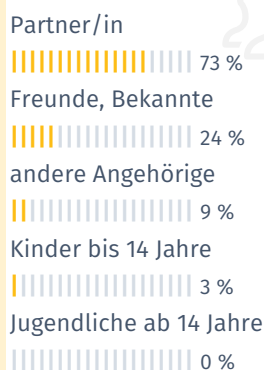
Gäste aus Ausland: 15 %, davon

Niederlande (73 %) • Belgien (18 %)
Frankreich (9 %)

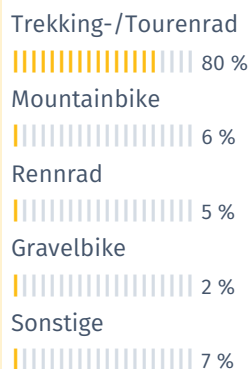
Gäste aus Inland: 85 %, davon:

Nordrhein-Westfalen (64 %)
Niedersachsen (12 %) • Hessen (8 %)
Schlesw.-Holst. (5 %) • Bayern (5 %)
Baden-Württemberg (2 %)
Rheinland-Pfalz (2 %)

Begleitung



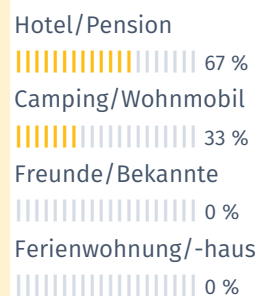
genutzter Radtyp



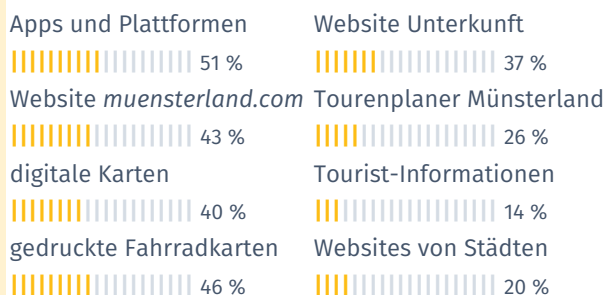
Anteil E-Bikes



Unterkunft



Informationsquellen zur Vorbereitung



Orientierung während der Tour



Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

n=416

STECKBRIEF

REGIONRADLERINNEN UND REGIONRADLER AUF DER 100-SCHLÖSSER-ROUTE

wichtige Kriterien bei der Tour

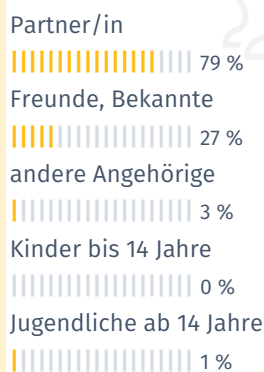


Herkunft der Gäste

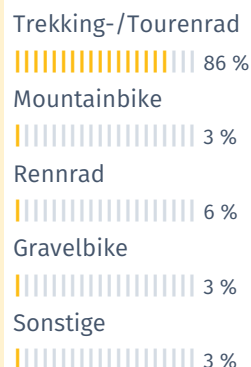
Gäste aus Ausland: 14 %, davon
Niederlande (80 %) • Belgien (20 %)

Gäste aus Inland: 86 %, davon:
Nordrhein-Westfalen (47 %)
Niedersachsen (27 %) • Bayern (10 %)
Baden-Württ. (7 %) • Hessen (3 %)
Rheinl.-Pfalz (3 %) • Thüringen (3 %)

Begleitung



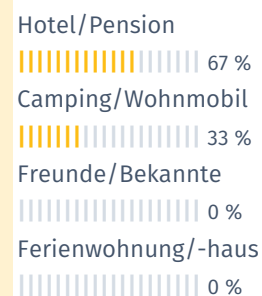
genutzter Radtyp



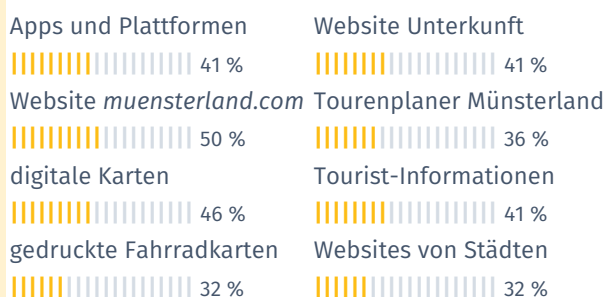
Anteil E-Bikes
||||| 53 %



Unterkunft



Informationsquellen zur Vorbereitung



Orientierung während der Tour



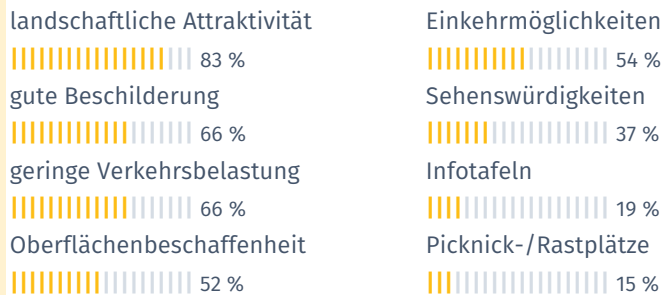
Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

n=179

STECKBRIEF

TAGESAUSFLÜGLER AUF DER 100-SCHLÖSSER-ROUTE

wichtige Kriterien bei der Tour

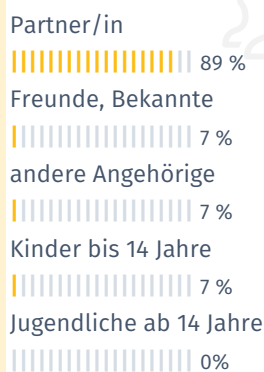


Herkunft der Gäste

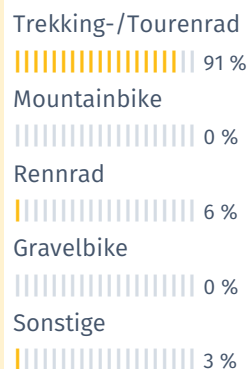
Gäste aus Ausland: 18 %, davon
Niederlande (100 %)

Gäste aus Inland: 82 %, davon:
Nordrhein-Westfalen (78 %)
Niedersachsen (22 %)

Begleitung



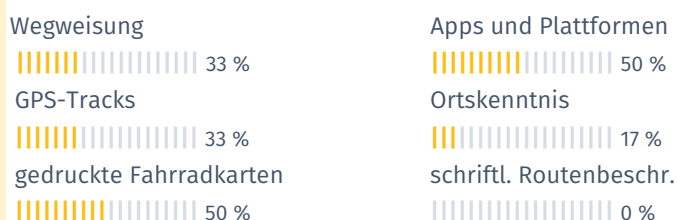
genutzter Radtyp



Anteil E-Bikes
||||| 59 %



Orientierung während der Tour



Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

n=170

Wirtschaftsfaktor Radtourismus

Methodik

Ausgangspunkt für die Ermittlung des Wirtschaftsfaktors Radtourismus für die Radregion Münsterland sind die individuellen Ausgaben der Gäste, die über die Befragung erfasst und entsprechend der ortsspezifischen Situation im Untersuchungsgebiet gewichtet wurden. Dabei wird eine Differenzierung nach Preiskategorien für genutzte Unterkunftsformen vorgenommen. Hierfür werden Grundlagendaten aus verschiedenen Datenbanken und Ergebnisse aus vergleichbaren Untersuchungen als Referenz herangezogen. Die ausgewiesenen Werte spiegeln somit das individuelle Ausgabeverhalten der Gäste wider. Folgende Aspekte sind in der vorliegenden Untersuchung nicht berücksichtigt:

- » Fahrtkosten für den Transfer zwischen Quell- und Zielgebiet (z. B. Benzinkosten, Bahnticket),
- » Ausgaben der Gäste für Reisevor- und -nachbereitung (z. B. neue Radkleidung, Urlaubsbilder),
- » Umsätze und Einkommenseffekte durch Outgoing-Reisen der Bevölkerung (z. B. Taxi zum Flughafen, Einkäufe für die Reise) sowie
- » alltägliches Freizeitverhalten im Wohnumfeld sowie spezielle Marktsegmente (z. B. Freizeitwohnsitze).

Die ermittelten Ausgabenwerte stellen die Gesamtausgaben pro Tag und Person dar. Sie beinhalten alle Ausgaben der Radfahrerinnen und Radfahrer, z. B. für Gastronomie, Verpflegung mit Lebensmitteln während der Fahrt wie auch Ausgaben, welche während des Aufenthalts zusätzlich anfallen, z. B. für die Unterkunft oder den Einzelhandel. Die dargestellten Ausgaben sind sowohl ortsspezifisch (Münsterland) als auch aktivitätsspezifisch (Radfahren) ermittelt worden. Die angegebenen Werte sind spezifisch für das Nachfragejahr 2022. Die regionalspezifische Preisentwicklung sowie das Angebot vor Ort sind ein wichtiger Bestandteil der Ermittlung der von Übernachtungsgästen getätigten Ausgaben. Das Ausgabeverhalten der Tagesgäste erfordert ebenfalls umfangreiche Primärerhebungen. Das vor Ort vorhandene Angebotsspektrum gibt hierzu wichtige Anhaltspunkte, die über eine ortsspezifische Konfiguration zugehöriger Ausgabenwerte der jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer zu belastbaren Ergebnissen führen.

Ergebnisse

Insgesamt verbringen Gäste mit dem Reisemotiv Radfahren jährlich 2,9 Millionen Aufenthaltstage in der Radregion Münsterland.¹ Davon entfallen 904.000 auf Übernachtungsgäste. Den Großteil der Aufenthaltstage (2,0 Millionen) machen Tagesgäste aus. Bei durchschnittlichen Gesamt-Tagesausgaben pro Person unter den Übernachtungsgästen von 79,60 € sowie 21,20 € bei den Tagesgästen ergibt sich ein totaler Brutto-Umsatz in Höhe von 114,4 Millionen Euro (siehe Tabelle 3).

Durch die 100-Schlösser-Route werden jährlich 340.600 Übernachtungen generiert. Hinzu kommen knapp eine Million Tagesgäste. Hieraus ergibt sich ein Bruttoumsatz durch Radtourismus auf der 100-Schlösser-Route von 48,3 Millionen €.

	ÜN-Gäste	Tagesgäste	gesamt
Aufenthaltstage	904.000	2.000.000	2.904.000
	570.600	999.500	1.326.900
Ø Tagesausgaben	79,60 €	21,20 €	
Brutto-Umsatz (Mio. €)	72,0	42,4	114,4
	27,1	21,2	48,3

Tabelle 3. Tagesausgaben und Wertschöpfung nach Nutzergruppen
■ Radregion Münsterland; ■ 100-Schlösser-Route
Quelle: absolutGPS und dwif 2023

Zur Einordnung dieser Werte lohnt der Blick auf vergleichbare Erhebungen (vgl. Tabelle 4). Hier zeigt sich, dass die Höhe der Ausgaben unter Berücksichtigung der Inflation und Erhebungsjahre leicht unter dem Durchschnitt anderer Regionen liegt.

	ÜN-Gäste	Tagesgäste
100-Schlösser-Route/Radregion Münsterland 2022	79,60 €	21,20 €
RuhrtaRadweg 2022	88,10 €	24,80 €
Römer-Lippe-Route 2022	79,70 €	23,00 €
Radtourismus Allgäu 2021	93,90 €	34,40 €
radrevier.ruhr 2019	94,53 €	14,80 €
Radtourismus Nieders. 2018	66,57 €	16,00 €

Tabelle 4. Tagesausgaben durch Radgäste in der Radregion Münsterland im Vergleich zu weiteren Regionen
Quelle: absolutGPS 2023. Vergleichsdaten: absolutGPS (2021/2022a/2022b); IGS (2019b/2018/2016)

¹ Durch Hochrechnungen entsprechen die Volumina nicht den Ergebnissen der Zählungen an den 20 Standorten. Die Hochrechnung

basiert u. a. auf Daten der Regionalstatistik Tourismus sowie des Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus.

Wirtschaftsfaktor Radtourismus

Der Gesamtumsatz durch Radtourismus in der Radregion Münsterland teilt sich auf drei Hauptgruppen auf, in denen Wertschöpfung generiert wird:

- » **Gastgewerbe:** Ausgaben in Betrieben des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes.²
- » **Einzelhandel:** Ausgaben im Lebensmitteleinzelhandel und weiteren Bereichen des Einzelhandels.
- » **Dienstleistungen:** Ausgaben in allen Bereichen außerhalb des Gastgewerbes und Einzelhandels, z. B. ÖPNV-Nutzung, Eintrittsgebühren, Gästekarten, Wellnessangebote etc.

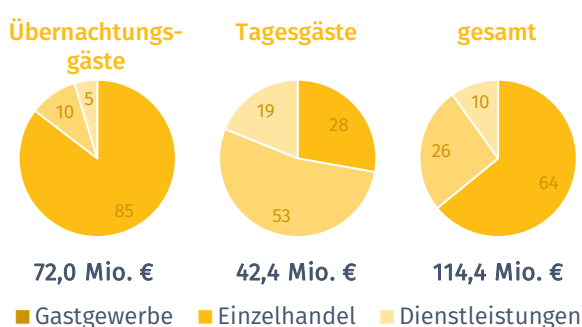


Abbildung 9. Ausgaben nach Bereichen (in %) und Nutzergruppen
Quelle: absolutGPS und dwif 2023

Insgesamt entfallen etwa zwei Drittel (64,1 %), also 73,3 Millionen Euro der Bruttoumsätze auf das Gastgewerbe. Der zweitgrößte Anteil wird mit 26,0 Prozent bzw. 29,7 Millionen Euro Umsatz durch den Einzelhandel erwirtschaftet. Weitere 11,4 Millionen Euro (9,9 %) entfallen auf Dienstleistungen (s. Abbildung 9).

Natürlicherweise ist der Anteil des Gastgewerbes bei Übernachtungsgästen deutlich höher, da diese – anders als die Tagesgäste – neben der Verpflegung auch Ausgaben für die Unterkunft tätigen. Hier entfallen 85,4 Prozent der Umsätze auf das Gastgewerbe, 9,9 Prozent auf den Einzelhandel und 4,7 Prozent auf Dienstleistungen. Im Falle der Tagesgäste machen Ausgaben für den Einzelhandel mit 53,3 Prozent den größten Anteil aus. Die Umsätze im Gastgewerbe liegen bei 27,8 Prozent und 18,9 Prozent fallen den Dienstleistungen zu.

2022 war sowohl für das Münsterland als auch die Branche ein besonderes Jahr. Nach dem außergewöhnlich hohen Interesse an radtouristischen

Angeboten im Inland in den Pandemie Jahren wurde vielerorts ein Abflachen der Nachfrage für Radurlaube beobachtet. Dazu trugen Nachholeffekte bei privaten Verabredungen und Feiern, aber auch Unsicherheiten rund um die Energiepreise sowie die deutlich höhere Inflation bei. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der regionalen Kapazitäten ist der vergleichsweise sehr hohe Bruttoumsatz durch den Radtourismus in der Radregion Münsterland besonders achtenswert (vgl. Tabelle 5).

Region	Bruttoumsatz
Radregion Münsterland 2022	114,4 Mio. €
100-Schlösser-Route 2022	48,3 Mio. €
RuhrtalRadweg 2022	39,4 Mio. €
Römer-Lippe-Route 2022	11,2 Mio. €
Radtourismus Allgäu 2021	42,3 Mio. €
Radrevier.ruhr 2019	76,3 Mio. €
Römer-Lippe Route 2019	8,5 Mio. €
Radtourismus Niedersachsen 2018	202,0 Mio. €
RuhrtalRadweg 2016	29,1 Mio. €
Radtourismus Saarland 2016	13,0 Mio. €
Römer-Lippe Route 2014	5,2 Mio. €

Tabelle 5. Bruttoumsatz (Rad-)Tourismus in der Radregion Münsterland im Vergleich zu weiteren Regionen

Quelle: absolutGPS 2023; Vergleichsdaten: IGS (2019a u. b); RuhrTourismus (2014); absolutGPS (2021–2023); Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (2018); Tourismus NRW (2019); RuhrTourismus (2016); IGS (2016)

Touristischer Einkommensbeitrag

Ausgehend vom Brutto-Umsatz in Höhe von 114,4 Millionen Euro können verschiedene relevante Kennzahlen ausgewiesen werden (siehe Abbildung 10):

- » Der **Bruttoumsatz** ist der Ausdruck der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus. Er wird berechnet durch die Multiplikation der Anzahl an Übernachtungen bzw. Aufenthaltstagen pro Jahr mit den jeweiligen gesamten Tagesausgaben.
- » Der **Nettoumsatz** beschreibt die Differenz aus Bruttoumsatz abzüglich der abzuführenden Umsatzsteuer.
- » Das **Einkommen der ersten Umsatzstufe** wird durch die Multiplikation der Nettoumsätze mit der regionsspezifischen Wertschöpfungsquote er-

² In der vorliegenden Studie ist die Definition nicht deckungsgleich zur Umsatzsteuerstatistik (WZ-Code 55/56), da dort beispielsweise jene Ausgaben nicht erfasst werden, die von Gästen für Übernachtungen in privaten Ferienwohnungen o. ä. getätigt werden. Diese sind entweder anderen WZ-Codes zugeordnet oder nicht umsatzsteuerlich erfasst. Auch bei den Gastronomieumsätzen gibt es Abweichungen, da Umsätze auch in Kiosken oder bei Bäckereien,

Metzgereien, Tankstellen oder anderen Einzelhandelsgeschäften mit Gastronomieeinheiten getätigt werden. Seitens der Gäste werden diese als „Ausgaben für Verzehr von Speisen und Getränken“ betitelt und sind hier somit in den ausgewiesenen Werten der Gastronomie enthalten. Seitens der Umsatzsteuerstatistik werden diese aber in anderen Wirtschaftszweigen und nicht unter Gastgewerbe verbucht.

Wirtschaftsfaktor Radtourismus

rechnet. Damit beschreibt der Wert die direkte Einkommenswirkung für die vom Tourismus profitierenden Unternehmen. Die Wertschöpfungsquote gibt an, welcher Anteil des Nettoumsatzes unmittelbar zu Löhnen, Gehältern und Gewinnen, also lokalem Einkommen, wird. Der Wert wird aus branchenspezifischen Betriebsvergleichen abgeleitet und beträgt derzeit im Bereich der 100-Schlösser-Route 31,4 Prozent.

- » **Vorleistungen** beschreiben die verbleibende Differenz zwischen Nettoumsatz und dem Einkommen der ersten Umsatzstufe. Hierzu zählen alle Vorleistungen, die für die touristische Dienstleistungsqualität verwendet werden.
- » Aus der Differenz zwischen Nettoumsatz und den Einkommen der ersten Umsatzstufe sowie deren Multiplikation mit der Wertschöpfungsquote ergibt sich das **Einkommen der zweiten Umsatzstufe** (indirektes Einkommen). Dies sind sämtliche Umsätze in der Region, die nicht für Vorleistungen in andere Regionen abfließen.
- » Der **touristische Einkommensbeitrag** ist die Summe der Einkommensbeiträge aus der ersten und zweiten Umsatzstufe und beschreibt damit die gesamte Wertschöpfung.

Der Einkommensbeitrag von 53,9 Millionen Euro in der Radregion Münsterland entspricht einem Äquivalent von 1.921 Personen, die durch den Radtourismus in der Region ein durchschnittliches Primäreinkommen pro Kopf und Jahr³ beziehen könnten.

Dieser Wert beschreibt nicht, wie viele Personen durch den Radtourismus tatsächlich beschäftigt werden. Eine exakte Bestimmung der Beschäftigungswirkungen des Radtourismus wäre nur mit aufwendigen Primärerhebungen möglich, da beispielsweise viele Personen nur anteilig vom Radtourismus leben (Verkaufspersonal im Einzelhandel bedient auch Einheimische, Servicepersonal in der Gastronomie kümmert sich nicht nur um touristische Gäste etc.).

Auch das Steueraufkommen stellt einen relevanten Faktor bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Effekte dar. Aus dem Radtourismus im Münsterland resultiert allein aus der Umsatzsteuer ein Steueraufkommen von 12,5 Millionen Euro. Es kommt als Gemeinschaftssteuer dem Bund, den Ländern und den Kommunen zugute. Darüber hinaus verursacht der Radtourismus im Münsterland unter anderem durch Grund- oder Gewerbesteuer zusätzliche Steueraufkommen sowie weitere Gebühren- und Beitragseinnahmen.

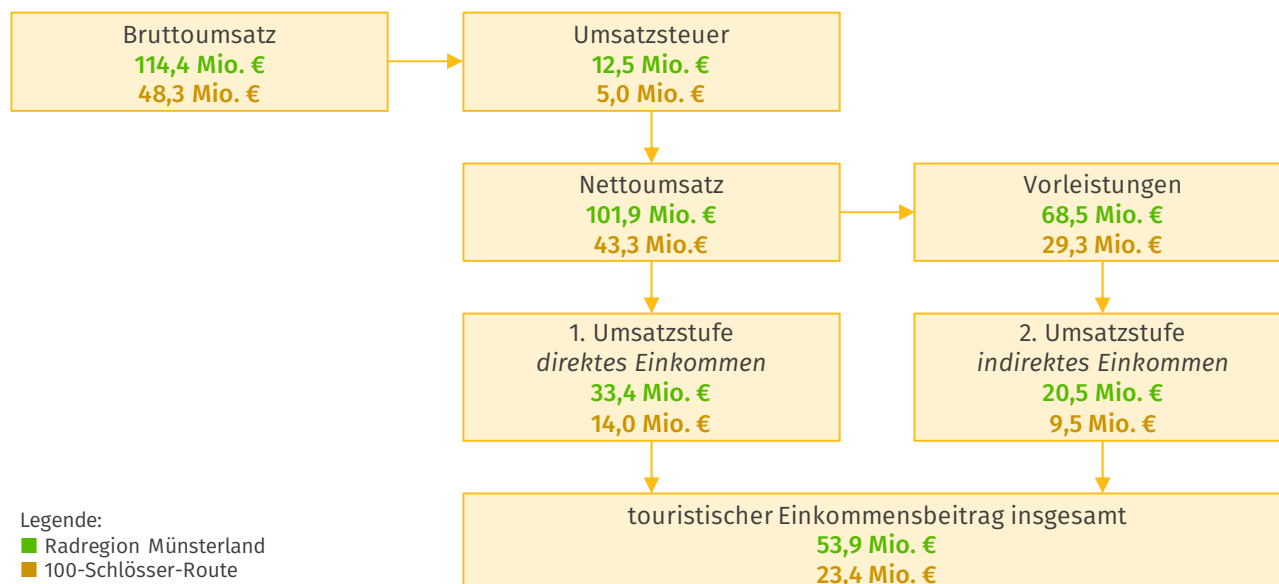


Abbildung 10. Wirtschaftliche Kennzahlen zum Radtourismus in der Radregion Münsterland und auf der 100-Schlösser-Route
Quelle: absolutGPS und dwif 2023

³ Der gewichtete Referenzwert für die Landkreise im Münsterland 2018 liegt bei 28.088 €. Vgl. hierzu Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder; Einkommen

der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2018, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Stuttgart 2020.

Ableitungen und Handlungsempfehlungen

Die durchgeführten Erhebungen liefern wesentliche Erkenntnisse über den Status quo des radtouristischen Angebots, der aktuellen Nutzergruppen, ihres Reise- und Ausgabeverhaltens sowie ihrer Qualitätswahrnehmung. So stellen sie die Grundlage für die künftige nachhaltige und erfolgreiche Weiterentwicklung des Radtourismus im Münsterland sowie der 100-Schlösser-Route dar.

Um diese bestmöglich vorzubereiten werden nachfolgend ausgehend von den Ergebnissen der Untersuchung Handlungsempfehlungen hinsichtlich zu verbessernder Aufgabenfelder und Schwerpunktthemen sowie der infrastrukturellen Weiterentwicklung des radtouristischen Angebotes benannt. Diese gliedern sich nach zentralen Handlungsfeldern im Management touristischer Destinationen und Angebote.

Dabei werden in jedem Handlungsfeld die Ausgangslage mit Abschluss des empirischen Teils dieser Studie, die sich daraus ergebenden Potenziale sowie ableitbare Handlungsempfehlungen für die künftige Entwicklung des radtouristischen Angebots in der Radregion Münsterland dargestellt.

Die benannten Maßnahmen verstehen sich explizit als Empfehlungen auf Basis der fachlichen Einschätzung und Bewertung der Ergebnisse der durchgeführten Erhebungen. Eine genaue Abwägung der Relevanz und Priorisierung einzelner empfohlener Maßnahmen sowie die Umsetzung in einen Arbeits- und Entwicklungsplan durch den Münsterland e. V. und seine Partnerinnen und Partnerinnen und Partner wird dringend empfohlen. So können die Ergebnisse bestmöglich zu einer nachhaltig guten Entwicklung beitragen

Strategie und Markenführung

Ausgangslage	Ableitungen	Handlungsempfehlungen
Das Münsterland zeichnet sich durch eine ansprechende Landschaft und radfreundliche Topografie aus.	Durch eine gezielte Positionierung kann sich das Münsterland im Wettbewerb der deutschen Radregionen absetzen.	□ Weitere Profilierung als Radregion mit klaren Alleinstellungsmerkmalen gegenüber weiterer deutscher Destinationen und entsprechende Bereitstellung der Finanzmittel, insb. seitens der öffentlichen Hand.
Die Radgäste weisen ein vergleichsweise hohes Durchschnittsalter auf. Zugleich nutzt ein hoher Anteil der Radfahrerinnen und Radfahrer ein E-Bike.	Eine Positionierung als Radregion für die Kennerschaft und mit hohem (infrastrukturellem wie auch qualitativem) Anspruch kann zu einer Abgrenzung ggü. dem Wettbewerb führen.	□ Konsequente Anwendung der Erkenntnisse der Zielgruppen-Steckbriefe (s. Seiten 21–23) in Infrastrukturplanung, Angebotsentwicklung und Kommunikation.
Die einzelnen Nutzergruppen (TA/RR/RW) unterscheiden sich in ihren Ansprüchen und der Bewertung des Münsterlands teils deutlich.	Alle drei Gruppen stellen wertvolle Gästesegmente in der Wertschöpfung dar, legen jedoch auf unterschiedliche Kriterien besonderen Wert.	□ Fortlaufende Durchführung von Gästebefragungen an allen relevanten Touchpoints entlang der Customer Journey der Radgäste. Dafür müssen regelmäßig entsprechende Finanzmittel vorgehalten werden.

Infrastruktur und Produkt

Ausgangslage	Ableitungen	Handlungsempfehlungen
Die Anbindung an den ÖPNV stellt ein wichtiges Kriterium für Radgäste dar, wird im Münsterland jedoch teils kritisch betrachtet.	Eine attraktive Anbindung kann einen Wettbewerbsvorteil darstellen sowie die Zufriedenheit und Flexibilität der Gäste steigern. Zudem fördert sie die Möglichkeiten einer nachhaltigen An- und Abreise.	□ Förderung der Möglichkeiten zur Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV, insbesondere hinsichtlich Kapazitäten, der Bereitstellung entsprechender Informationen sowie der Kosten. □ Intensive Bewerbung der Anbindungen an ÖPNV entlang des Radwegenetzes. □ Ggf. Ausweitung der Taktung des ÖPNV.
Übernachtungsgäste geben (auch neben der Unterkunft) deutlich mehr pro Tag im Münsterland aus als Tagesgäste.	Durch das Schaffen von Anreizen für längere Aufenthalte – insbesondere bei Zielgruppen aus umgebenden Regionen mit kurzen Anreisezeiten – kann die Wertschöpfung deutlich gesteigert werden.	□ Erarbeitung eines Angebots an Pauschalangeboten für Radreisende für einen Aufenthalt von bspw. 2, 3, 4 oder 7 Tagen. □ Einbindung von Angeboten über die enge Customer Journey der Radreisenden⁴ hinaus in Pauschalen und Bausteinbuchungen. □ Entwicklung von Angebotsvorschlägen für Aufenthalte in Kombination mit Radfahren und weiteren relevanten Themen (insb. bei Burgen und Schlössern – z. B. Kurzführungen o. ä.).
Mehr als die Hälfte der Radfahrerinnen und Radfahrer ist mit einem E-Bike unterwegs. Die bestehende Ladeinfrastruktur wird bei der 100-Schlösser-Route sehr gut bewertet, flächendeckend für die Radregion Münsterland jedoch nur im Mittelfeld.	Mit einem Angebot (Radtourismus im Münsterland) werden zwei stark verschiedene Zielgruppen angesprochen und bedient.	□ Anpassung der Ausweisung/ Beschreibung von Routen für verschiedene Nutzergruppen. □ Flächendeckende Optimierung der Infrastruktur für E-Bikes (Ladestationen, Routenlängen, Abstellanlagen etc.).
Es lassen sich – wie in anderen Regionen auch – deutliche Abfälle der Volumina an kalten und/oder regnerischen Tagen beobachten.	Punktuell können E-Bikende von Radfahrerinnen und Radfahrern ohne Motor als Störfaktor wahrgenommen werden.	□ Prüfung der Ausweisung konkreter E-Bike-Routen an Schwerpunkten mit hohen Nutzervolumina. □ Stärkung Allwetter-Angebote, Bewerbung Freizeitmöglichkeiten entlang von Radrouten.
Ein signifikanter Anteil der Radgäste im Münsterland ist zum wiederholten Mal in der Region.	Entwicklungen, insb. hinsichtlich der Qualität, werden von Bestandsgästen über die Zeit erwartet und wahrgenommen.	□ Initiierung einer Qualitätsoffensive zur Behebung der in der Gästenumfrage festgestellten Mängel.

⁴ Hierzu zählen reine Angebotsbausteine für Radfahrerinnen und Radfahrer, z. B. Verleihangebote, Abstellanlagen etc. Darüber hinaus gehen können bspw. Besichtigungen, Verpflegungsangebote etc.

Ableitungen und Handlungsempfehlungen

Unter allen Radgästen übernachtet ein erheblicher Anteil in Hotels.	Etappenradlerinnen und -radler sind auf die Möglichkeit, eine Unterkunft nur für eine Nacht zu buchen, angewiesen. Dies ist meist nur in Hotels möglich.	□ Ausweitung des Netzwerks an Partnerunterkünften der 100-Schlösser-Route, die einen Aufenthalt für eine Nacht ermöglichen – dabei Fokus auf lokale Anbieter, deren Wertschöpfung nicht in andere Regionen abfließt.⁵
Die Qualität des Radangebots in der Radregion Münsterland wird durch Radgäste überwiegend positiv bewertet.	Vor allem erfahrene Radfahrerinnen und Radfahrer gewöhnen sich über die Zeit an Qualitätsstandards. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung ist Grundlage eines nachhaltigen Erfolgs.	□ Erarbeitung einer Handreichung für Beherbergungsbetriebe zu radfreundlicher Ausstattung, möglichst mit Stufensystem aus schnell umsetzbaren bis hin zu Begeisterungsfaktoren. □ Prüfung der Möglichkeit zur Einführung eines regionalen Zertifizierungssystems für radfreundliche Anbieter (Beherbergung, POIs sowie weitere relevante Bereiche). □ Erarbeitung eines destinationsweiten regelmäßigen Schulungsangebots für Leistungsträger und lokale Akteure. Themen können bspw. sein: Wertschöpfung durch Radtourismus, zielgruppenorientierte Angebotsgestaltung, aktuelle Erkenntnisse der Marktforschung etc.
Zielgruppen und Nutzerverhalten ändern sich. Gäste werden erfahrener und trauen sich mehr zu. Neue Formen der etablierten Outdoor-Aktivitäten entstehen (bspw. Gravel-Biken).	Moderne und attraktive Angebote müssen an gesellschaftlichen und touristischen Trends orientiert sein. Hierfür ist eine fortlaufende Marktbeobachtung und Handlungsfähigkeit in der vorausschauenden Produktentwicklung unerlässlich.	□ Fortlaufende Marktbeobachtung sowie Sichtung von Entwicklungen im Outdoor-Bereich. □ Prüfung bestehender Angebote hinsichtlich der Kompatibilität mit aktuellen gesellschaftlichen und touristischen Trends. □ Identifikation von Produktinnovationen auf Basis der Trends. □ Erarbeitung eines Handlungsplans mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Etablierung moderner Angebote – insb. im Bereich Gravel.

⁵ Ist der Betreiber einer Unterkunft selbst nicht im Münsterland ansässig, so werden bspw. Steuern teils nicht dort entrichtet, wo die Leistung wahrgenommen wird. Eine Förderung regionaler Anbieter auf dem Beherbergungsmarkt kann diese sogenannte *Leakage* verringern.

Ableitungen und Handlungsempfehlungen

Trotz des bestehenden regionsumspannenden Leuchtturmangebots und des ergänzenden dichten Netzes an Themenrouten ist mehr als die Hälfte der Radfahrerinnen und Radfahrer (57,4 %) nicht auf einer ausgeschilderten Route unterwegs, sondern plant die Touren selbst.		Erarbeitung von Tourenvorschlägen unter Anwendung der Beschilderung des Knotenpunktsystems.
Ein nachhaltiges Wegemanagement, die Sicherstellung eines hohen Standards der Infrastruktur sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Infrastruktur stellen das Fundament einer Festigung der Wahrnehmung als Radregion dar.	Die regelmäßige Prüfung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität der Wege bedürfen eines breiten Netzwerks an Akteuren.	- Stärkung lokaler Strukturen durch Einbindung von Sportvereinen, Schulklassen o. ä. in Wegemanagement und -pflege. - Stärkung niedrigschwelliger Möglichkeiten zur Meldung von Mängeln durch alle Nutzerinnen und Nutzer der Erholungswege – insb. Alltagsnutzer. - Erarbeitung eines Modells zur Förderung der Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit – z. B. Wegepatensystem mit Vergünstigungen für lokale Produkte/ Einrichtungen. - Erarbeitung von Arbeitshilfen/Leitlinien zum Umgang mit Mängeln: Benennung von Schritten im Management, relevanten Ansprechpersonen und Zielgrößen der Zeiträume zur Erfüllung der Schritte.
	In der Fläche ist ein effektives und effizientes Wegemanagement künftig kaum ohne moderne, zugängliche, modulare und anwendungsorientierte digitale Anwendungen denkbar.	- Bündelung vorhandener Daten zu Wege-/Begleitinfrastruktur in einer zentralen Datenbank, kontinuierliche Datenpflege. - Konsequente Anwendung eines zentralen Tools für das Wegemanagement seitens des Münsterland e. V. sowie relevanter Partnerinnen und Partner.
	Vor dem Hintergrund des Klimawandels, steigender Nutzervolumina und oft begrenzter Ressourcen für den Wegeunterhalt steigt die Bedeutung eines nachhaltigen Wegebaus.	- Analyse regionaler Hotspots, an denen Mängel an Wege- und Begleitinfrastruktur auftreten. - Identifizieren von Wegeabschnitten mit besonders hohem Wartungsaufwand. - Prüfung dieser Wegeabschnitte hinsichtlich ihrer Relevanz im Wegenetz und Attraktivität, ggf. Entfernung aus dem Wegenetz.

Kommunikation und Vertrieb

Ausgangslage	Ableitungen	Handlungsempfehlungen
Nicht zuletzt aufgrund der grenznahen Lage zieht das Münsterland zahlreiche Gäste aus dem Ausland an.	Durch die konsequente Bearbeitung ausgewählter internationaler Märkte kann das Münsterland seine bestehenden Gästegruppen erweitern.	□ Prüfung aller Touchpoints entlang der Customer Journey internationaler Gäste auf Mehrsprachigkeit und Optimierungspotenziale. □ Unterstützung der regionalen Leistungsträger bei der Internationalisierung, z. B. durch Handreichungen oder Schulungen.
Der Radverkehr ballt sich stark rund um Münster. Es herrscht eine starke Saisonalität des Radtourismus. Das Tagesvolumen an Radfahrerinnen und Radfahrer schwankt im Jahres-, aber auch Monatsverlauf teils sehr stark.	Eine gefühlte Übernutzung (Overcrowding) kann die Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung senken und zu Unzufriedenheit seitens der Gäste führen.	□ Stärkung der zeitlichen und örtlichen Besucherlenkung durch Kommunikation von Angeboten abseits der bestehenden Hotspots und in der Nebensaison. □ Nachfrageorientierte und saisonal relevante Angebotsentwicklung in Kooperation mit regionalen Leistungsträgern. □ Einrichtung eines permanenten Besuchermonitorings an zentralen Punkten im Radwegenetz und touristischen POIs. Empfohlen wird hier der Betrieb von Dauerzählstellen, sofern entsprechende Daten nicht anderweitig (bspw. durch Meldung von Ticketverkäufen, Auslastung von Parkplätzen o. ä.) erhoben werden können. □ Erarbeitung eines (möglichst aktivitätsübergreifenden) Besuchermanagementkonzeptes unter Prüfung verschiedener Ansätze aus den Bereichen Besucherinformation und -lenkung sowie Angebotsgestaltung.
Bei Reiseplanung informiert sich ein Großteil der Gäste auf der Tourismus-Website des Münsterlands (muensterland.com).	Durch die Einbindung aktueller Daten kann die spontane Informationssuche der Gäste als Möglichkeit der Besucherlenkung genutzt werden.	□ Anpassung der Zeiträume zur Ausspielung spezifischer Inhalte entsprechend der jeweils relevanten Phasen der Customer Journey: An welchem Punkt der Reise benötigen Gäste welche Informationen? □ Anpassung der Empfehlung von Radrouten bzw. Sehenswürdigkeiten auf Basis aktueller Nutzervolumina.

Organisation, Kooperation und Finanzierung

Ausgangslage	Ableitungen	Handlungsempfehlungen
Radfahrerinnen und Radfahrer im Münsterland sind eine zahlungskräftige und -willige Zielgruppe mit einem starken Wunsch nach Erlebnis und Genuss.	Durch den Ausbau der bestehenden Wertschöpfungsketten durch innovative, authentische Ansätze kann die Wertschöpfung gesteigert werden. Hier spielt insbesondere die Stärkung vorhandener Alleinstellungsmerkmale eine wichtige Rolle, um die regionale Authentizität glaubhaft zu stärken.	□ Systematische Identifizierung von Optimierungspotenzialen von Wertschöpfungsketten entlang der Customer Journey. □ Wo möglich Erhöhung der lokalen Wertschöpfung durch Stärkung des Werts Regionalität. □ Konsequente Einbindung regionaler Produzenten und Akteure in die Optimierung der Customer Journey und Schließung von Angebotslücken (z. B. durch Regiomaten etc.).
Der starke Wirtschaftsfaktor Radtourismus spricht für sich. Auf politischer Ebene kann die Darstellung des Verhältnisses von Einnahmen durch Radtourismus und der Ausgaben für die Infrastruktur ein starkes Argument für die Weiterentwicklung darstellen.	Von Investitionen profitieren nicht nur Radgäste. Insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und sich ändernden Anforderungen an nachhaltige Mobilität kann der Ausbau der Radinfrastruktur die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung steigern und zu einer Verlagerung des Modal Split beitragen.	□ Prüfung der Etablierung eines Meldesystems zur fortlaufenden Erfassung der Investitionen aller Kommunen und Landkreise im Untersuchungsgebiet zur Erfolgsmessung im Vergleich zwischen Investitionen und Wertschöpfung. □ Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung eines Radtourismus-Fonds zur fortlaufenden Weiterentwicklung und Instandhaltung der Radinfrastruktur.

Quellen und Literatur

absolutGPS (2021): Radverkehrsanalyse Allgäu 2021

absolutGPS (2022a): Radtouristische Evaluation der Römer-Lippe-Route – Ergebnisbericht 2022

absolutGPS (2022b): Radtouristische Evaluation des RuhrtalRadwegs – Ergebnisbericht 2022

ADFC (2021): ADFC-Radreiseanalyse 2020

ADFC (2022): ADFC-Radreiseanalyse 2021

dwif (2023): Ökonomischer Faktencheck: Regional-ökonomische Effekte durch den Radtourismus im Münsterland

IGS (2016): Fact-Sheet zur Radverkehrsanalyse Saarland 2016

IGS (2018): Ergebnisbericht Radverkehrsuntersuchung Niedersachsen 2018

IGS (2019a): Radverkehrsanalyse Römer-Lippe-Route 2019

IGS (2019b): Radverkehrsanalyse radrevier.ruhr 2019

Landtag von Sachsen-Anhalt (2017): Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage. Die Elbe als Wirtschaftsfaktor: Tourismus, Häfen, Schifffahrt und Naturschutz. Drucksache 7/1273

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (2018): Radverkehrsanalyse Niedersachsen. Kurzbericht

RuhrTourismus (2014): Radverkehrsanalyse Römer-Lippe-Route 2014

RuhrTourismus (2016): RuhrtalRadweg – Besucherbefragung und Radverkehrszählung 2016

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Tourismus, Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus, Fachserie 6, Reihe 7.1, Wiesbaden 2022.

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (2022): Statistische Berichte (G IV 1) Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens, Düsseldorf 2022.

Tourismus NRW (2019): Wirtschaftsfaktor Tourismus in NRW

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder (Hrsg.) (2021): Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 1995 bis 2019, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Stuttgart 2021.

World Tourism Organization (UNWTO): Technical Manual No. 2, Collection of Tourism Expenditure Statistics, 1995.

Zählstelle Havixbeck (1)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

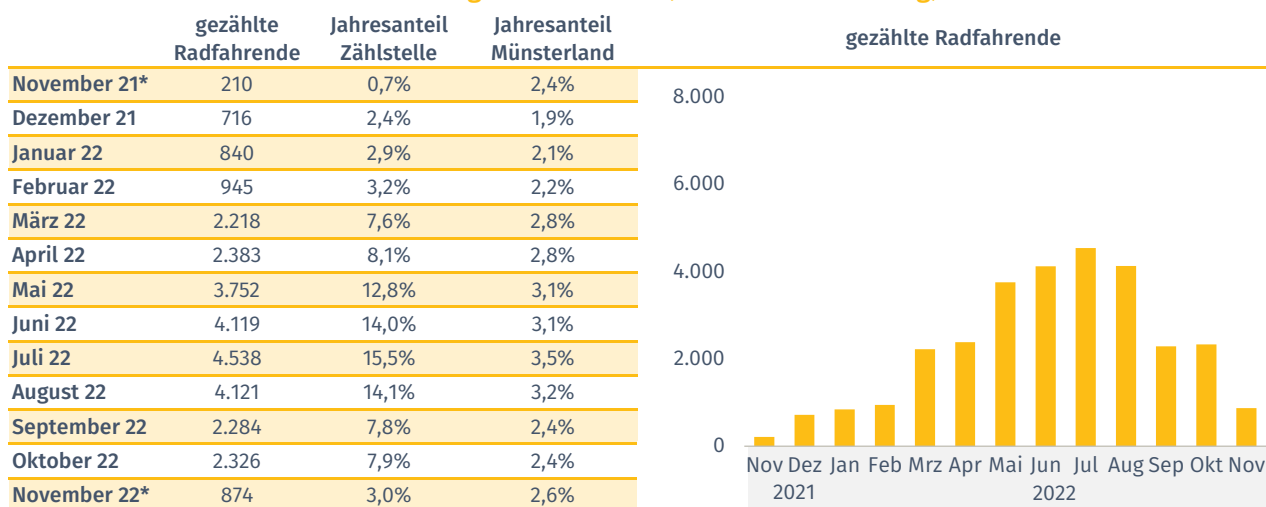
Radfahrende Zählstelle gesamt: 29.326

davon Tourismus: 88%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

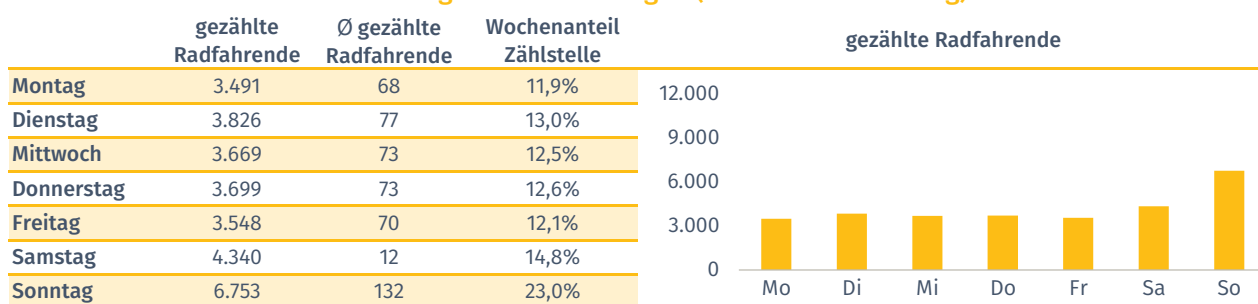
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

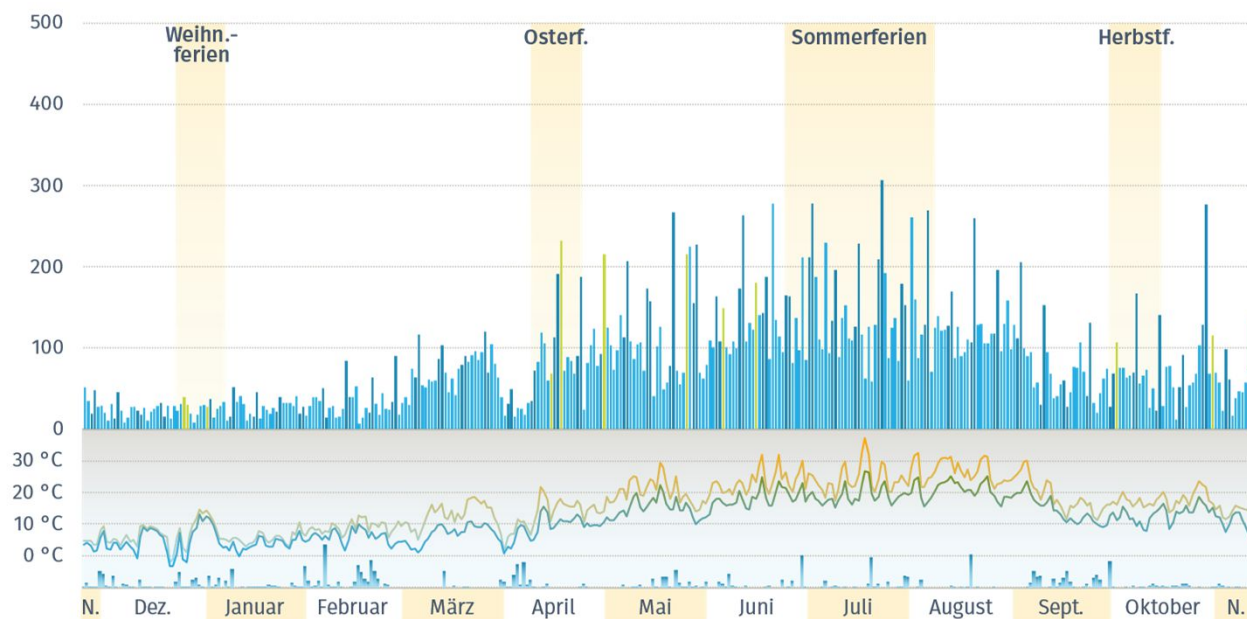


* Rumpfmontat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Münster-Wolbeck (2)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

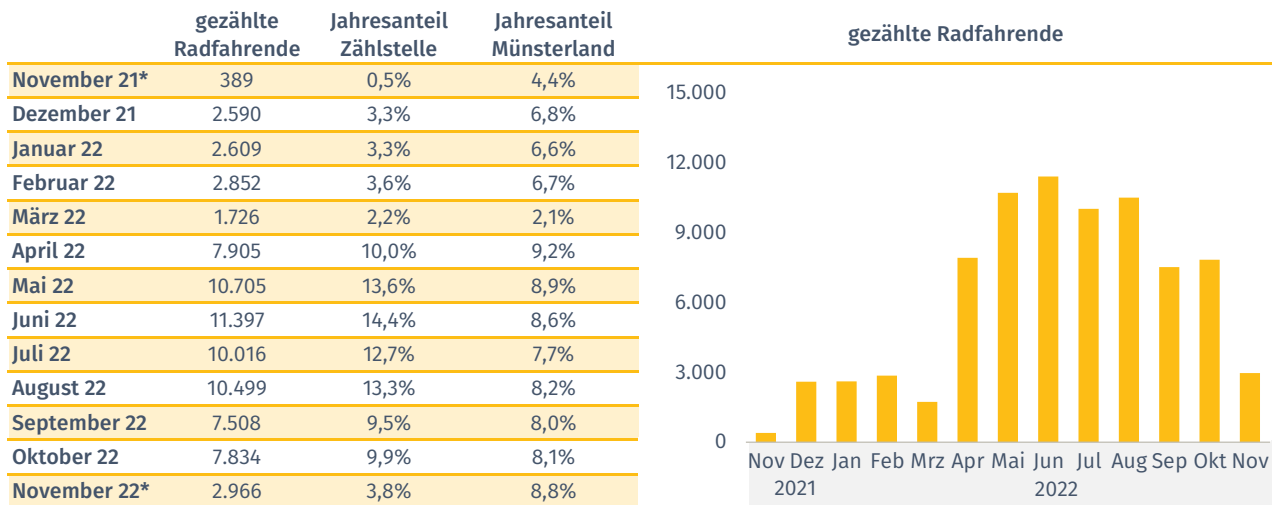
Radfahrende Zählstelle gesamt: 78.996

davon Tourismus: 85%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

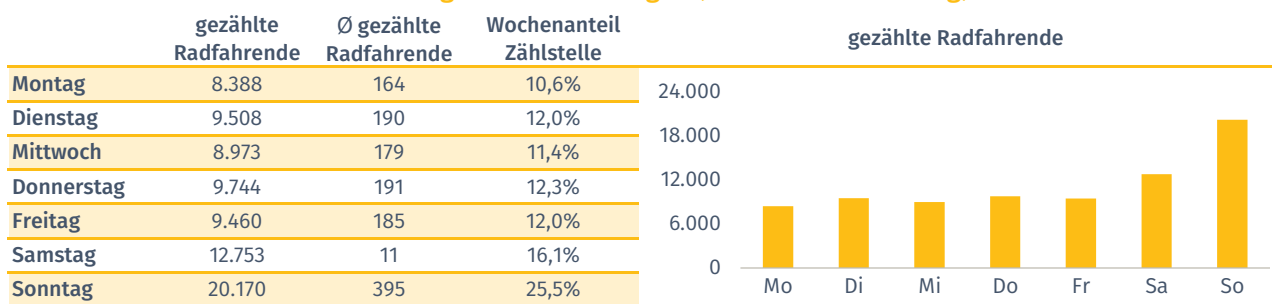
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

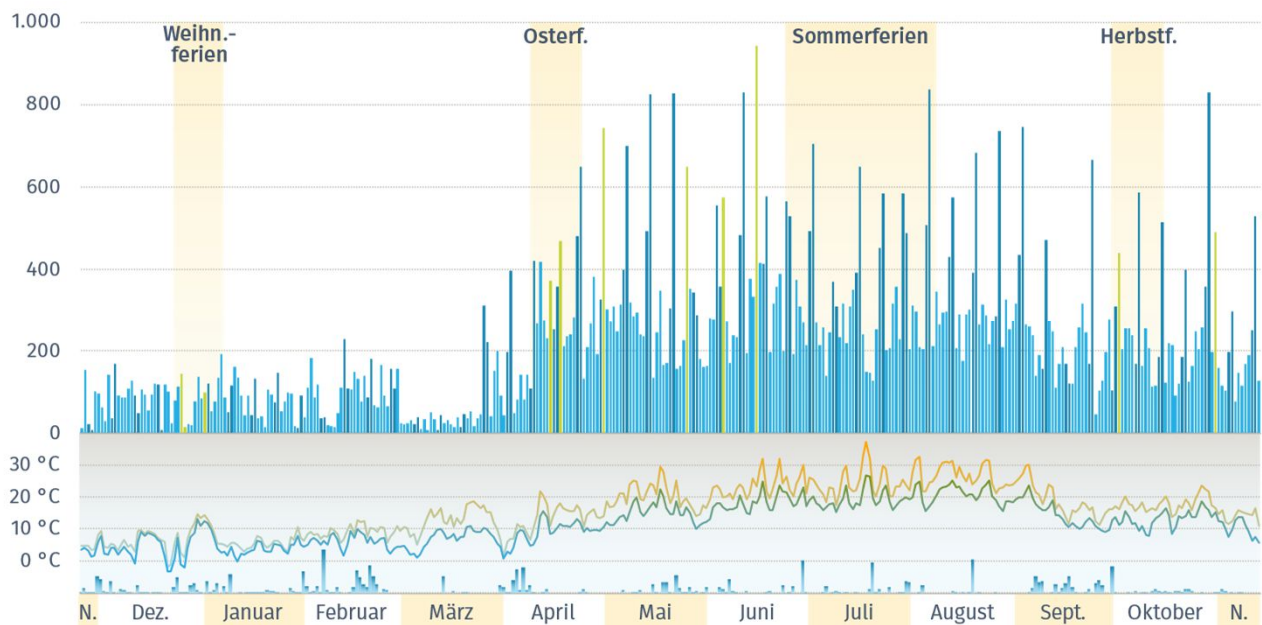


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Telgte (3)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

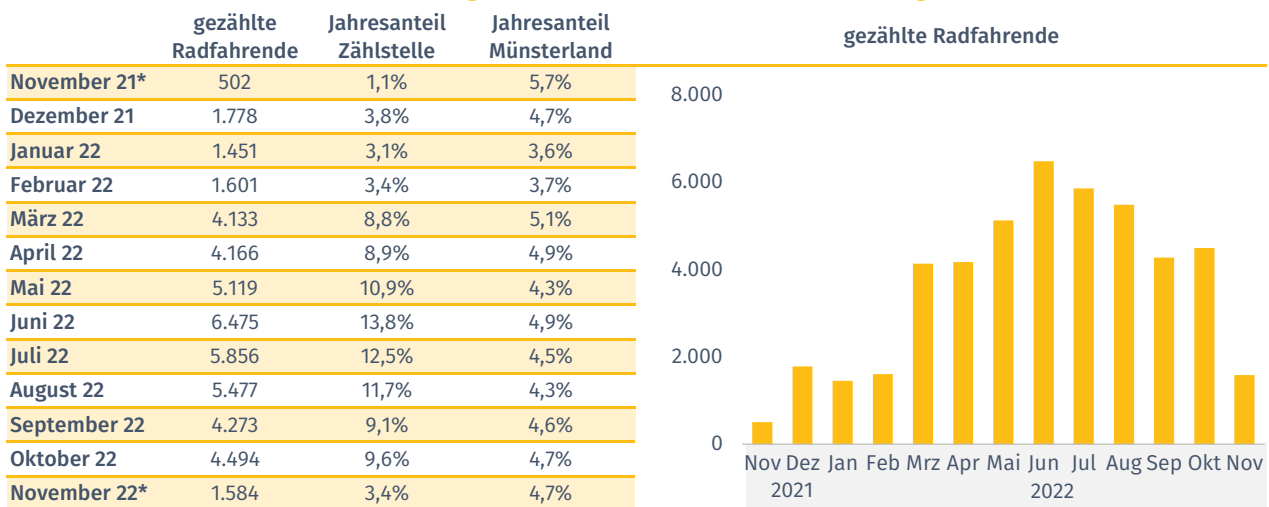
Radfahrende Zählstelle gesamt: 46.909

davon Tourismus: 60%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

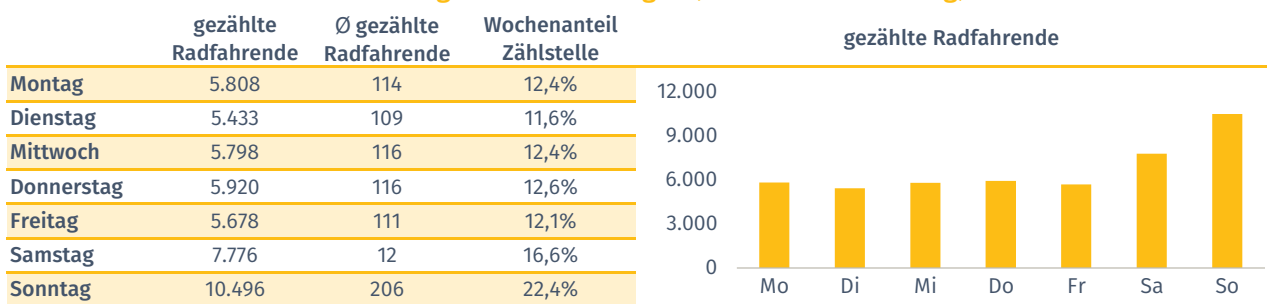
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

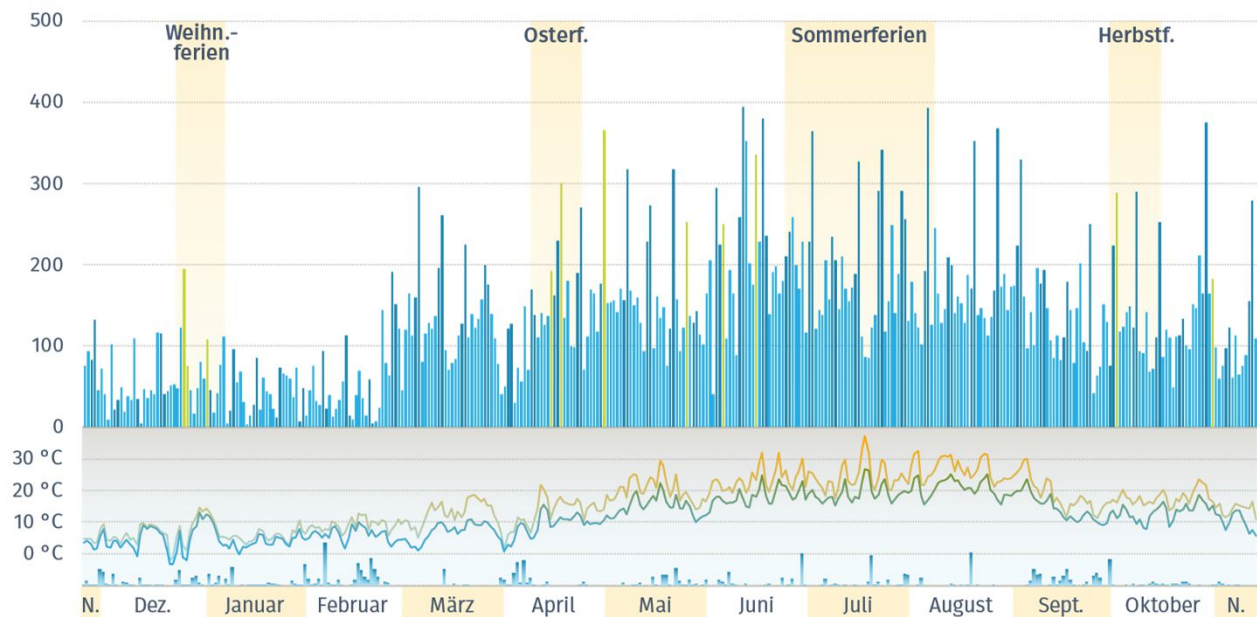


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Senden (4)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

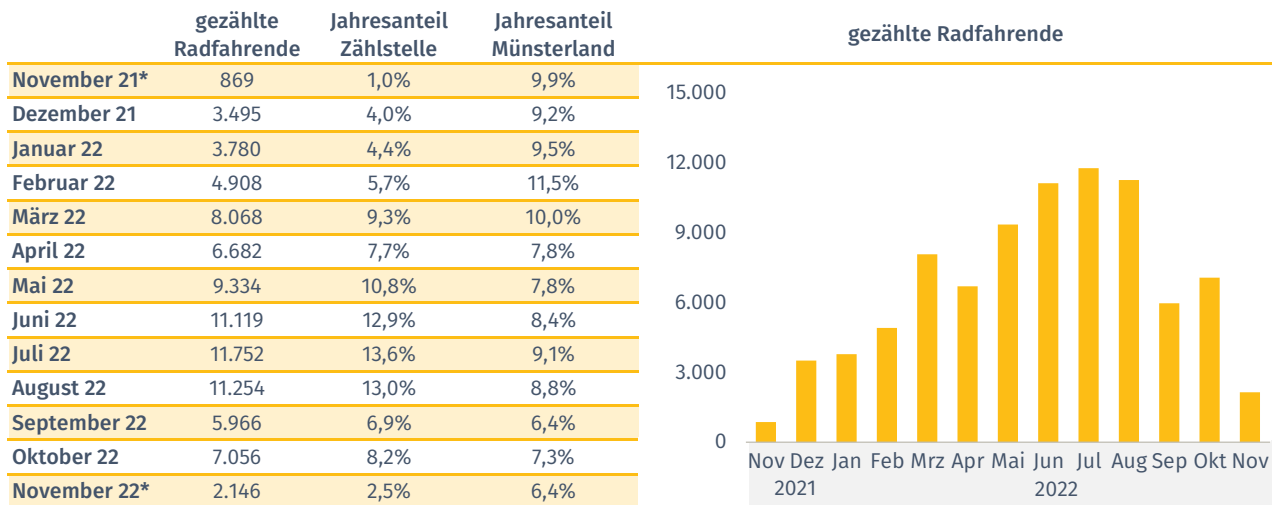
Radfahrende Zählstelle gesamt: 86.429

davon Tourismus: 67%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

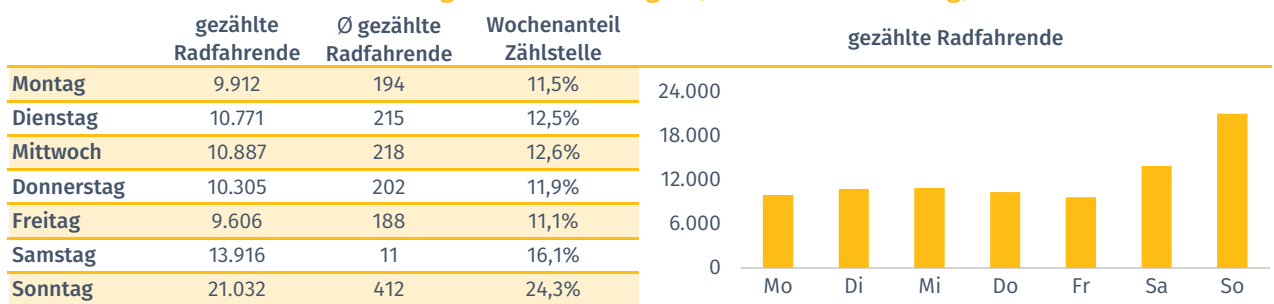
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

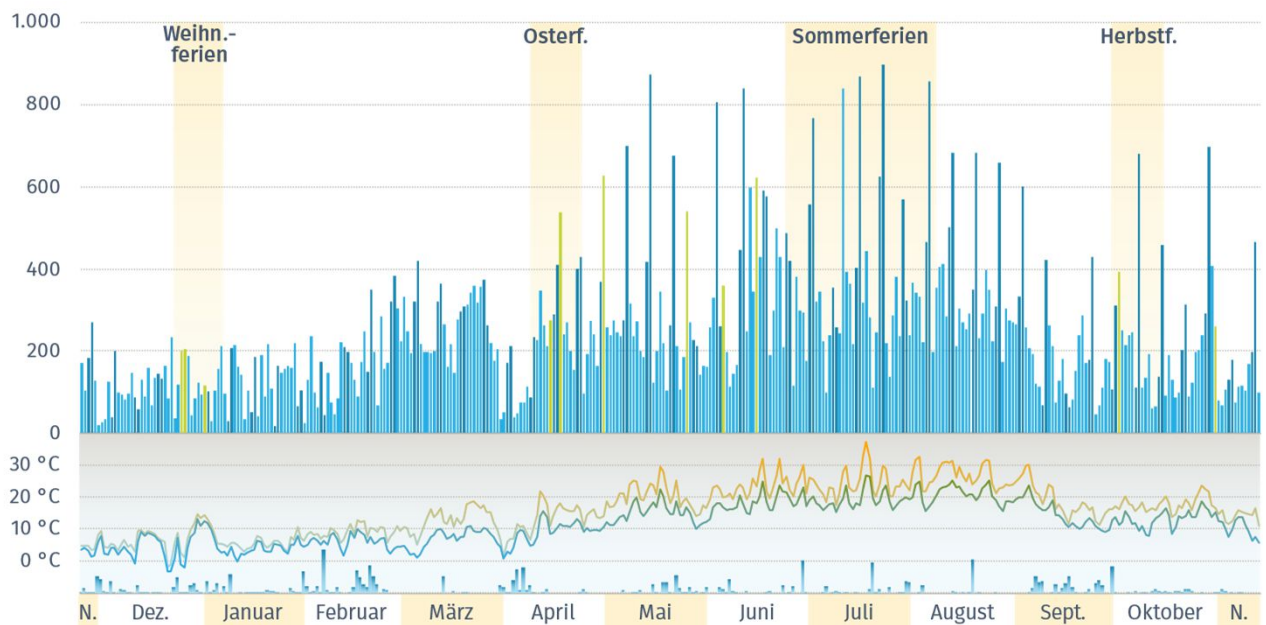


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Nordkirchen (5)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

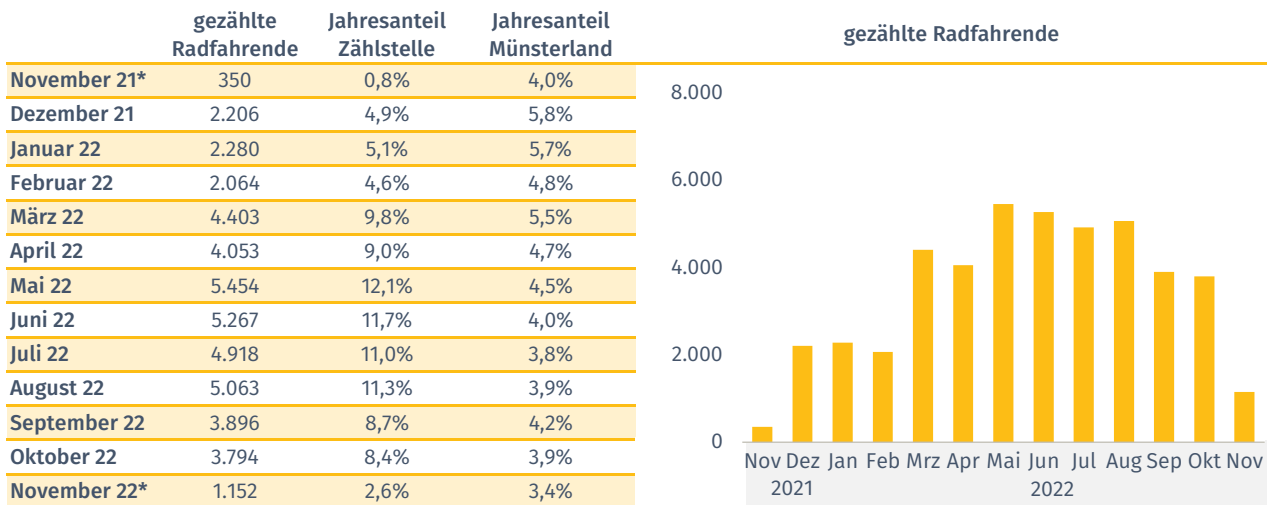
Radfahrende Zählstelle gesamt: 44.900

davon Tourismus: 47%

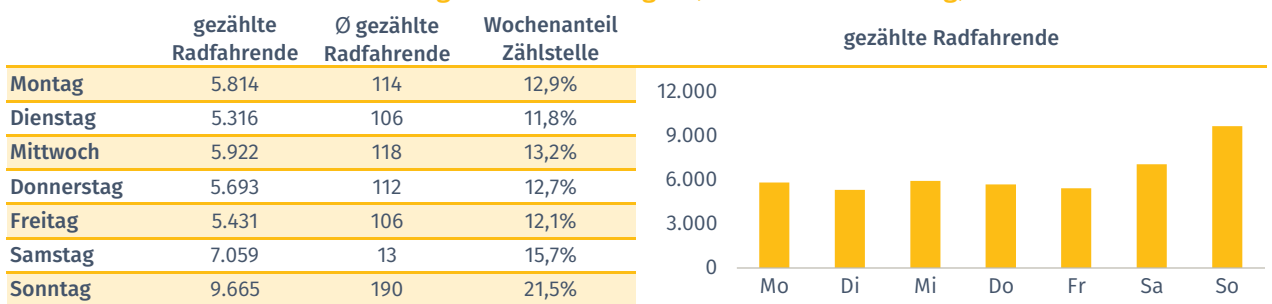
Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

davon Tourismus: 67%

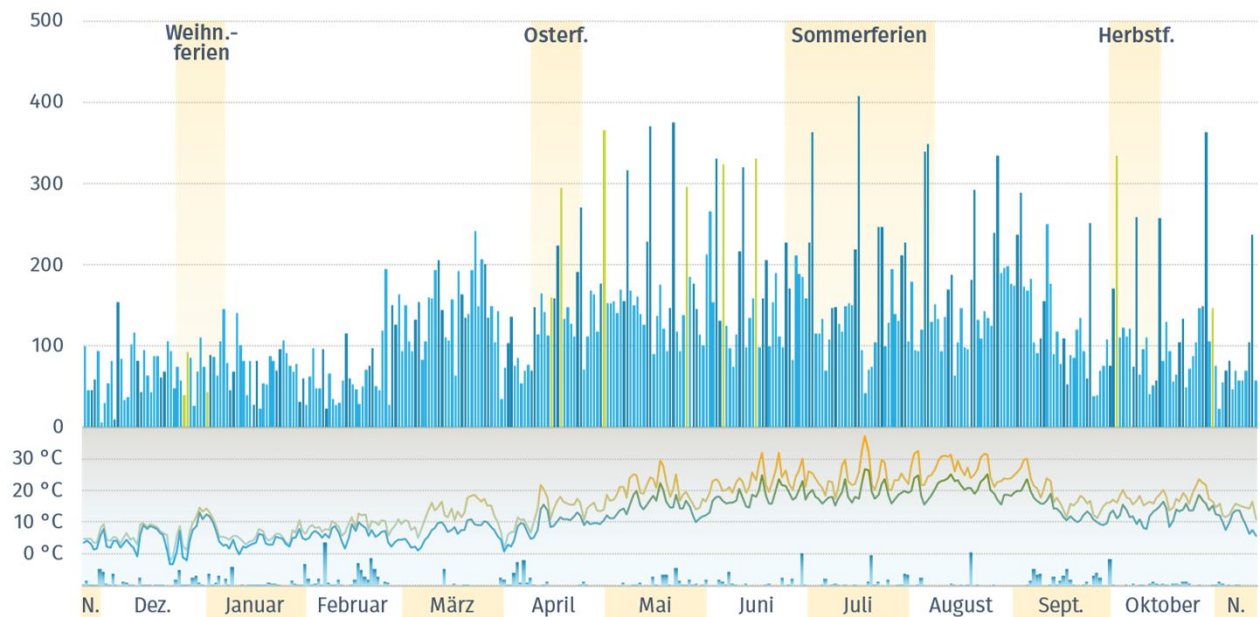
Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)



Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Sendenhorst (6)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

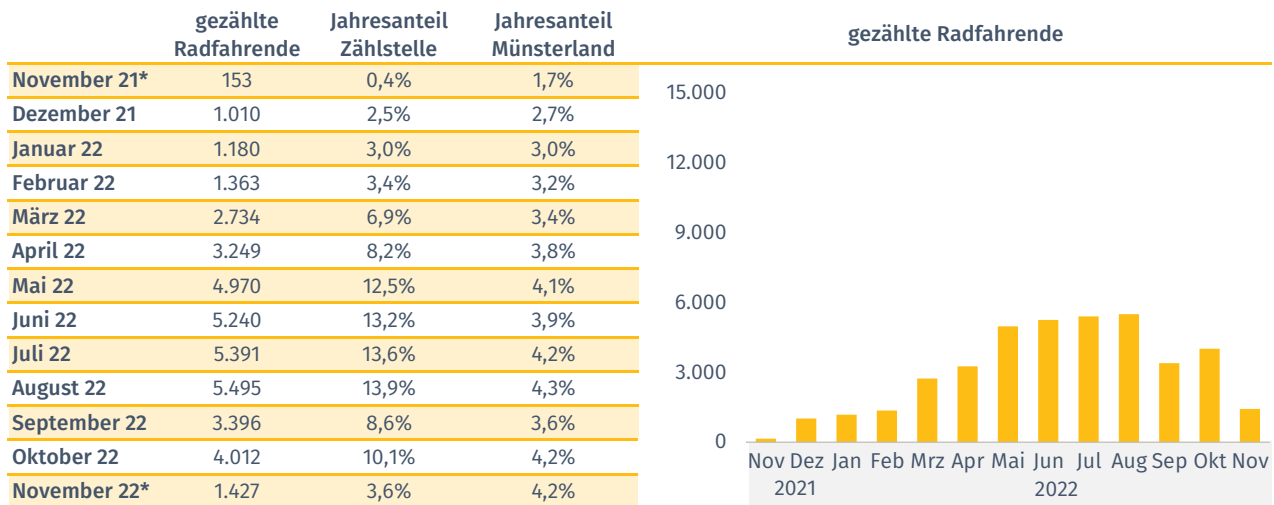
Radfahrende Zählstelle gesamt: 39.620

davon Tourismus: 76%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

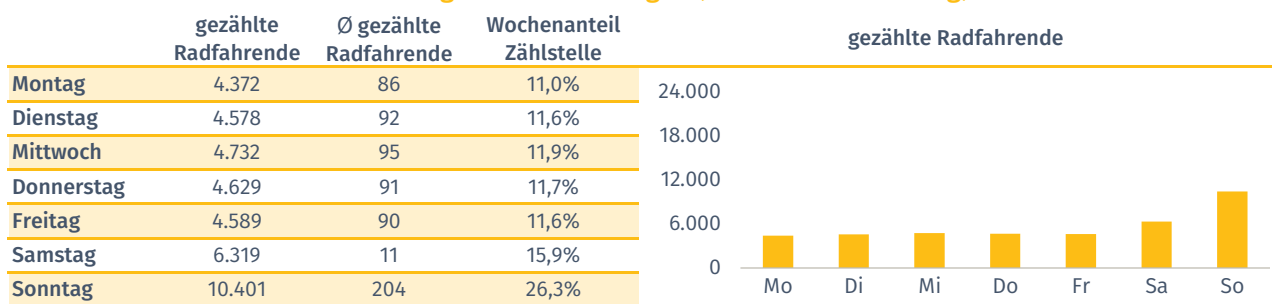
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

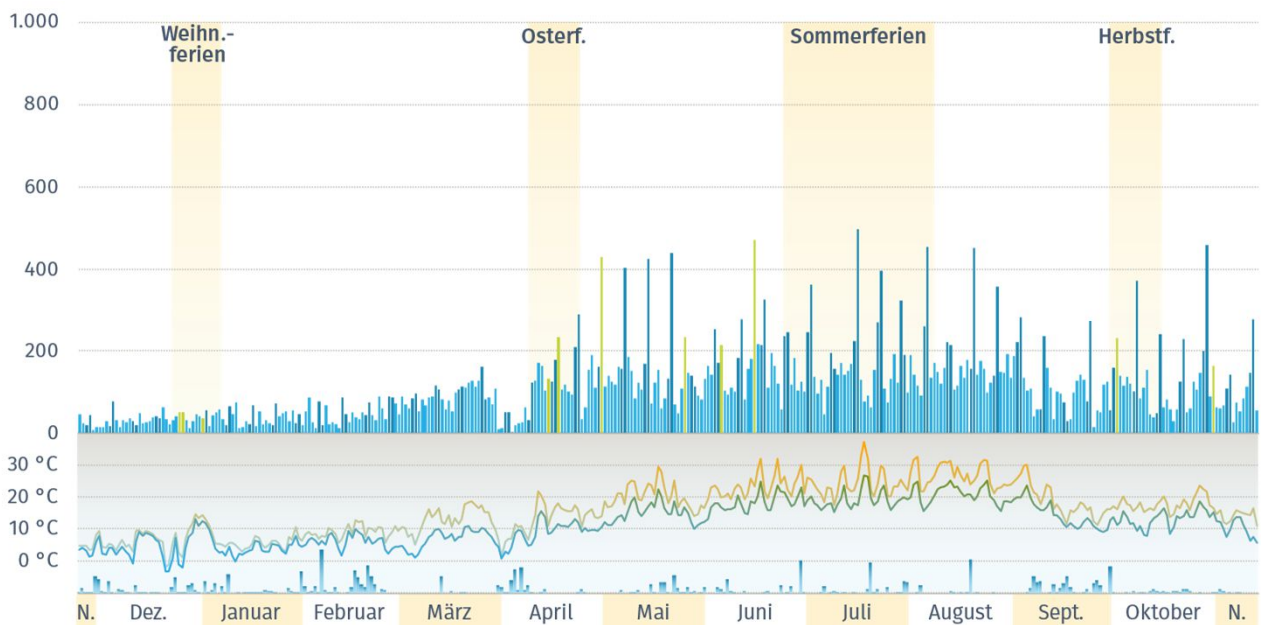


* Rumpfmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Beckum (7)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

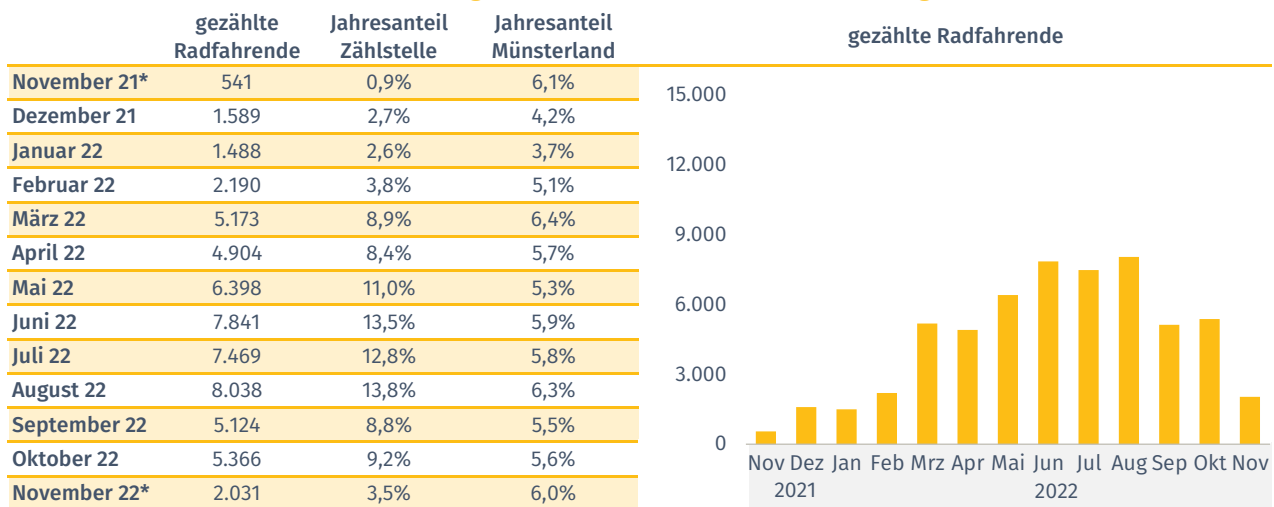
Radfahrende Zählstelle gesamt: 58.152

davon Tourismus: 67%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

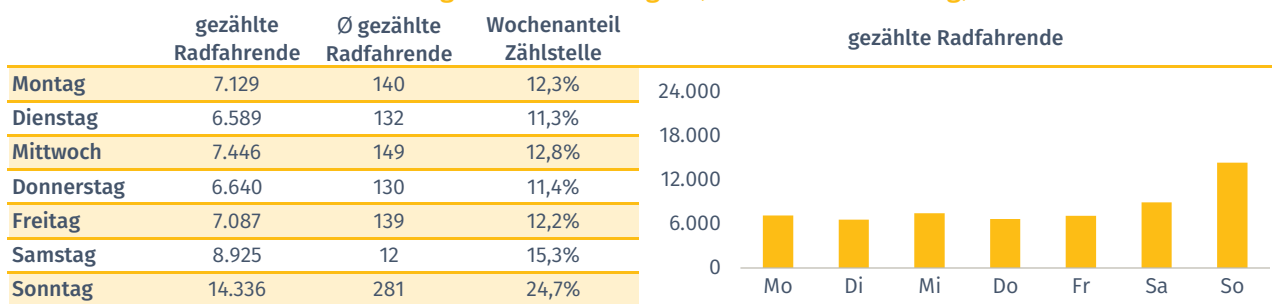
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

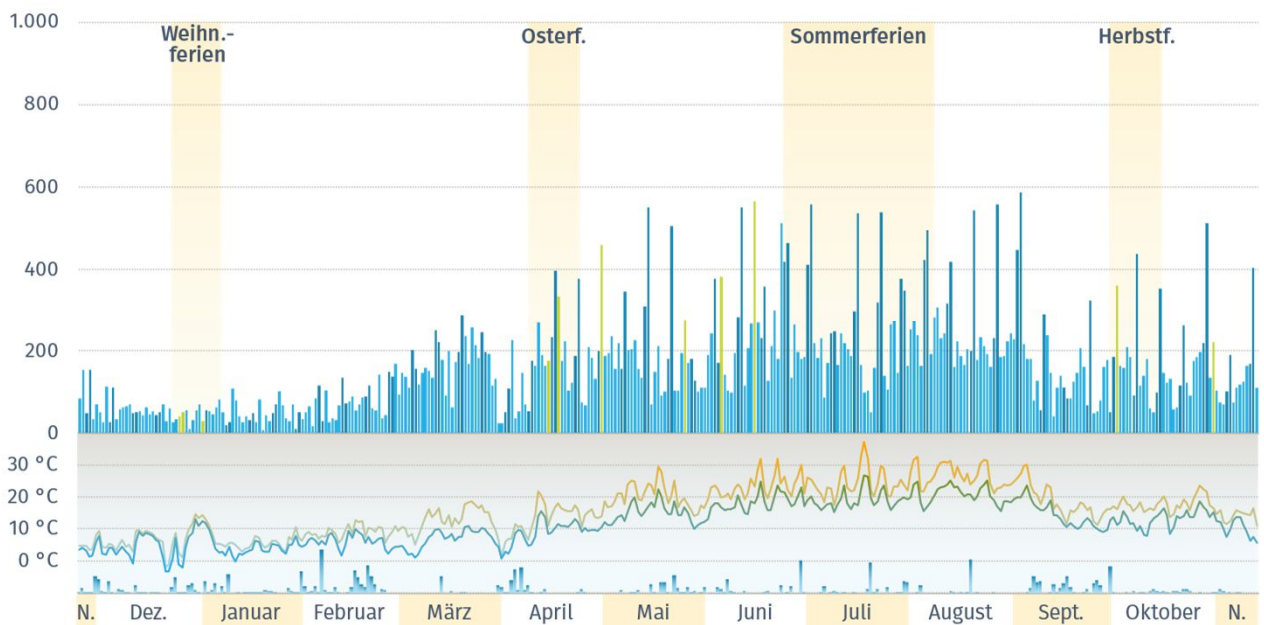


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Warendorf (8)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

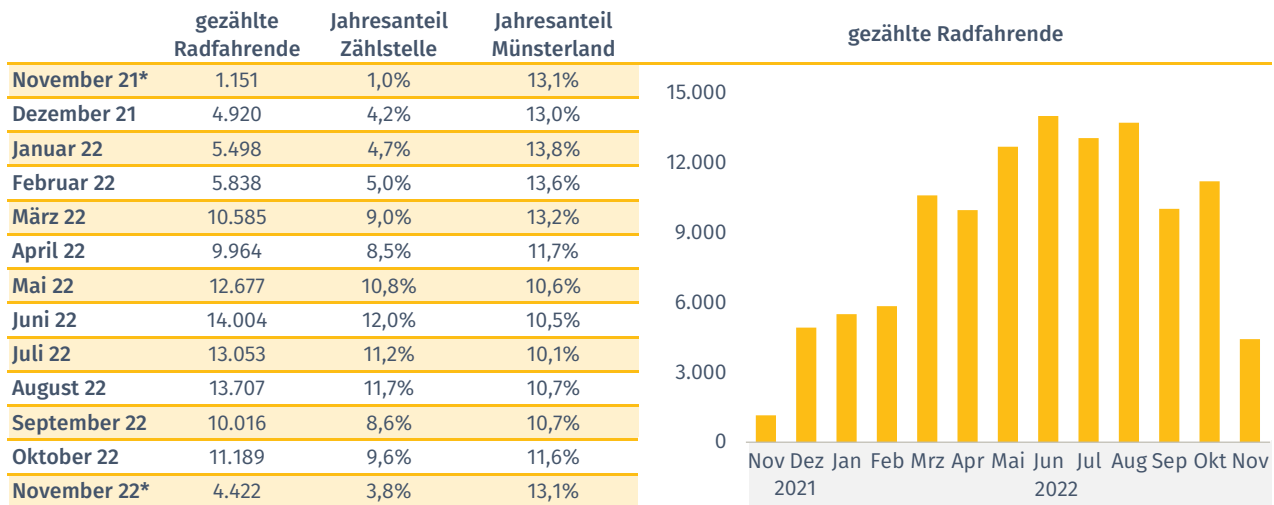
Radfahrende Zählstelle gesamt: 117.024

davon Tourismus: 66%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

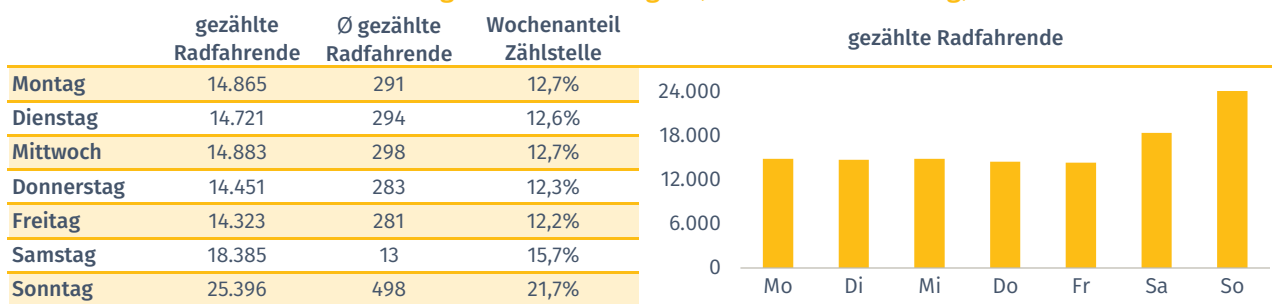
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

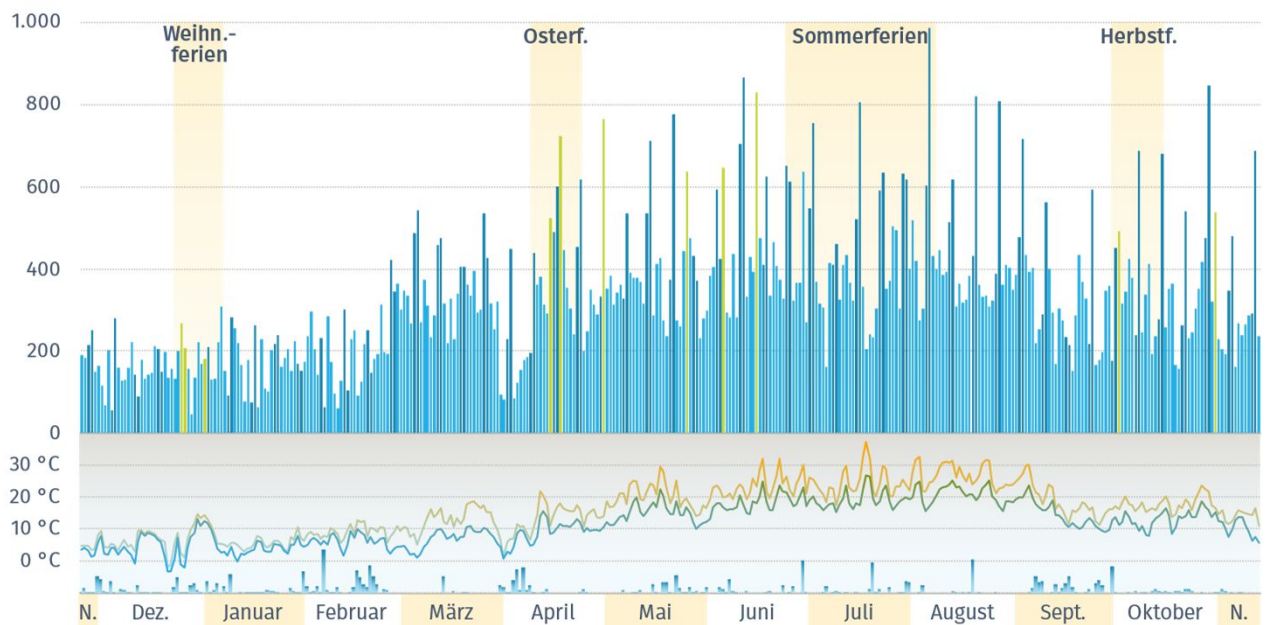


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Oelde-Stromberg (9)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

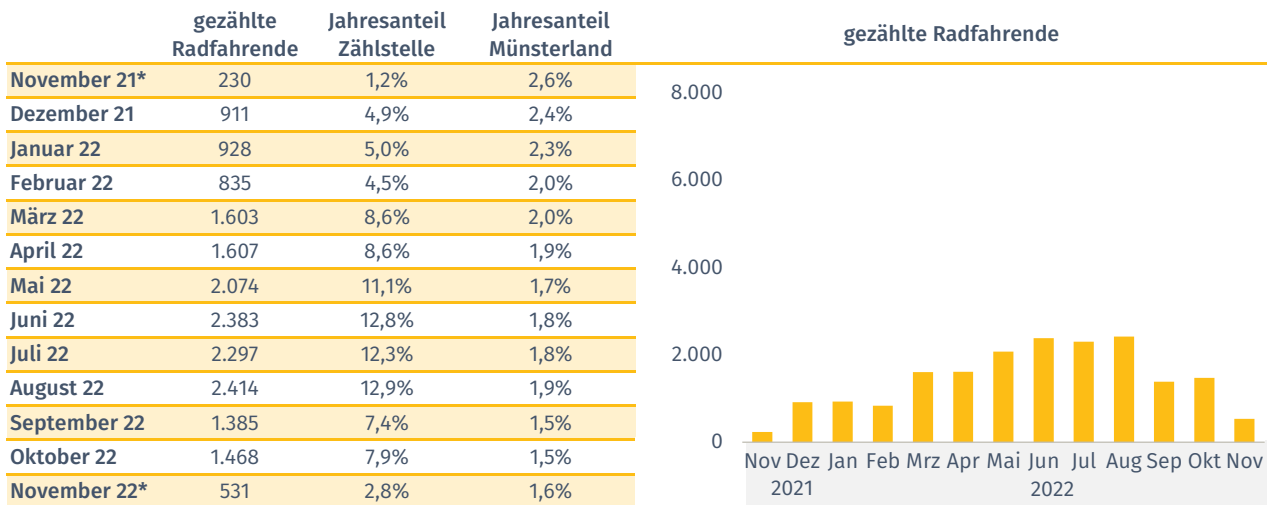
Radfahrende Zählstelle gesamt: 18.666

davon Tourismus: 79%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

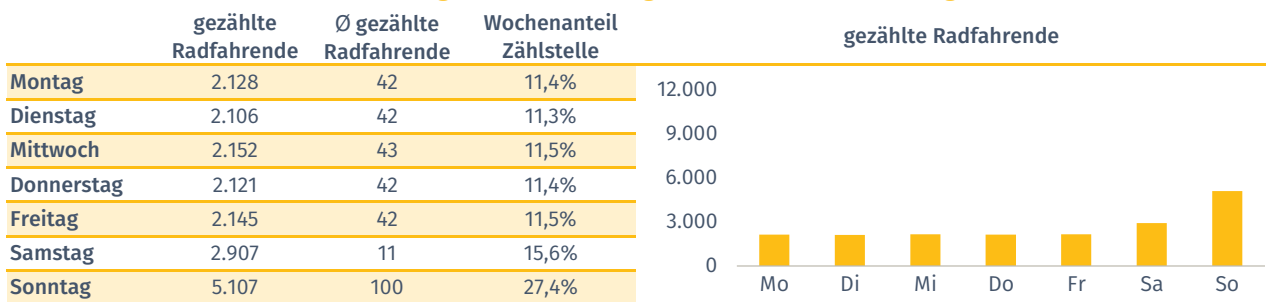
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

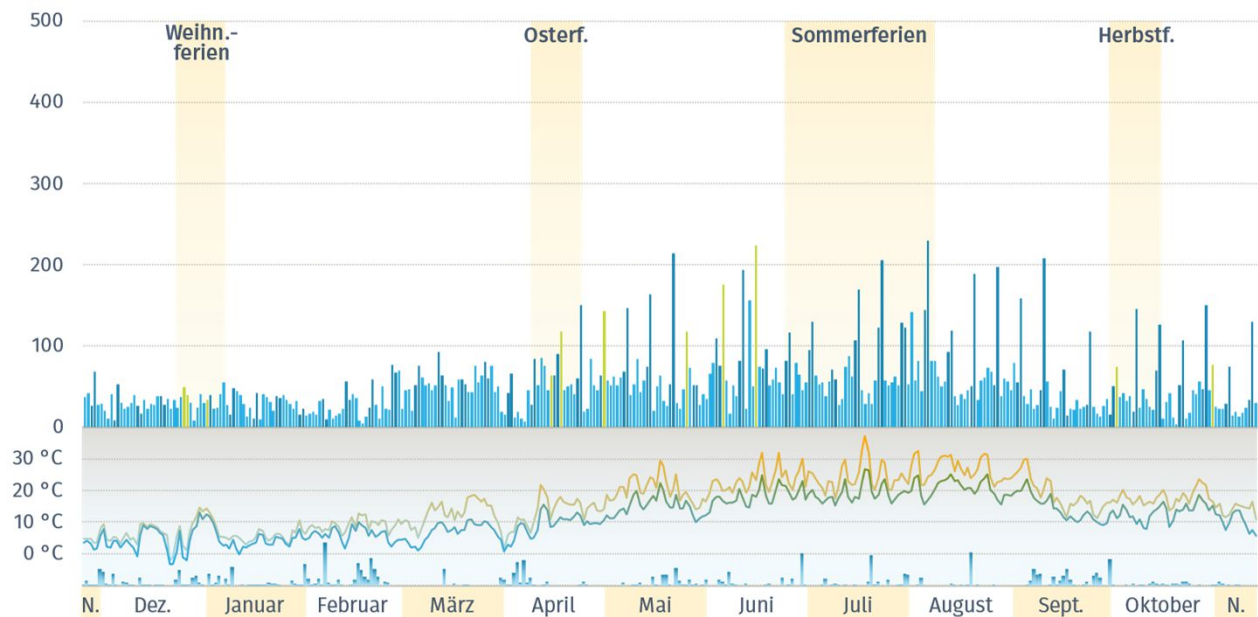


* Rumpfmoment

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Steinfurt (10)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

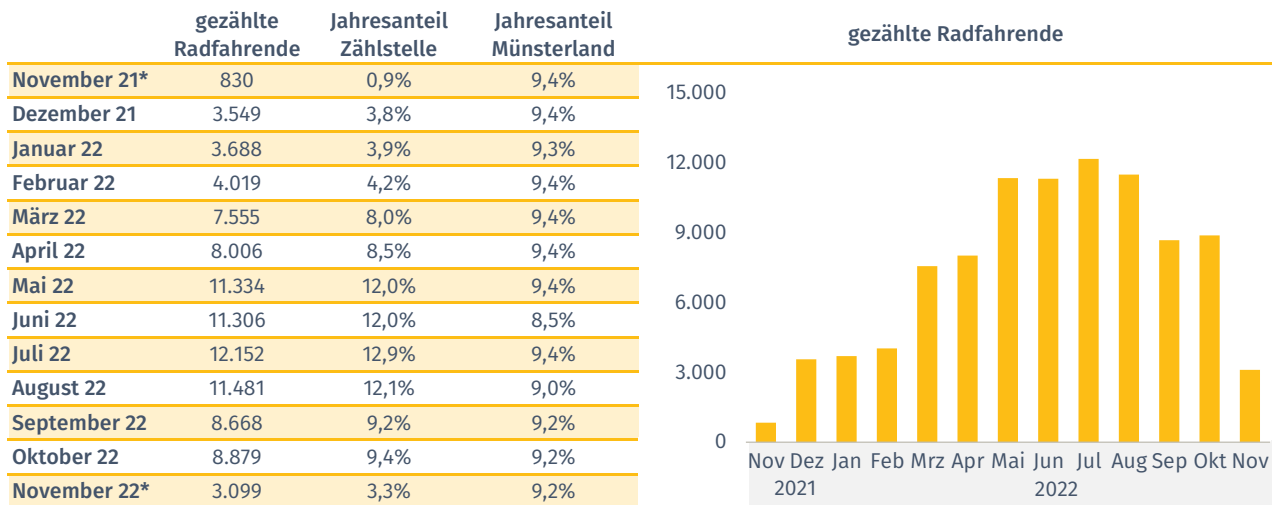
Radfahrende Zählstelle gesamt: 94.566

davon Tourismus: 56%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

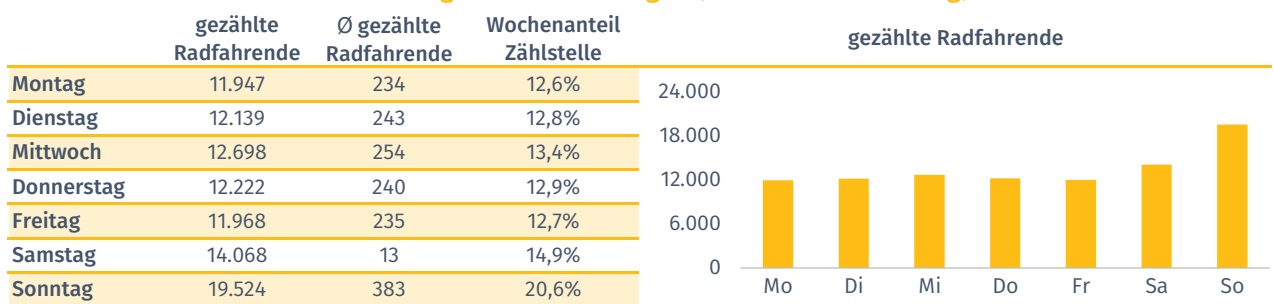
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

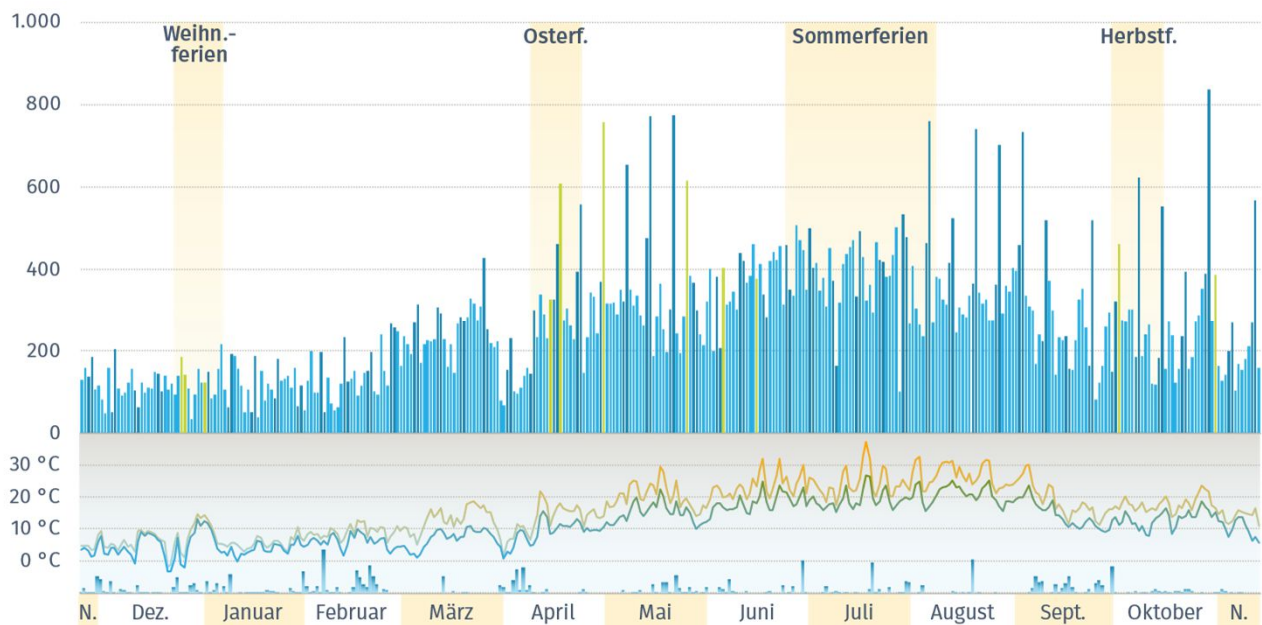


* Rumpfmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Ibbenbüren (11)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

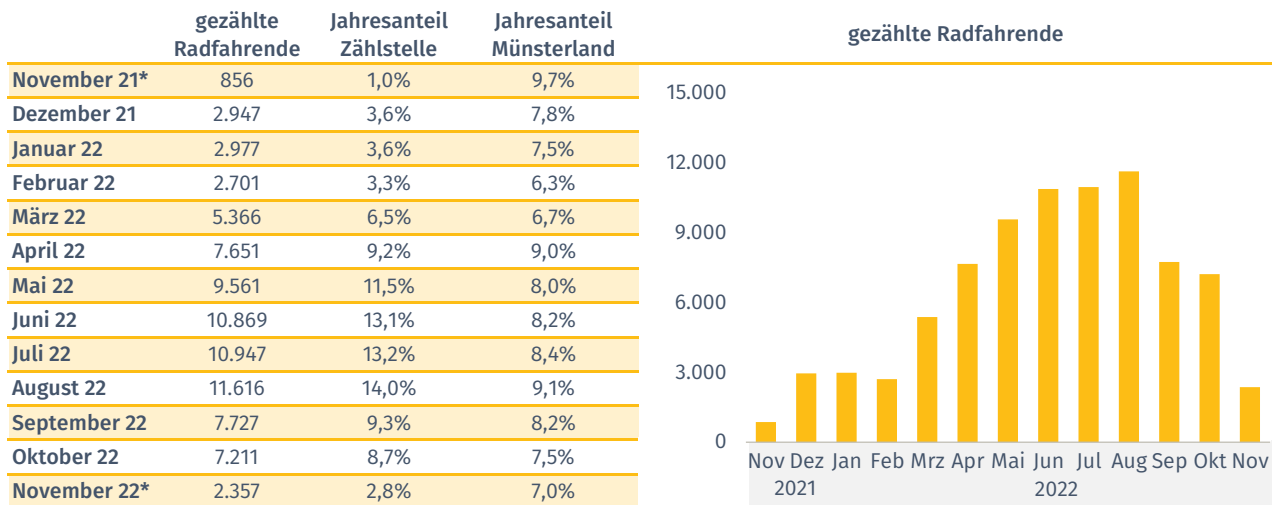
Radfahrende Zählstelle gesamt: 82.786

davon Tourismus: 89%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

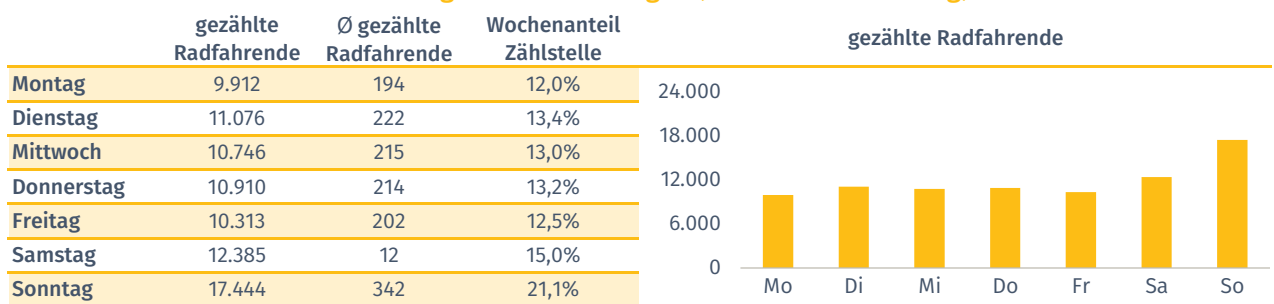
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

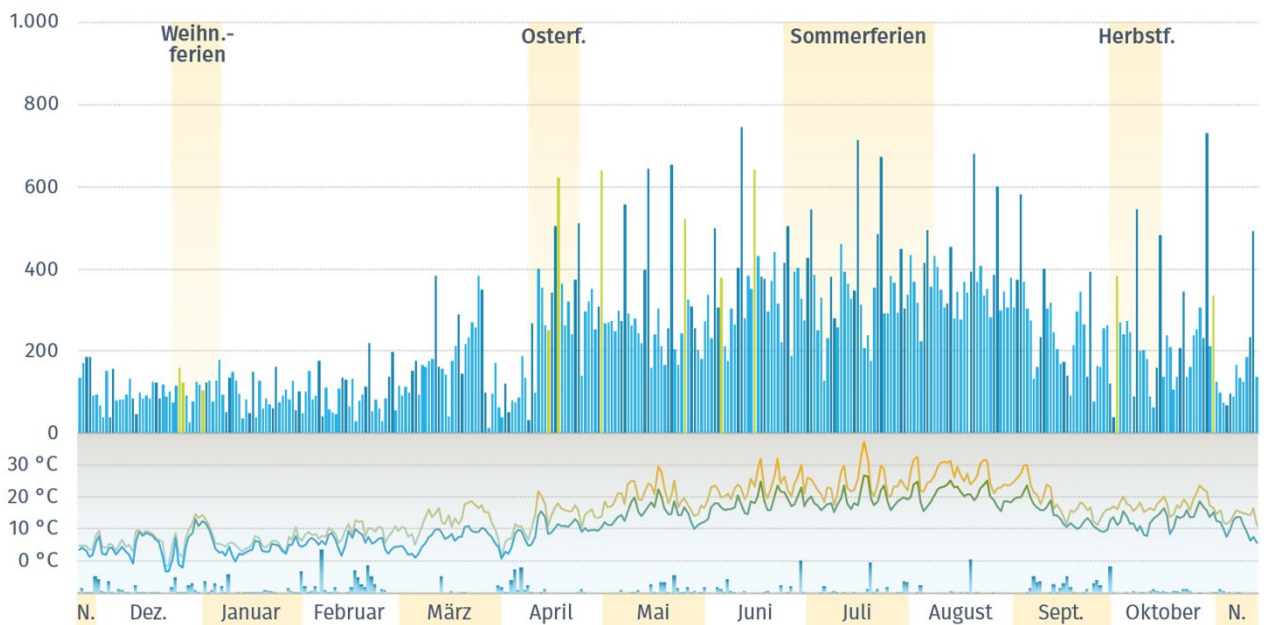


* Rumpfmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Sassenberg-Füchtorf (12)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

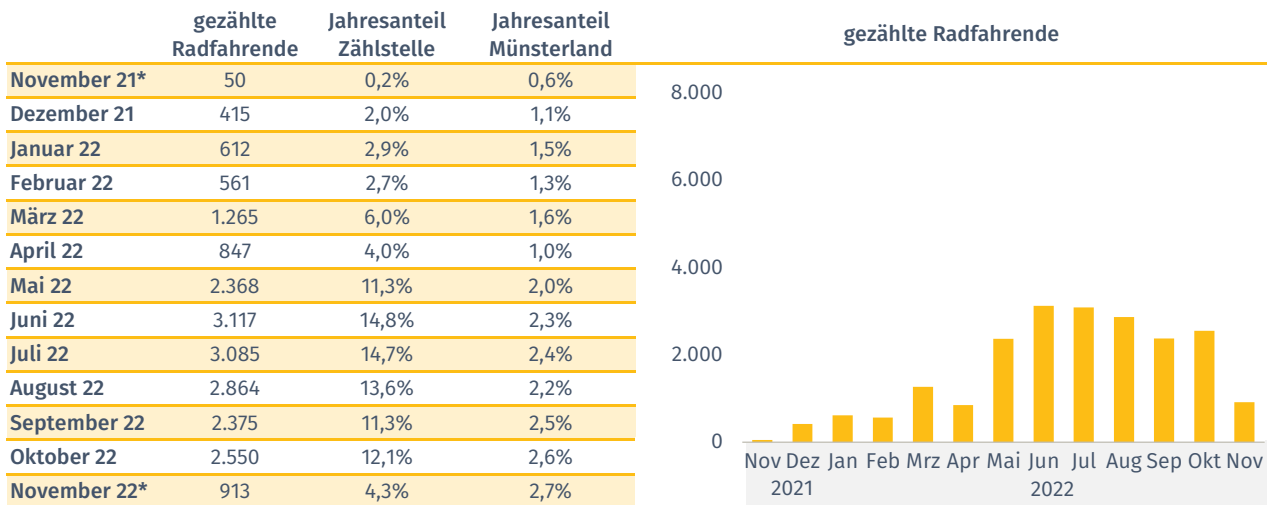
Radfahrende Zählstelle gesamt: 21.022

davon Tourismus: 79%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

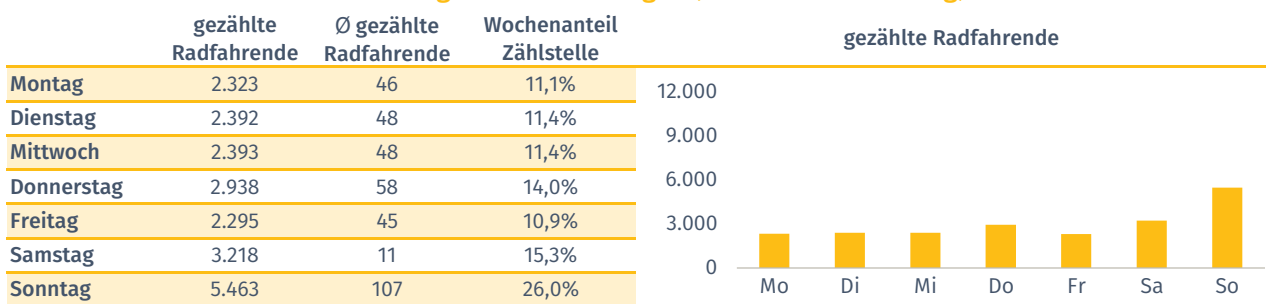
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

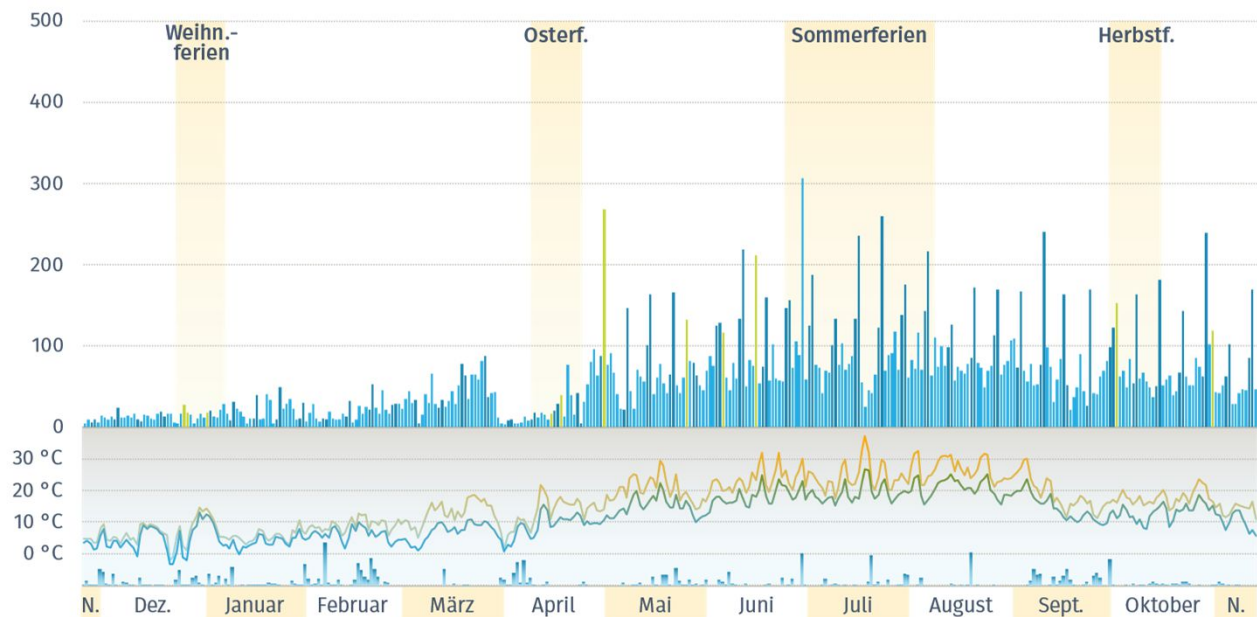


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Vreden (13)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

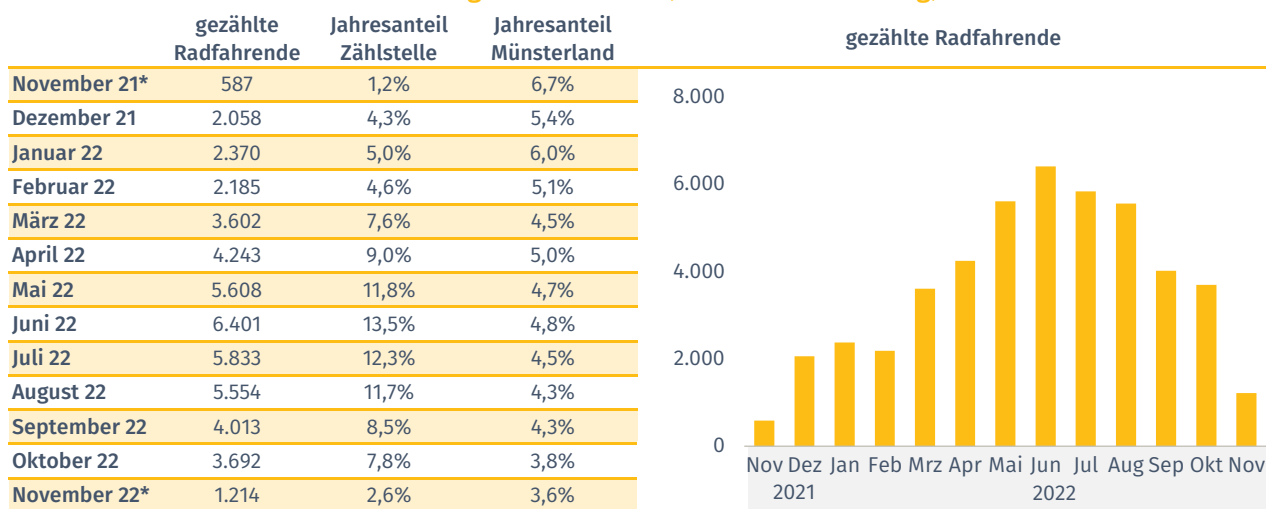
Radfahrende Zählstelle gesamt: 47.360

davon Tourismus: 74%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

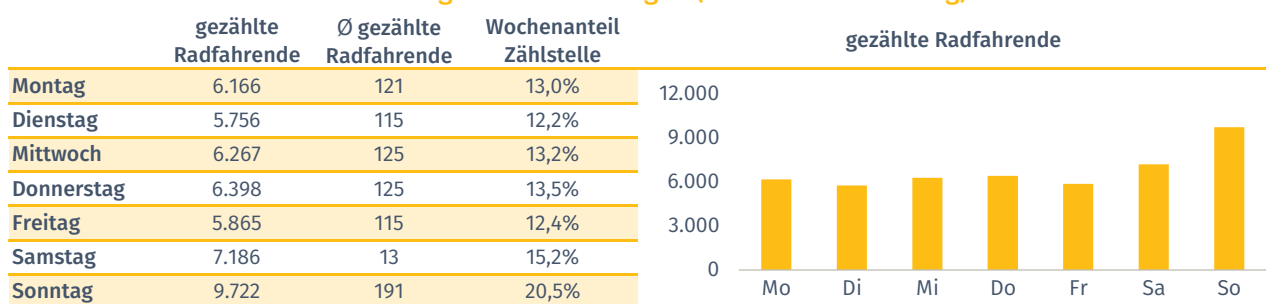
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

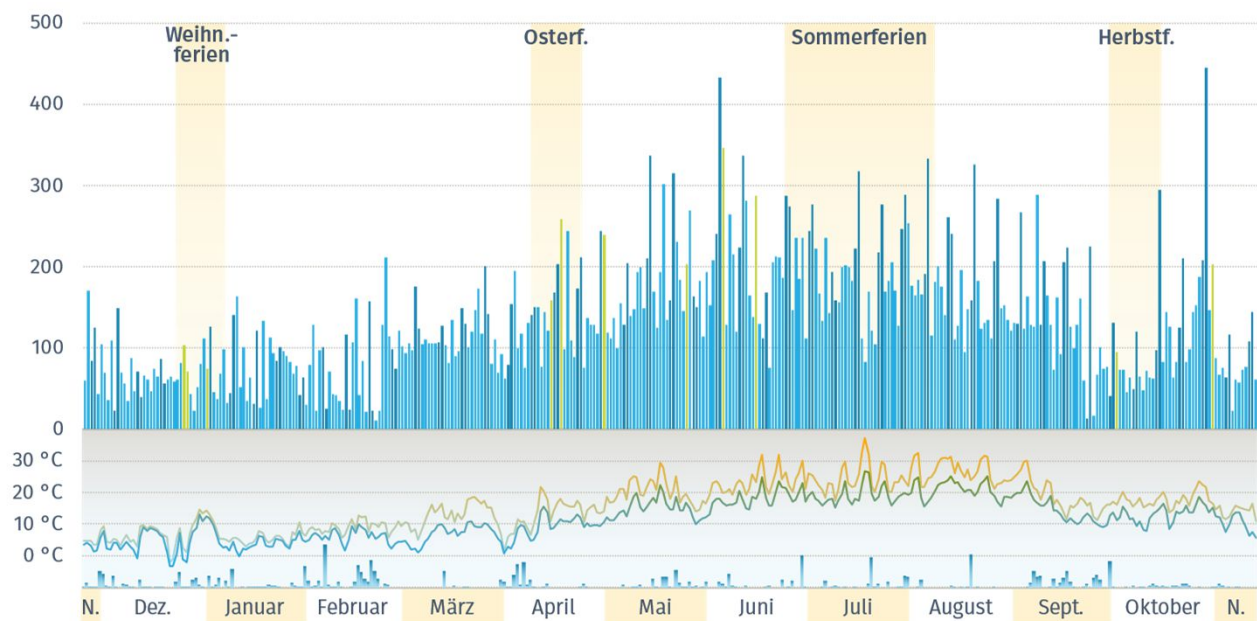


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Coesfeld (14)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

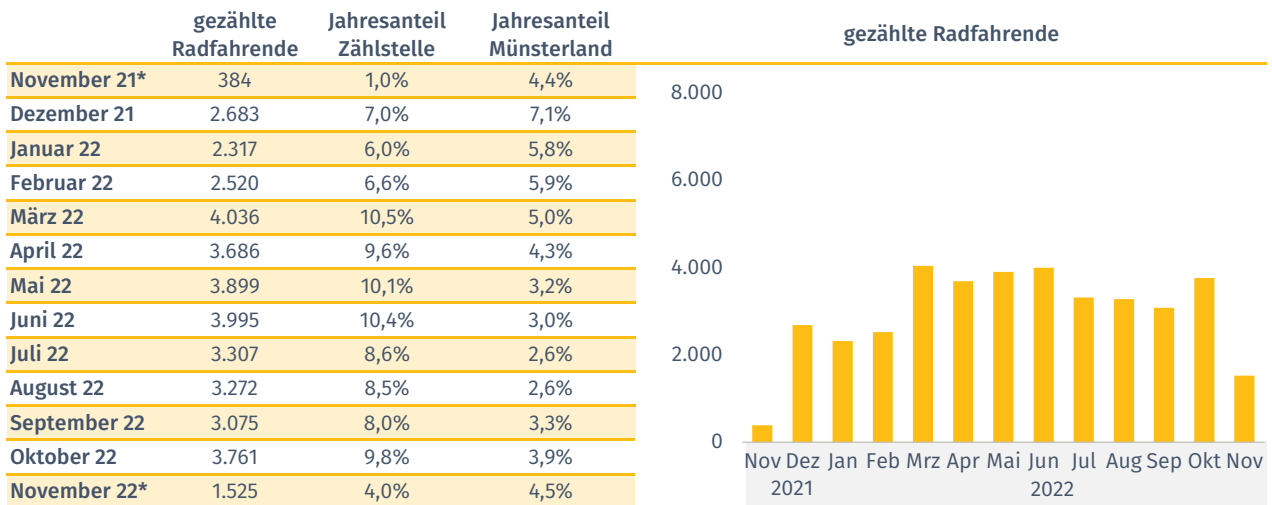
Radfahrende Zählstelle gesamt: 38.460

davon Tourismus: 70%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

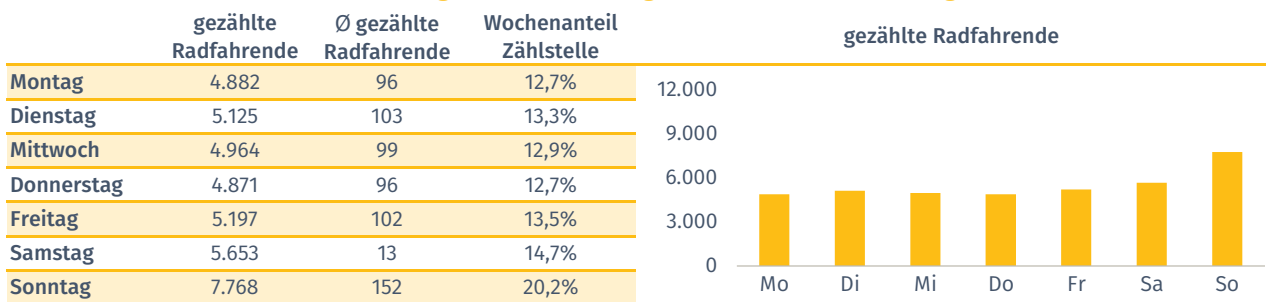
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

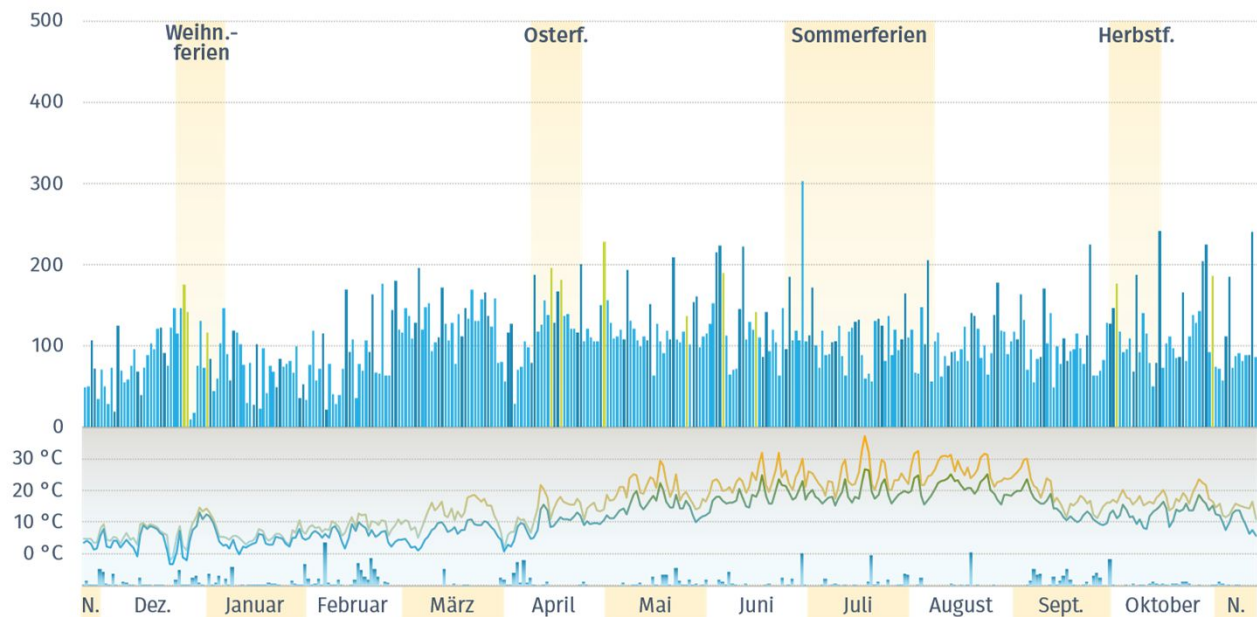


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Haltern am See (15)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

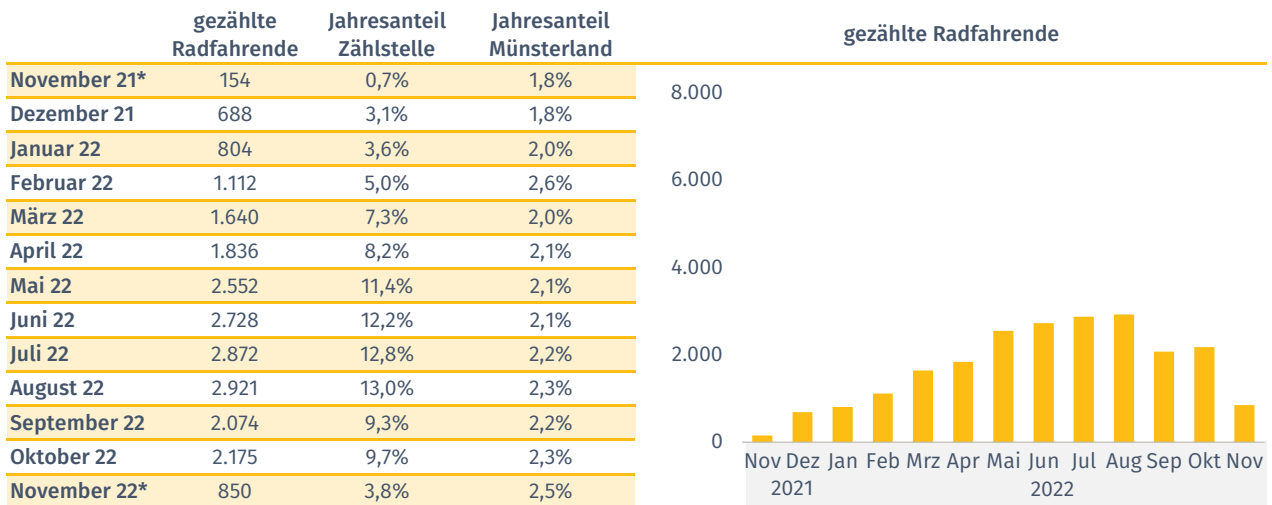
Radfahrende Zählstelle gesamt: 22.406

davon Tourismus: 64%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

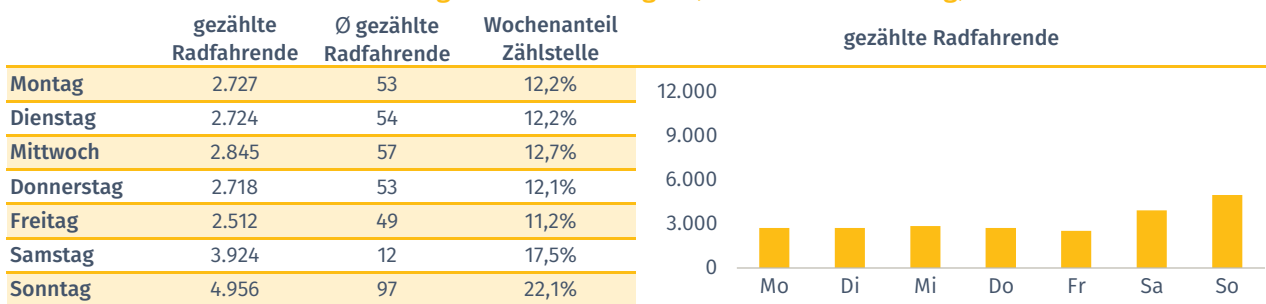
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

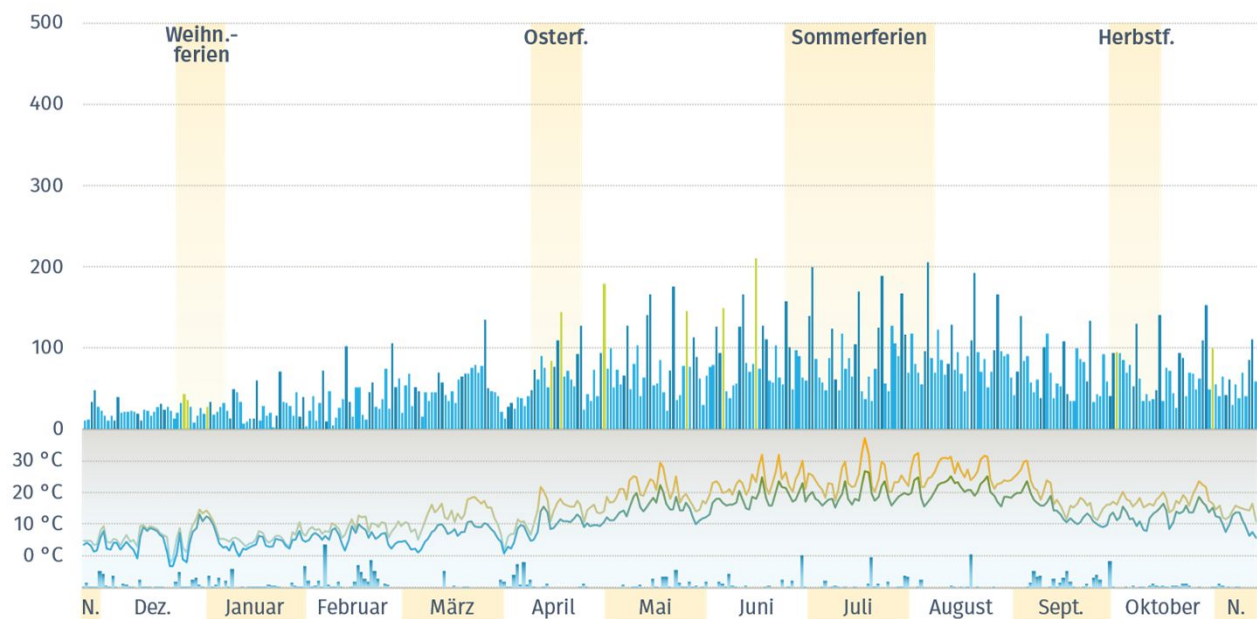


* Rumpfmontat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Velen (16)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

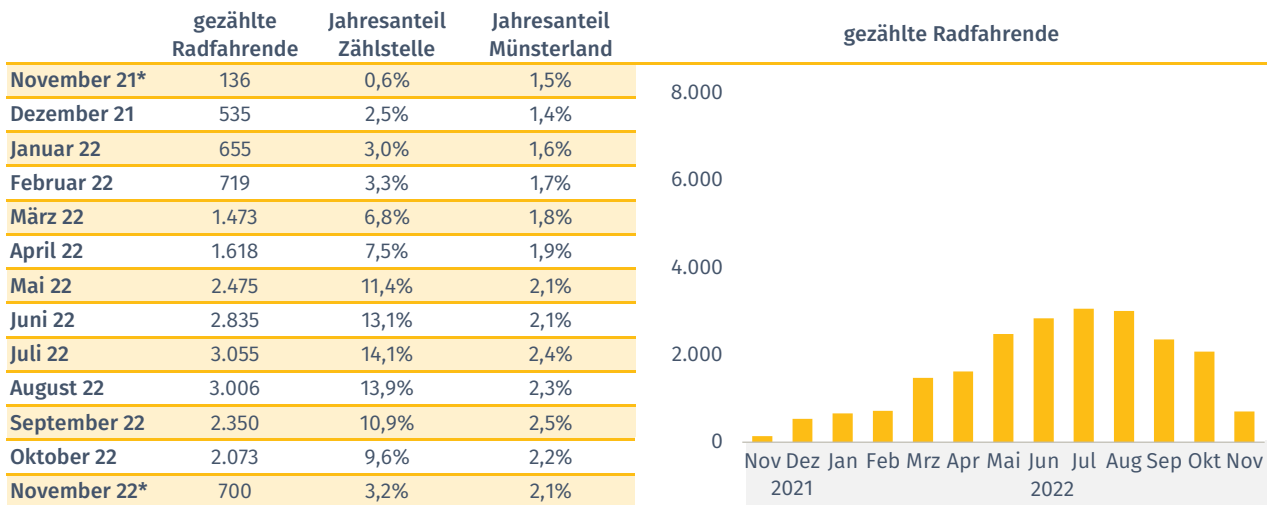
Radfahrende Zählstelle gesamt: 21.630

davon Tourismus: 42%

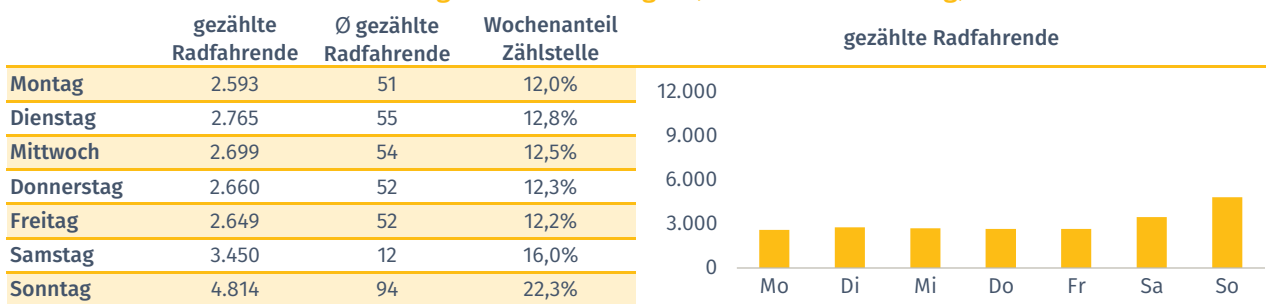
Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

davon Tourismus: 67%

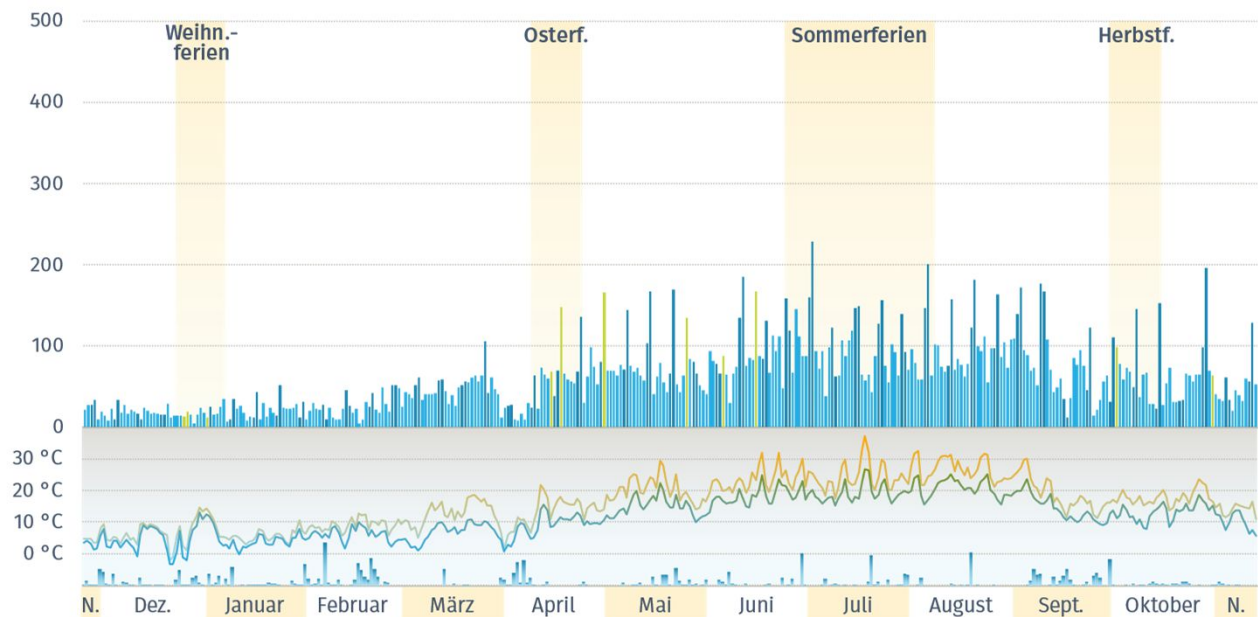
Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)



Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Isselburg-Anholt (17)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

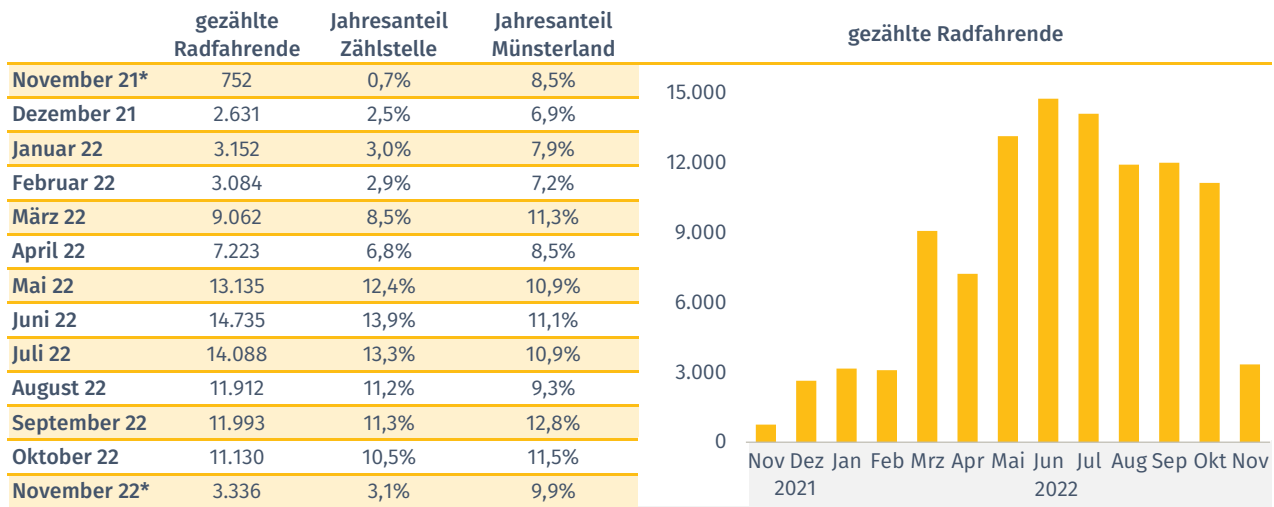
Radfahrende Zählstelle gesamt: 106.233

davon Tourismus: 86%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

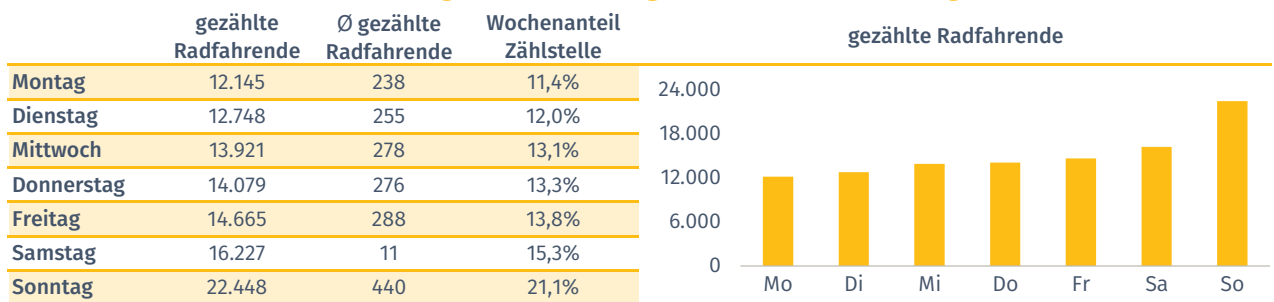
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

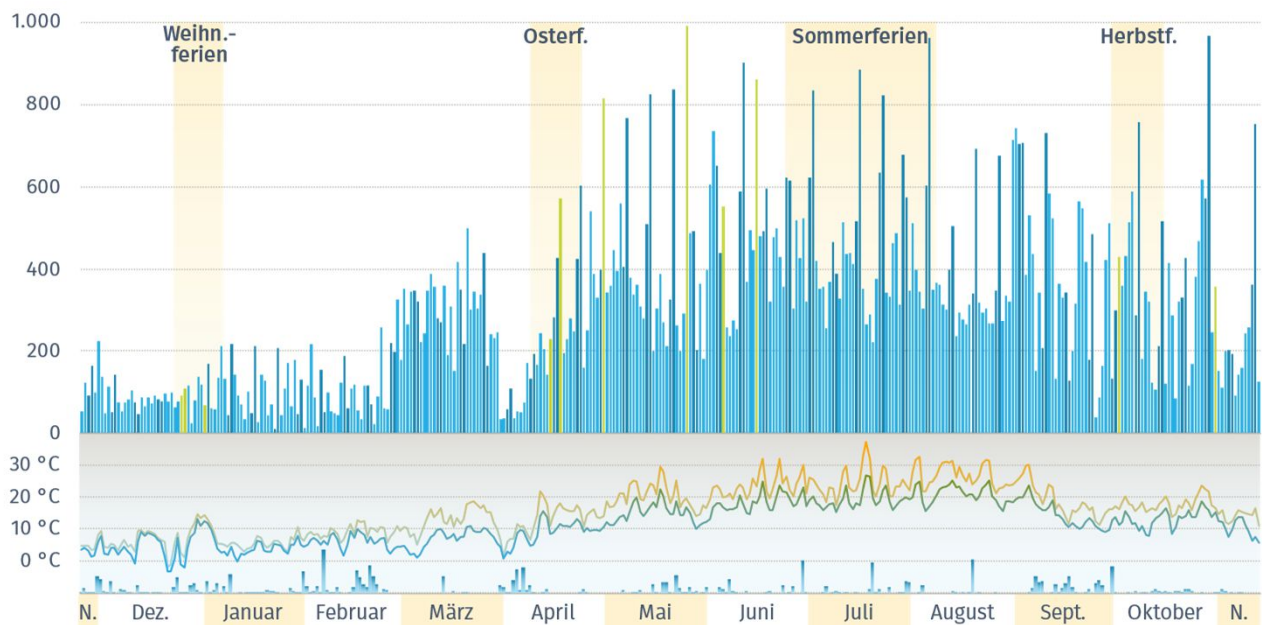


* Rumpffmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Rheine (18)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

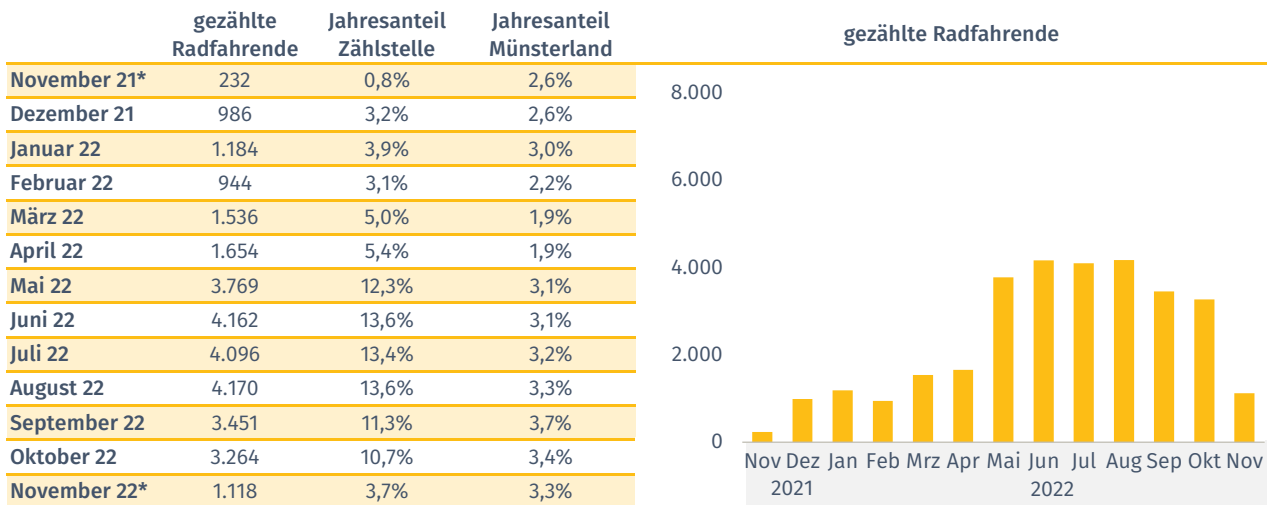
Radfahrende Zählstelle gesamt: 30.566

davon Tourismus: 59%

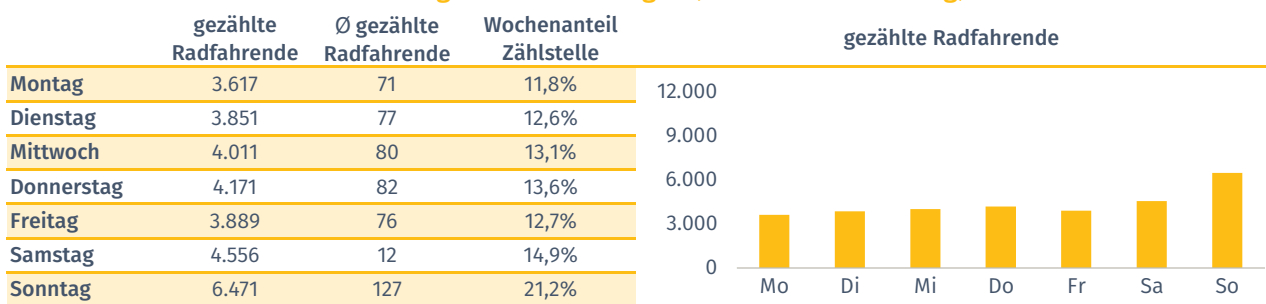
Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

davon Tourismus: 67%

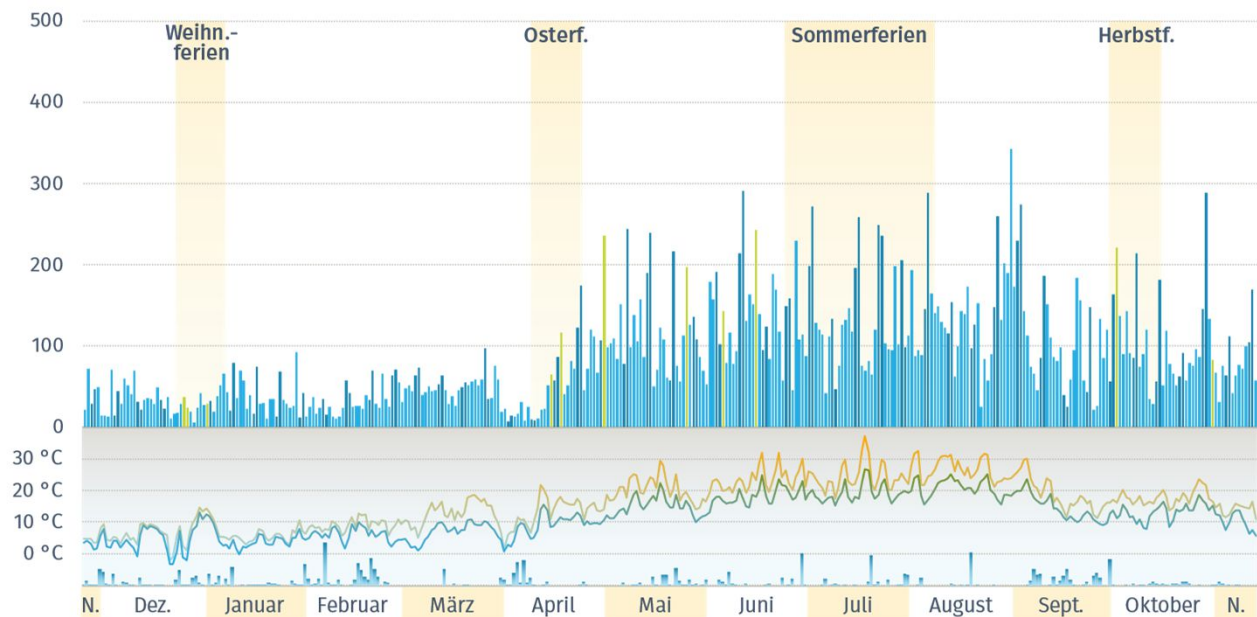
Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)



Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Raesfeld (19)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

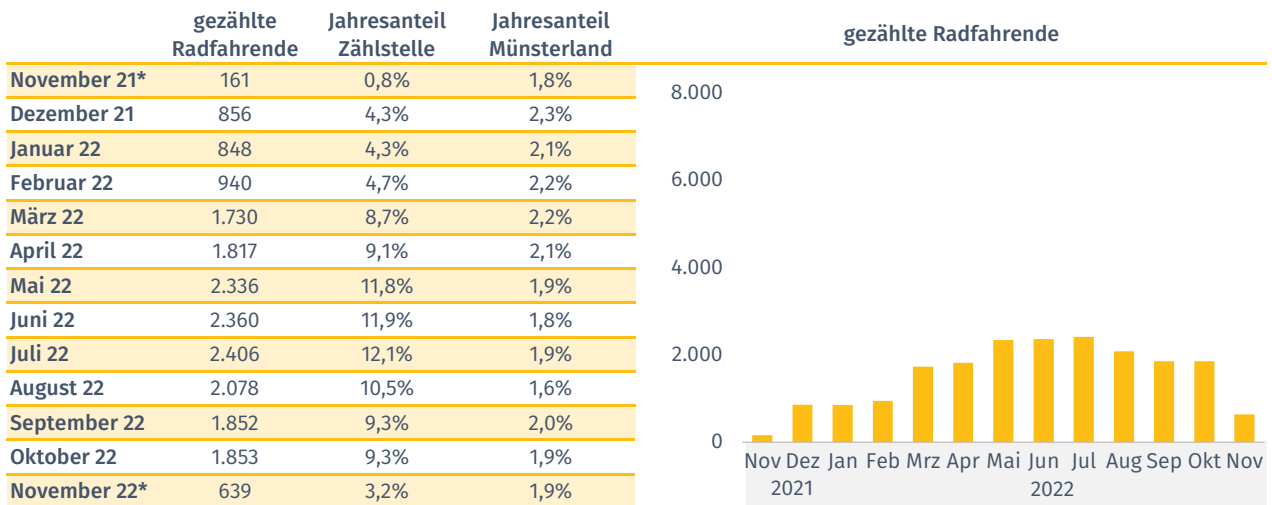
Radfahrende Zählstelle gesamt: 19.876

davon Tourismus: 61%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

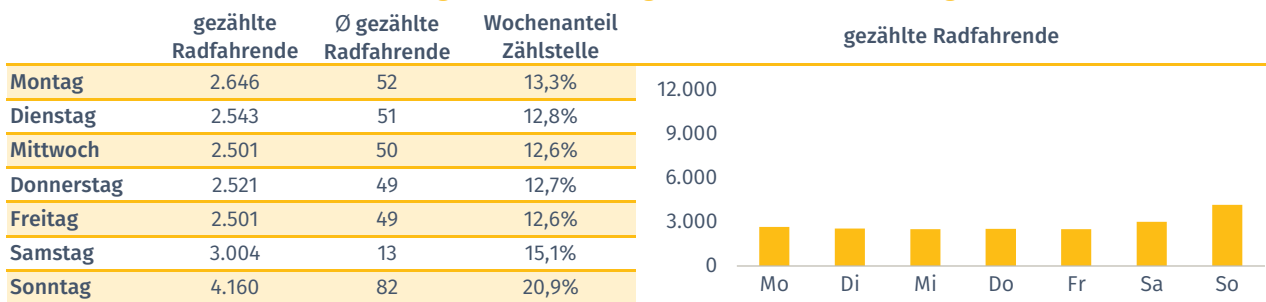
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

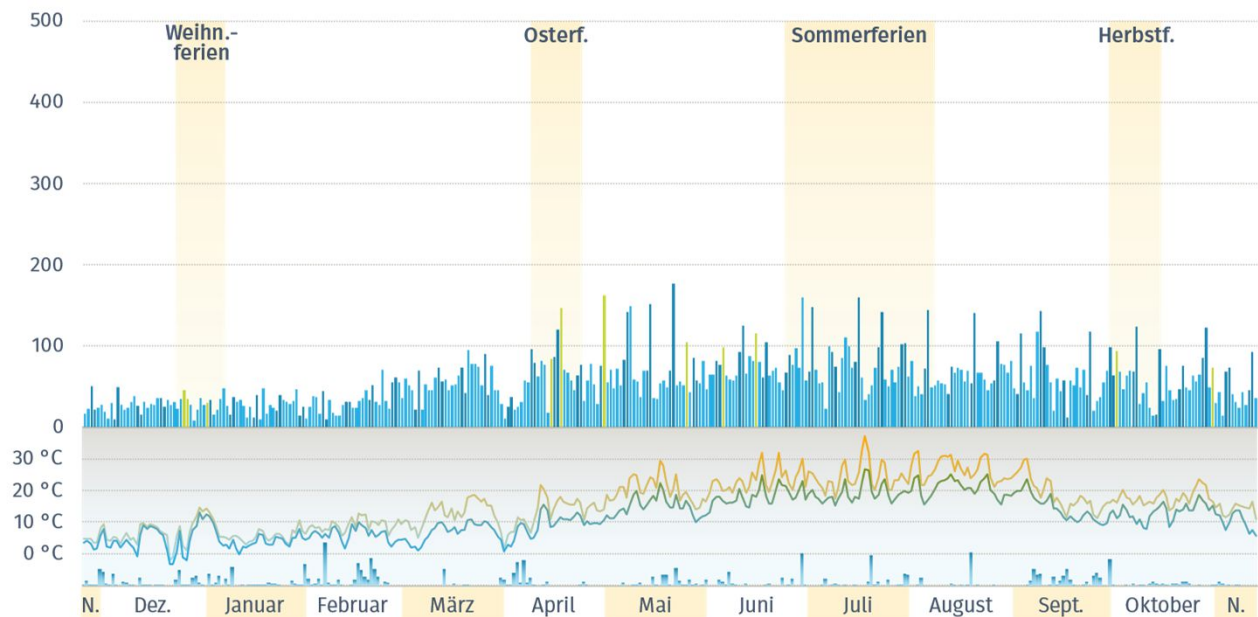


* Rumpfmonat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Zählstelle Wadersloh-Liesborn (20)

Zeitraum: 25.11.2021 bis 15.11.2022

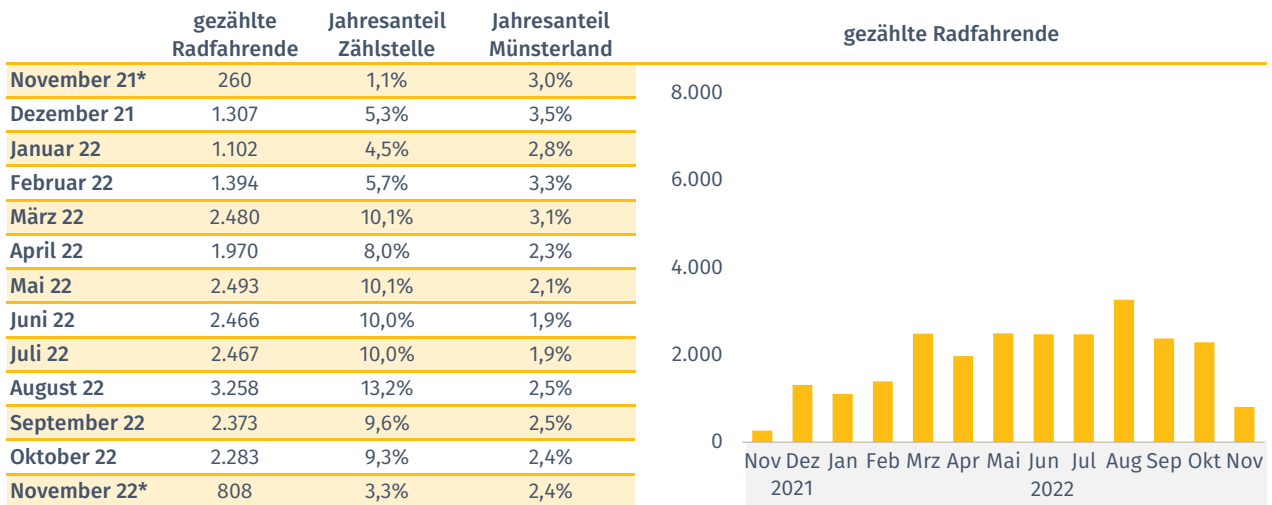
Radfahrende Zählstelle gesamt: 24.661

davon Tourismus: 34%

Radfahrende Münsterland gesamt: 1.029.588

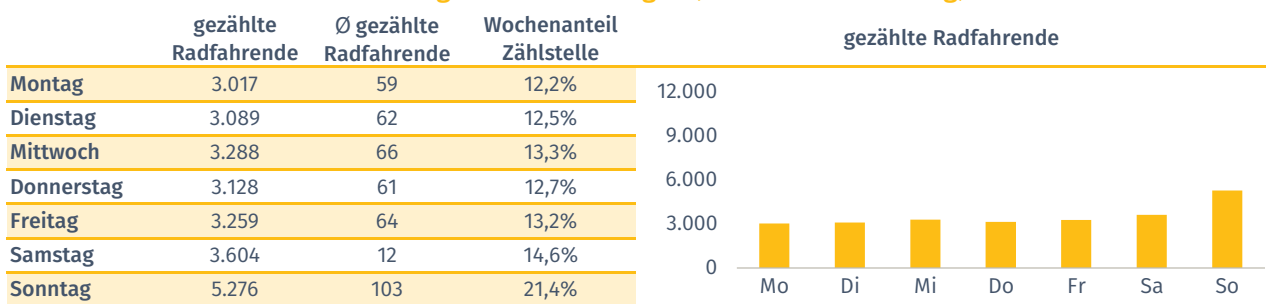
davon Tourismus: 67%

Auswertung nach Monaten (Tourismus und Alltag)

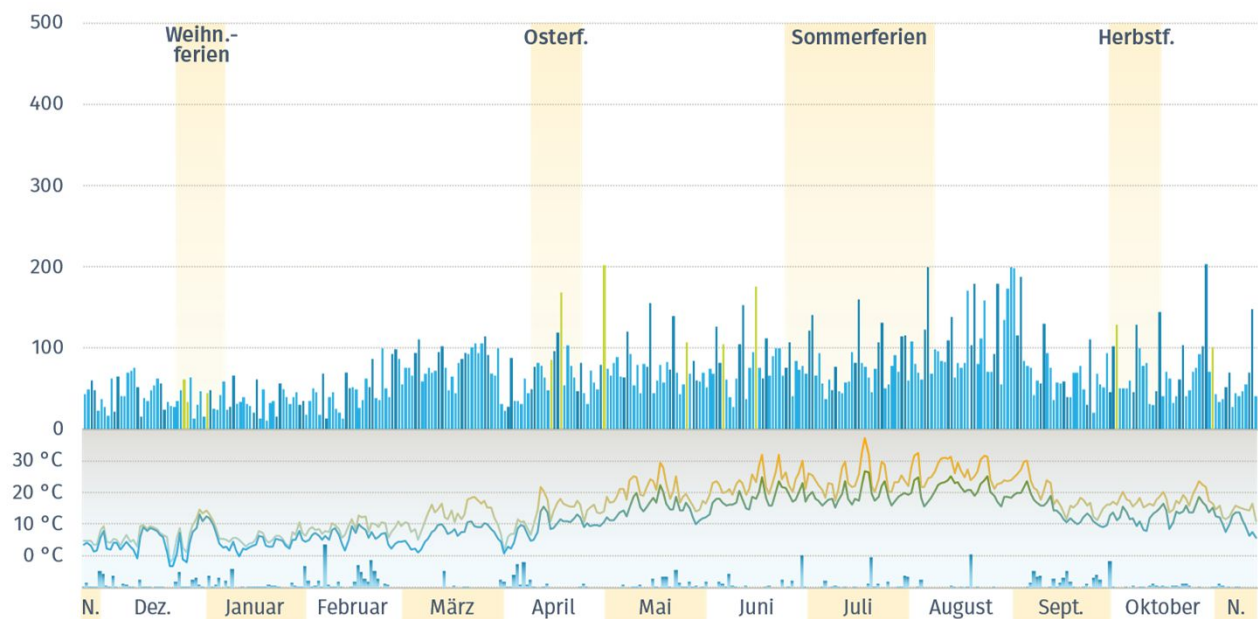


* Rumpfmontat

Auswertung nach Wochentagen (Tourismus und Alltag)



Jahresganglinie der Zählstelle (Tourismus und Alltag)



Dunkelblau gefärbte Balken markieren Wochenenden, grüne Balken Feiertage (Weihnachten 25./26.12., Neujahr 1.1., Ostern 15./18.4., Maifeiertag 1.5., Himmelfahrt 26.5., Pfingstmontag 6.6., Fronleichnam 16.6., Tag der Deutschen Einheit 3.10., Allerheiligen 1.11.). Hinterlegt sind die Oster-, Sommer- und Herbstferien in Nordrhein-Westfalen. Die Kurven zeigen die Durchschnitts- (grün) und Höchsttemperatur (orange) am Standort. Das untere Balkendiagramm zeigt Tagesniederschläge (0 bis 23 mm).

Deine Stimme zählt

Münsterlandweite Befragung von Radreisenden

Willkommen!

Radurlaube im Münsterland sollen noch besser werden: Bitte hilf uns dabei! Was brauchst du, was gefällt dir, was können wir besser machen? Deine Einschätzung hilft. Alle Angaben sind freiwillig. Falls du einzelne Fragen nicht beantworten möchtest, kannst du diese einfach überspringen. Wir lesen jedes Feedback aufmerksam. Am besten gleich mit „Weiter »“ starten: Es dauert ca. 10 Minuten.

- ☐ Ich habe die Einwilligungserklärung (/einwilligungserklaerung/) zur Kenntnis genommen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die mit der Umfrage erhobenen personenbezogenen Daten für die in der Einwilligungserklärung beschriebenen Zwecke verwendet werden.



Bild: © Münsterland e. V.

**Mit wie vielen Personen bist/warst du unterwegs
(dich selbst einbezogen)?**

Mit wem bist du unterwegs?

- ☐ Partner/in ☐ Kinder unter 14 Jahre ☐ Jugendliche ab 14 Jahren ☐ andere Angehörige (Eltern, Großeltern etc.)
☐ Freunde, Bekannte oder Kollegen ☐ Sonstiges

Wie viele Personen (du einbezogen) nehmen gerade an der Umfrage teil?

Hast du deinen Wohnsitz im Münsterland?

- ☐ Ja
☐ Nein

Was ist der Anlass deiner heutigen Fahrt?

Bitte wählen
Weg zu/von der Arbeit/Schule
Einkaufen
Besuch von Freunden/Familie/...
Freizeit (Sport, Veranstaltung o. ä.)
Tagesausflug
Urlaub
Sonstiges

**Übernachtest du während deines Aufenthaltes im Münsterland auch
in der Region?**

- ☐ Ja
☐ Nein

Wie oft fährst du diese Strecke?

- ☐ täglich
- ☐ unter der Woche täglich
- ☐ mehrmals wöchentlich
- ☐ einmal wöchentlich
- ☐ seltener

**Wie viele Tage dauert dein Aufenthalt im
Münsterland?**

	Tag(e)
--	--------

Der wievielte Tag deines Aufenthalts ist heute?

	Tag
--	-----

**An wie vielen Tagen davon planst du, mit dem Rad
unterwegs zu sein?**

	Tag(e)
--	--------

Ist Radfahren das Hauptmotiv deiner Reise?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Welches ist das Hauptmotiv deiner Reise?

Bitte wählen
wandern
reiten
Natur erleben
Burgen/Schlösser der Region besichtigen
Städte besichtigen
weitere Sehenswürdigkeiten/historische Orte besuchen
Museen/Ausstellungen besuchen
Konzerte/Kulturveranstaltungen besuchen
schwimmen/baden
Wassersport (paddeln,...)
Zeit mit Freunden/der Familie verbringen
Wellness/mich verwöhnen lassen
regionale Spezialitäten kennenlernen
Sonstiges

Wieso hast du dich für das Münsterland entschieden?

--

An welchem Ort bist du heute losgefahren?

Ort/Stadt

Endet die heutige Tour wieder am Startpunkt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Wo wird deine heutige Etappe enden?

Ort/Stadt

Wie viele Kilometer legst du dabei heute in etwa zurück?

km

Wie orientierst du dich auf deiner heutigen Radtour?

- ☐ Erfahrung bzw. kenne die Route
☐ Beschilderung
☐ gedruckte Karten
☐ GPS-Tracks
☐ Apps
☐ mündliche/schriftliche Routenbeschreibung
☐ Sonstiges

Was nutzt du dabei hauptsächlich?

Bitte wählen

Mit welchem Radtyp bist du unterwegs?

- ☐ Trekkingrad
- ☐ Rennrad
- ☐ Mountainbike
- ☐ Sonstiges

Hat dein Rad einen elektrischen Antrieb?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Bist du mit deinem eigenen oder einem Mietfahrrad unterwegs?

- ☐ eigenes Rad
- ☐ Mietfahrrad

Wo hast du das Rad gemietet?

- ☐ in der Unterkunft
- ☐ bei einer Mietstation
- ☒ als Teil einer gebuchten Radreise
- ☐ über ein Sharing-System
- ☐ Sonstiges

Wo genau hast du das Rad gemietet?

Name des Mieters

Was ist dir neben dem Radfahren bei deiner Reise wichtig?

- ☐ Burgen/Schlösser der Region von innen besichtigen
 - ☐ Burgen/Schlösser der Region von außen erleben
 - ☐ Gärten und Parkanlagen besuchen
 - ☐ Städte besichtigen
- ☐ weitere Sehenswürdigkeiten/historische Orte besuchen
 - ☐ Museen/Ausstellungen besuchen
 - ☐ Konzerte/Kulturveranstaltungen besuchen
 - ☐ Natur erleben
 - ☐ wandern
 - ☐ reiten
 - ☐ schwimmen/baden
 - ☐ Wassersport (paddeln,...)
 - ☐ etwas für meine Gesundheit tun
 - ☐ Wellness/mich verwöhnen lassen
 - ☐ regionale Spezialitäten kennenlernen
 - ☐ Gastronomie besuchen
 - ☐ picknicken
- ☐ Zeit mit Freunden/der Familie verbringen
 - ☐ nachhaltig reisen
 - ☐ Sonstiges

Wie viele Radurlaube ab 5 Tagen hast du in den letzten 5 Jahren unternommen?

Wie viele davon waren im Münsterland?

Wie viele Tagesausflüge mit dem Rad (ohne Übernachtung) hast du in den letzten 12 Monaten unternommen?

Wie viele davon waren im Münsterland?

Ist dir die 100-Schlösser-Route bekannt?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Wie hat sich deiner Ansicht nach die Qualität der Radwege und Rad-routen im Münsterland über die letzten Jahre verändert?

- ☐ deutlich verbessert
- ☐ leicht verbessert
- ☐ gleich geblieben
- ☐ leicht verschlechtert
- ☐ deutlich verschlechtert
- ☐ kann ich nicht beurteilen

Wie lang sind die Etappen, die du im Durchschnitt pro Tag mit dem Rad im Urlaub zurücklegst?

von	bis	km
-----	-----	----

Du bist ...

- ☐ weiblich
- ☐ männlich
- ☐ divers

In welchem Jahr bist du geboren?

Du bist ...

- ☐ weiblich
- ☐ männlich
- ☐ divers

In welchem Jahr bist du geboren?

Wohnst du in Deutschland?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

In welchem Land lebst du?

In welchem PLZ-Gebiet wohnst du?

Was beschreibt deine aktuelle Lebenssituation am besten?

- ☐ Ich bin Single/ledig.
- ☐ Ich lebe in einer Partnerschaft.
- ☐ Ich bin verheiratet/lebe in eingetragener Lebenspartnerschaft.
- ☐ Sonstiges

**Wie viele Personen leben in deinem Haushalt
(dich mit eingeschlossen)?**

**Wie viele Kinder unter 14 Jahren leben in deinem
Haushalt?**

Wie alt sind die Kinder?

Welches ist dein höchster Bildungsabschluss?

- ☐ Ich gehe noch zur Schule.
- ☐ Haupt-/Realschulabschluss o. ä.
 - ☐ Abitur
- ☐ Ich bin in beruflicher Ausbildung.
 - ☐ Ich studiere.
- ☐ Hochschulabschluss
- ☐ kein Bildungsabschluss
- ☐ Sonstiges

In welcher Erwerbssituation befindest du dich?

- ☐ Angestellter
- ☐ Arbeiter
- ☐ Beamter
- ☐ Selbstständiger
- ☐ Rentner
- ☐ in Ausbildung
- ☐ nicht erwerbstätig
- ☐ Sonstiges

In welcher Kategorie liegt dein monatliches Haushalts-Netto-Einkommen?

Bitte wählen
unter 1.200 €
1.200-1.999 €
2.000-2.999 €
3.000-3.999 €
4.000-4.999 €
5.000-5.999 €
6.000-6.999 €
7.000 € und mehr
keine Angabe

Hast du deinen bisher schönsten Radurlaub inner- oder außerhalb des Münsterlands verbracht?

- ☐ innerhalb
☐ außerhalb

Wo war das?

Was war an diesem Urlaub besonders schön?

Wie bewertest du das Münsterland als Radregion hinsichtlich:

1=sehr schlecht; 5=sehr gut; 0=keine Angabe

ansprechende Landschaft	☆	☆	☆	☆	☆
ansprechende Städte/Dörfer	☆	☆	☆	☆	☆
zum Radfahren geeignete Topografie	☆	☆	☆	☆	☆
Gastfreundschaft	☆	☆	☆	☆	☆
Vielfalt des touristischen Angebots	☆	☆	☆	☆	☆
Erlebbarkeit der Schlösser und Burgen	☆	☆	☆	☆	☆
Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, Freizeitangebote	☆	☆	☆	☆	☆
Preis-Leistungs-Verhältnis	☆	☆	☆	☆	☆
Erreichbarkeit	☆	☆	☆	☆	☆
Umfang des Routennetzes	☆	☆	☆	☆	☆
Qualität der Radwege	☆	☆	☆	☆	☆
Beschilderung der Radwege	☆	☆	☆	☆	☆
Qualität und Dichte der Unterkünfte	☆	☆	☆	☆	☆
Qualität und Dichte der Mietbetriebe	☆	☆	☆	☆	☆
Qualität und Dichte der Einkehrmöglichkeiten	☆	☆	☆	☆	☆
Picknickplätze und -angebote	☆	☆	☆	☆	☆
öffentliche Toiletten, Mülleimer	☆	☆	☆	☆	☆
regionale Spezialitäten	☆	☆	☆	☆	☆

Folgst du bei deiner heutigen Etappe einer konkreten ausgeschilderten Radroute?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Ich weiß nicht.

Welcher?

Bitte wählen

100-Schlösser-Route

Aa-Vechte Tour

BahnLandLust Route

EmsRadweg

Europaradweg R1

Flamingo-Route

Friedensroute

Grenzgängeroute

Historische Stadtkerne

Naturpark Hohe Mark Route

LandesGartenSchau-Route

Naturtourismus-Route

Römer-Lippe-Route

Sagenroute

Sandsteinroute

Vechtetalroute

WerseRadweg

Knotenpunktnetz

Sonstige

Folgst du heute ausschließlich dieser oder auch weiteren Routen?

- ☐ nur dieser
- ☐ auch anderen

Welchen?

Befährst du die Route komplett oder nur einen Teil davon?

- ☐ komplett
- ☐ in Teilen
- ☐ Ich bin mir nicht sicher.

**Wo hast du deine erste Etappe auf der 100-Schlösser-Route
begonnen?**

Ort/Stadt

Wo wird die letzte Etappe enden?

Ort/Stadt

**In wie vielen Tagesetappen befährst du den
Radweg?**

**Nutzt du den Gepäcktransfer, der im Rahmen der 100-Schlösser-
Route angeboten wird?**

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Ich kenne diesen Service nicht.

**Würdest du von der Radroute abweichen, um Sehenswürdigkeiten,
Ortschaften, etc. zu besichtigen?**

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Welchen Umweg würdest du in Kauf nehmen?

km

Übernachtest du an einem festen Ort oder unternimmst du eine Rad-Etappentour mit wechselnden Unterkünften?

- ☐ feste Unterkunft
- ☐ wechselnde Unterkünfte

Wo hast du die erste Tagesetappe dieses Radurlaubs begonnen?

Ort/Stadt

Wo wird die letzte Etappe enden?

Ort/Stadt

Warum hast du dich für die heute hauptsächlich befahrene Route entschieden?

- ☐ Empfehlung durch Freunde/Bekannte
- ☐ Empfehlung durch eine Tourist-Information
 - ☐ Empfehlung in der Unterkunft
 - ☐ Empfehlung aus Zeitschriften
 - ☐ interessantes Thema
- ☐ Landschaften entlang der Strecke
 - ☐ Routenlänge
- ☐ attraktive Beschreibung der Route (z. B. in einem Flyer/im Internet/...)
 - ☐ Empfehlung Tourenplaner Münsterland
 - ☐ Empfehlung Komoot
 - ☐ Webseite von Städten
 - ☐ günstiger Start-/Endpunkt
 - ☐ Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke
 - ☐ Sonstiges

Wie bewertest du dein heutiges Radtouren-Erlebnis insgesamt?

1=sehr schlecht; 5=sehr gut; 0=keine Angabe



Wo besteht Verbesserungsbedarf?

Wie bewertest du die Oberfläche der gerade befahrenen Strecke?

1=sehr schlecht; 5=sehr gut; 0=keine Angabe



Wo besteht Verbesserungsbedarf?

Bitte wähle aus den folgenden Kriterien im Bezug auf Radrouten die für dich Wichtigsten aus.

- ☐ spannender Themenschwerpunkt der Route
 - ☐ landschaftliche Attraktivität
- ☐ Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke
- ☐ Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke
 - ☐ Unterkünfte entlang der Strecke
 - ☐ Onlinebuchbarkeit von Unterkünften
- ☐ Fahrradvermietung/-service (Werkstatt) entlang der Strecke
- ☐ sichere Fahrradabstellmöglichkeiten an touristischen Sehenswürdigkeiten
 - ☐ gute Beschilderung
 - ☐ Oberflächenbeschaffenheit
 - ☐ geringe Verkehrsbelastung
- ☐ Lademöglichkeiten für E-Bikes/Pedelecs
- ☐ Dichte an Picknickplätzen und Schutzhütten
- ☐ Qualität der Picknickplätze und Schutzhütten
 - ☐ Infotafeln entlang der Route
- ☐ Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Wie bewertest du die gerade befahrene Route in Bezug auf diese Kriterien?

1=sehr schlecht; 5=sehr gut; 0=keine Angabe

Beschilderung



Wann hast du begonnen, diesen Urlaub zu planen?

Jahr	▼
Monat	▼

**Ist diese Radreise ein Ersatz für eine geplante Fernreise gewesen,
die pandemiebedingt ausfallen musste?**

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Wie verpflegst du dich im aktuellen Urlaub überwiegend?

- ☐ Selbstversorgung
- ☐ Frühstück in der Unterkunft
- ☐ Halbpension in der Unterkunft
- ☐ in Restaurants/gastronomischen Einrichtungen

Wie hast du zuletzt übernachtet?

- ☐ Hotel/Pension
- ☐ Ferienwohnung/-haus
- ☐ Freunde/Bekannte
- ☐ Camping/Zelt/Wohnmobil
- ☐ Sonstiges

Was war das ausschlaggebende Kriterium bei der Entscheidung für diese Unterkunft?

- ☐ Bett+Bike Zertifikat
- ☐ Sternebewertung
- ☐ Preis
- ☐ Fahrradabstellmöglichkeiten
 - ☐ Nähe zum Radweg
 - ☐ Lage der Unterkunft
- ☐ ökologischer Hintergrund
- ☐ Wellness-Angebote
- ☐ Sonstiges

Wie hieß/heißt deine Unterkunft?

Wie bewertest du ganz allgemein die Qualität dieser Unterkunft?

1=sehr schlecht; 5=sehr gut; 0=keine Angabe



Wann hast du deine Unterkunft gebucht?

- ☐ Buchung vor Reiseantritt
- ☐ Buchung vor Ort
- ☐ Sonstiges

Wo hast du die Unterkunft gebucht?

- ☐ direkt beim Gastgeber
- ☐ Tourist-Information
- ☐ Reiseanbieter
- ☐ Buchungsplattform
- ☐ Münsterland e. V.
- ☐ Sonstiges

Hast du die Buchung selbst vorgenommen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein, jemand anderes hat für mich gebucht.

Hast du ein Pauschal-/Bausteinarrangement gebucht (Unterkunft + weitere Reiseleistungen in einem Preispaket)?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Welche weiteren Bestandteile waren darin inbegriffen?

- ☐ Anreise
- ☐ Verpflegung
- ☐ Eintritte
- ☐ Wellnessangebote
- ☐ Gästecard
- ☐ Mietfahrrad
- ☐ Gepäcktransport
- ☐ Sonstiges

**Wie viel hast du für dein Pauschal-/Bausteinarrangement pro Person
ausgegeben? Bitte auch angeben, wenn du nicht persönlich gezahlt
hast, sondern jemand anderes (Partner, Firma).**

Kosten für das Pauschal-/Bausteinarrangement pro Person
für die gesamte Reise

	€
--	---

sonstige Zusatzausgaben außerhalb der Pauschale pro Per-
son für die gesamte Reise

	€
--	---

**Wie viel wurde insgesamt für die Unterkunft für
deinen Aufenthalt im Münsterland ausgegeben?**

	€
--	---

**Für wie viele Personen wurde die Unterkunft
gebucht?**

--

**Für wie viele Übernachtungen wurde die Unter-
kunft gebucht?**

--

Wie viel hast du im Schnitt pro Person und Tag im Rahmen deines Urlaubs hier in der Region bereits ausgegeben?

Verpflegung in der Gastronomie (in Restaurants, Cafés, Gasthäusern etc.)		€
Lebensmitteleinkauf (im Supermarkt, Bäckereien, Metzgereien, Tankstellen etc.)		€
Einkäufe sonstiger Waren (Kleidung, Souvenirs, Reiseführer, Reparaturmaterial etc.)		€
Sport/Freizeit/Unterhaltung/Kultur (Eintritte Sehenswürdigkeiten, Bäder, Museen, Führungen etc.)		€
Verkehrsmittelnutzung während des Aufenthaltes (ÖPNV, Taxi, Ausflugsbus/-schiff, Parkgebühren etc.)		€
sonstige Dienstleistungen (Dienstleistungen, Kurtaxe, Massagen, Wellness etc.)		€

Wie viel hast du im Schnitt pro Person im Rahmen deines heutigen Tagesausflugs hier in der Region bereits ausgegeben?

Verpflegung in der Gastronomie (in Restaurants, Cafés, Gasthäusern etc.)		€
Lebensmitteleinkauf (im Supermarkt, Bäckereien, Metzgereien, Tankstellen etc.)		€
Einkäufe sonstiger Waren (Kleidung, Souvenirs, Reiseführer, Reparaturmaterial etc.)		€
Sport/Freizeit/Unterhaltung/Kultur (Eintritte Sehenswürdigkeiten, Bäder, Museen, Führungen etc.)		€
Verkehrsmittelnutzung während des Aufenthaltes (ÖPNV, Taxi, Ausflugsbus/-schiff, Parkgebühren etc.)		€
sonstige Dienstleistungen (Dienstleistungen, Kurtaxe, Massagen, Wellness etc.)		€

Anmerkungen

Geschafft!

Ganz herzlichen Dank für deine Mithilfe! Damit hast du uns sehr geholfen!



Bild: © Münsterland e. V.

Vielleicht haben wir im Nachgang noch ein paar Detailfragen. Es wäre toll, wenn wir dich dazu anschreiben dürfen.

Wofür dürfen wir dich kontaktieren?

☐ Ich möchte gern am Gewinnspiel teilnehmen.

Verlost werden drei Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 € von ROSE Bikes. Mit meiner Teilnahme akzeptiere ich die [Teilnahmebedingungen](https://www.muensterland.com/tourismus/service/kontakt-muensterland-tourismus/gewinnspiel-teilnahme/teilnahmebedingungen-gewinnspiel/) (<https://www.muensterland.com/tourismus/service/kontakt-muensterland-tourismus/gewinnspiel-teilnahme/teilnahmebedingungen-gewinnspiel/>) des Münsterland e.V.

☐ Ich stehe gern für Fragen zu Radreisen im Münsterland zur Verfügung.

☐ Ich stehe gern für Fragen zu Radreisen in Deutschland zur Verfügung.

☐ Ich möchte den Newsletter zum Reisegebiet Münsterland erhalten.

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die [Datenschutzinformationen](https://www.muensterland.com/datenschutzerklaerung/) (<https://www.muensterland.com/datenschutzerklaerung/>) des Münsterland e.V. und erkläre mich einverstanden, dass mir Informationen über aktuelle Veranstaltungen, Produkte und Dienstleistungen, interessante Angebote und aktuelle Aktionen zugesendet werden.

Wie lautet deine E-Mail-Adresse?

E-Mail bitte wiederholen

Impressum

Auftraggeber



Münsterland e. V.
Airportallee 1
48268 Greven

Erarbeitung, Redaktion und Satz

Tilman Sobek, Stephan Grapentin, Philipp Schaffer



absolutGPS
c/o geoSports-Tec GmbH
Christianstraße 1
04105 Leipzig

Tel.: +49 341 39281107
mail@absolut-gps.com
www.absolut-gps.com

Bilder

Münsterland e. V./Philipp Fölting

Karten

Geodaten und Rendering der Basiskarte © OpenStreetMap und Mitwirkende
(openstreetmap.org) unter Open Database License (ODbL: opendatacommons.org/licenses/ODbL/).

In einigen wenigen Fällen wurde im Text, in Tabellen oder in Abbildungen aus Platzgründen nur das generische Maskulinum verwendet. Hier sind selbstverständlich alle Menschen gemeint.

Wir danken den Sponsoren der Preise zur Verlosung unter den Teilnehmenden der Befragung.

Leipzig/Greven, 21. März 2023

Das Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

